THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 438 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 2. August 1913.—5 Uhr-Ausgabe. | 25. Jahrgang—No. 182

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Inland.

#### Aus der Bundeshauptstadt.

**Owen verspricht Erlösung vom „Banktrust."—Bryans Vorschlag, unbemittelten Amerikanern die Heimreise aus Mexiko zu bezahlen.—Botschafter Wilson findet keinen Glauben.—Zucht fremder Pflanzen durch Liebhaber.—Weniger Waldbrände—Der Extragroschen der im Auslande geborenen Seeleute.—Das Schulwesen anderswo.**

Washington, 2. Aug. Vorsitzer Owen vom Senatsbankausschuß hat heute ein Rundschreiben an die ländlichen Bänker gerichtet, in dem er die Vorzüge der Glaß-Owen'schen Währungsreformvorlage schildert und erklärt, daß diese, werde sie Gesetzeskraft erhalten, das Bankgeschäft von der Kontrole von einem halben Dutzend sehr ehrgeiziger Herren befreien werde, die, wenn sie es wünschten, das Land durch eine Panik in seinen Grundvesten erschüttern könnten. Eine gründliche Untersuchung der Panik des Jahres 1907 und die Feststellung, wer den Vorteil aus jener Panik gezogen hat, würden eine sehr notwendige Lehre für unser Land sein. Unter der neuen Vorlage würde die Durchschnittsbank mit $100,000 Kapital $3000 Gewinn erzielen, außerdem könnten Banken bis zur Hälfte ihrer Zeiteinlagen oder bis zu einem Viertel ihres Kapitals und Ueberschusses gegen Farmhypotheken ausleihen. Er sei dafür, den Banken weitere Vorteile einzuräumen, was im nächsten Winter bei der Umarbeitung des Nationalbankgesetzes geschehen könne.

Der zuständige Hausausschuß wird Staatssekretär Bryans Vorschlag empfehlen, $100,000 anzuweisen, um mittellosen Amerikanern in Mexiko die Heimreise zu ermöglichen. Der Vorschlag wird hier allgemein als ein Schritt in der Durchführung der Pläne der Regierung hinsichtlich Mexikos gedeutet; aber, wie Präsident Wilson wiederholt, bestritt heute auch Bryan, daß kriegerische Einmischung geplant werde. Es handele sich nur darum, die Amerikaner aus den anarchistischen Zuständen zu befreien; letztere würden, sollte Huerta abdanken oder andere politische Veränderungen eintreten, noch schlimmer werden.

Der Senatsausschuß für auswärtige Beziehungen hat Staatssekretär Bryans Plan eines Protektorats über Nikaragua verworfen und den Sekretär benachrichtigt, daß dieser sich nach dem schwebenden Vertrag zu richten habe, wonach die Ver. Staaten Nikaragua $3,000,000 für das ausschließliche Recht einer Kanalzone durch jene Republik, der Anlage von Flottenstützpunkten am Busen von Fonseca an der Pazifikküste und auf Corn, einer Insel an der Küste des Atlantischen Ozeans, bezahlen wollen.

Der Hausausschuß für auswärtige Beziehungen hat eine Vorladung des Botschafters Wilson behufs Verständigung über die Sachlage in Mexiko widerrufen, da die Ausschußmitglieder Wilson für einen Parteigänger Huertas halten. Der zweite Vizepräsident der Handelskammer der Stadt Mexiko, Rojas, hat Staatssekretär Bryan im letzten April mitgeteilt, daß Wilson moralisch für die Ermordung von Präsident Madero und Vizepräsident Suarez verantwortlich sei. Rojas steht an der Spitze eines Ausschusses, der versuchen will, im Lande den Frieden wieder herzustellen.

Hull, Tenn., hat einen Verfassungszusatz beantragt, wonach der Kongreß durch Beschluß mit Zweidrittelmehrheit jeden Bundesdistrikts- und Kreisrichter absetzen kann.

Zahlreiche Banken im Süden und Westen haben Schatzamtssekretär McAdoo schon telegraphisch und gleich um hohen Anteil an den fünfzig Millionen Dollars ersucht, welche er zur Förderung der Erntebewegung zu zwei Prozent auf einige Monate ausleihen will.

Von 2500 Industriellen haben nur 66 die Anfrage des Senatsfinanzausschusses, welchen Einfluß die Herabsetzung der Zölle, laut Entwurfs, auf ihr Geschäft haben werde, beantwortet, weshalb LaFollette mit 44 gegen 19 Stimmen die Ablehnung gewisser Zollsatzerhöhungen, wie Gallinger, Page und Dillingham vorgeschlagen hatten, durchsetzte.

Die Frauenstimmrechtlerinnen, welche im Bundessenat dieser Tage einen so großen Erfolg hatten, halten heute Straßenversammlungen ab, um die Einwohner zu bekehren.

Das Büro für Erziehungswesen hat heute eine zu freier Verteilung an Schulen und Lehrer bestimmte Schrift über das Schulwesen in anderen Ländern, namentlich über die Fachschulen in Deutschland, Oesterreich, Norwegen und der Schweiz, erscheinen lassen. Ferner werden das Schulwesen eines jeden zivilisirten Landes und dessen Eigenarten behandelt, wie die Gesundheitspflege in den englischen Schulen, die Lehrersyndikate in Frankreich, die Heranbildung guter Staatsbürger in Deutschland, der Unterricht von Auswanderern in Italien, Rußlands neueste Bemühungen um Hebung der Landschulen (Erhöhung des Lehrergehaltes auf 600 Rubel, $300, im Anfang) usw.

Die chemische Abteilung des Ackerbauamts hat vergebliche Versuche gemacht, Milch mittels Röntgenstrahlen bakterienfrei zu machen. Nur ein Teil der Bakterien wurde getötet. Gänzlich fehl schlugen Versuche, auf gleiche Weise Milchflaschen zu sterilisiren.

Schatzamtskontrolleur Downey hat die Verfügung rückgängig gemacht, wonach Ausländer in der Kriegsflotte, welche noch nicht ihr Bürgerrecht erworben haben, den den Kameraden zustehenden Extrasold nicht erhalten und das erhaltene Extrageld zurückzahlen sollen, jedoch soll die Verordnung künftig streng durchgeführt werden. Der „Speck", wie das Extrageld genannt wird, bezifferte sich in einzelnen Fällen auf mehrere tausend Dollars.

Der Forstdienst berichtet ein starkes Nachlassen der Waldbrände, welche durch Lokomotivfunken und fahrlässige Jäger und Sommerfrischler verursacht werden, infolge der Aufklärung von Eisenbahnern, Jägern usw. und der Tätigkeit des Waldhüterdienstes.

Etwa 10,000 Personen in allen Landesteilen beschäftigen sich zur Zeit mit dem Ziehen fremder Pflanzen, von welchen die Forscher des Ackerbauamtes aus allen Teilen der Welt Proben gesandt haben. Statt 70,000 Pflanzen werden in diesem Jahre 100,000 aber nur an solche Personen, welche zu Experimenten bereit sind, gesandt werden. Sobald aus mehreren Quellen günstige Erfolge mit solchen Arbeiten berichtet werden, versucht das Büro die betreffende Pflanze weiteren Kreisen zugänglich zu machen, bekümmert sich aber nicht weiter darum, nachdem sie Handelswaare geworden ist.

Im Senat befürwortete Bryan heute bei Besprechung der Postpacketsätze die Herabsetzung des Briefporto auf einen Cent. Darauf wurde die Debatte der Zollvorlage fortgesetzt. Der Präsident zog die Ernennung des Negers Patterson als Schatzamtsregistrar zurück und ernannte an seiner Stelle den Indianer Parker aus Oklahoma. Pattersons Ernennung wollten die Senatoren aus dem Süden bekämpfen, weshalb er freiwillig ablehnte. Auch Patterson ist in Oklahoma ansässig.

Der Senatsausschuß für fremde Beziehungen hat heute verschiedene hier ansässige Mexikaner um ihre Ansichten über die Zustände in ihrer Heimat ersucht, darunter den Verfassungsrebellen General Hay.

#### Schlagende Wetter.

**Fünfzig Kohlengräber sollen in Pennsylvanien getötet worden sein.**

Pottsville, Pa., 2. August. In der Ost Brookside Zeche wurden heute Nachmittag durch schlagende Wetter, wie gemeldet wird, fünfzig Kohlengräber getötet.

#### Die Arbeiterbewegung.

Lansing, Mich., 2. Aug. Im Kupfergrubengebiet auf der oberen Halbinsel herrscht heute soweit Ruhe. Die Erhaltung der Miliz im Streikgebiet kostet den Staat täglich $12,500, da unter neuem Gesetz die Kosten nicht ausschließlich von dem County, wohin die Miliz geschickt wird, sondern von allen Counties gleichmäßig getragen werden. Die Miliz dürfte in acht Tagen zurückgezogen werden.

Abermals ist Gouv. Ferris heute von den Ausständigen um eigene Untersuchung an Ort und Stelle telegraphisch gebeten worden unter Hinweis auf die Weigerung der Kupfergrubenbesitzer, die Streitpunkte einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

Superior, Wis., 2. Aug. Infolge des Zusammenstoßes von Eisenerzwagen auf dem Landungsplatz Allouez in West Superior am Donnerstag Abend verloren zwei Verlader ihr Leben und mehrere andere wurden verletzt. Seither streiken alle Verlader, da das Unglück, wie sie sagen, nur durch die gewissenlose Ausführung der Anlagen und den Mangel an allen Schutzvorrichtungen verursacht wurde. Sie fordern sofortige Abhilfe und erklären, anderenfalls nicht mehr arbeiten zu wollen. Sieben große Eisenerzdampfer warten heute dort auf Ladung, und mehrere andere werden in den nächsten Tagen erwartet. Die Dockgesellschaft will auf nichts eingehen. Einer der Verletzten, Konrad Hill, liegt im Sterben.

Wheeling, 2. August. Fünfzig Agenten des Eisen- und Stahlarbeitergewerkschaftsverbandes versuchen in Weirton, Westvirginien, heute 2000 Arbeiter in der Anlage der Philips Sheet and Tinplate Co. zum Sympathiestreik anläßlich des Ausstandes der Leute jener Firma in Clarksburg, Westvirginien, und Steubenville, O., zu bewegen. Die Fabrik wird von Sheriffsmannschaft bewacht.

#### Dampfernachrichten.

**Angekommen.**

Bremen: Köln, Baltimore.
New York: La Lorraine, Havre; Campania, Liverpool; Venezia, Marseilles; San Giovanni, Messina; Baltic, Liverpool.
Plymouth: President Lincoln und Prinz Friedrich Wilhelm, New York.
Neapel: Alice, New York; Canopic, Boston.
Algier: Argentina, Boston.
Gibraltar: Barbarossa, New York.
Liverpool: Celtic, New York.
Southampton: St. Paul, New York.
Halifax: Sardinian, Liverpool.
London: Pomeranian, Montreal.
Rotterdam: Noordam, New York.

### Ausland.

#### Der chinesische Bürgerkrieg.

**Forts bei Shanghai erfolglos beschossen.—Schlacht erwartet.**

Amoy, 2. Aug. Die Stadt Futschau hat heute von der Pekinger Regierung zehn Tage Bedenkzeit erhalten; falls sie ihren Beschluß, von der chinesischen Republik abzufallen, dann nicht widerrufen hat, wird sie von der Nordarmee angegriffen werden.

In Amoy ist die Lage sehr ernst. Japanische Behörden ließen infolge beständiger blutiger Kämpfe zwischen den halbmongolischen Stämmen der Tungan und den Formosanern den Häuptling der ersteren einstecken, worauf dessen Genossen mehrere japanische Soldaten als Geiseln fortschleppten. Ein japanisches Kriegsschiff ist dort eingetroffen.

Ein wirkungsloser Schußwechsel fand heute zwischen den Geschützen zweier chinesischer Kriegsschiffe und denen der Rebellenforts bei Husing, Shanghai, statt. Schaden wurde nicht angerichtet. Schließlich fuhren die Kriegsschiffe weiter.

Dr. Sen hat den Oberbefehl über die südchinesischen Rebellen übernommen; er zeiht den zeitweiligen Präsidenten Juanschikai vieler Verbrechen, darunter Verfassungsbruch und Meuchelmord. Bei Kanton dürfte es zur Entscheidungsschlacht kommen.

#### Bulgarien verliert fast alles.

**Die einstigen Verbündeten lassen den Bulgaren nur ein kleines Gebiet.**

Bukarest, 2 Aug. Die Friedensverhandlungen sind dem Ende nahe. Die siegreichen Feinde Bulgariens haben ihre Forderungen gestellt; danach erhält dieses von dem eroberten türkischen Gebiet nur ein ganz kleines Teil, von der Küste nur einen dreißig Meilen langen Streifen. In das Uebrige teilen sich die Griechen, Serben, Rumänen und Montenegriner. Geht Bulgarien nicht darauf ein, so wird der Krieg fortgesetzt werden.

#### Dampfernachrichten.

**Angekommen.**

Antwerpen: Manitou, Montreal.
Neapel: Europa, New York.
Montreal: Corsican, Liverpool.

**Abgegangen.**

New York: Kaiserin Auguste Viktoria, Hamburg; Olympic, Southampton; Vaderland, Antwerpen; California und Carmania, Liverpool; Chicago, Havre; Minnetonka, London.
Queenstown: Adriatic und Majestic, New York.
Montreal: Andania, London; Laurentic, Liverpool.
Havre: Caroline, New York; Rochambeau, Montreal.
Liverpool: Caronia und Megantic, New York.
Antwerpen: Finland, New York.
Cherbourg: Imperator, New York.
Bremen: Main, Baltimore.
Patras: Patris, New York.
London: Minnehaha, Boston.
Hamburg: Pretoria, New York.

## Lokalbericht.

#### Im Interesse des Dienstes.

**Sechs Polizeihauptleute vom Polizeichef versetzt.**

In einem heute Mittag erlassenen Tagesbefehl hat Polizeichef McWeeney, „im Interesse des Dienstes", sechs Polizeihauptleuten andere Wirkungskreise angewiesen, als die bisher von ihnen eingenommenen. Zugleich hat er 15 Schutzleute zu Sergeanten ernannt. Diese Fünfzehn hatten schon früher einmal den Sergeantenrang gehabt, mußten ihn aber wieder aufgeben, weil gerichtlich entschieden wurde, daß es bei ihrer Beförderungsprüfung nicht regelrecht zugegangen sei. Das Staatsobergericht stieß nachher diese Entscheidung um, aber die Fünfzehn waren nun nicht mehr Sergeanten und haben sich bis jetzt auf ihre nochmalige Beförderung gedulden müssen.

Die versetzten Polizeihauptleute sind:

Joseph Smith, von der Bezirkswache an Warren Avenue nach der in Englewood; Henry Gorman, von der Shakespeare Avenue nach den Viehhöfen; James Gleason, von Brighton Park nach Shakespeare Avenue; Bernard P. Baer, von Fillmore Str. nach Brighton Park; Thomas J. Coughlin, von den Viehhöfen nach Fillmore Straße; John J. Ryan, von Englewood nach Warren Avenue.

Ein Klageverfahren auf Wiederanstellung im Polizeidienst hat der ehemalige Polizeihauptmann John J. Mahoney angestrengt, welcher zugleich mit dem Leutnant Bernard J. Burns entlassen wurde wegen angeblicher Unfähigkeit, Pflichtvernachlässigung und Nichtbeachtung erhaltener Befehle in Verbindung mit jenem mißlungenen Versuch des Burns, ein paar Bankräuber zu „umzingeln" und dingfest zu machen. Burns wurde bei diesem Versuch windelweich geprügelt, die Bankräuber entkamen.

#### Wahl fällt auf Ferry.

**Wird Leiter des städtischen Telephonbeschwerdebüros.**

Montague Ferry, Ingenieur in der Elektrizitätsabteilung, wurde heute vom städtischen Elektriker Ray Palmer zum städtischen Telephonaufseher ernannt. Er wird die Leitung des Beschwerdebüros übernehmen, das jüngst ins Leben gerufen worden ist, um den Telephondienst zu überwachen.. Ferry traf heute Vorbereitungen, sein Personal zu organisiren und sich ein Geschäftslokal im Rathaus zu sichern. Das Büro wird alle auf den Telephondienst bezüglichen Beschwerden untersuchen.

#### Gefährliches Lager.

**Schläfer auf den Geleisen der Pennsylvania Bahn von Güterzug überfahren.**

Der 34 Jahre alte Fuhrmann Harry Mansfield, 2701 W. 23. Str. wohnhaft, hatte sich eine gefährliche Ruhestätte ausgesucht, als er sich gestern Abend auf den Geleisen der Pennsylvania Bahn an Campbell Ave. und 16. Str. zum Schlafe niederlegte. Ein Güterzug trennte ihm den rechten Arm vom Leibe, und er trug auch sonstige Verletzungen davon. Im Countyhospital gibt man wenig Hoffnung auf sein Davonkommen.

Einen Bruch des rechten Armes nebst Quetschungen trug Frau Anna Litz, 23 Jahre alt und 4900 W. 31. Straße wohnhaft, davon, als sie an der 40. Avenue von einem Wagen der 22. Str.-Linie absteigen wollte. Es heißt, daß der Wagen plötzlich wieder anfing, sich zu bewegen. Das kleine Töchterchen, welches die Frau bei sich hatte, entkam unverletzt.

In ähnlicher Weise soll der Verkäufer M. Christianson, 34 Jahre alt und im Hause 1317 W. Chicago Avenue wohnhaft, einen Schädelbruch davongetragen haben.

Wesley McCable, ein 41 Jahre alter Maurer, welcher 1436 S. Wabash Ave., wohnte, ist im St. Lukashospital an dem Schädelbruche gestorben, welchen er sich am Mittwoch holte, als er angeblich von einem Wagen der Chicago City Railway Co. an der Wabash Ave. und 14. Str. umgerannt wurde.

#### Zweckloser Vandalismus.

**Unbekannter schießt in die Fenster der Twelfth Street Bank und verschwindet.**

Eine Tat des Vandalismus, für die bis jetzt noch jede Erklärung fehlt, wurde heute Morgen um 3 Uhr begangen. Ein Mann, dessen Identität sich nicht hat feststellen lassen, feuerte nämlich zwei Schüsse auf die beiden Fenster der 12. Street Trust und Savings Bank ab, in jedem Fenster die große Spiegelscheibe zerschmetternd. Ein Versuch, die Bank zu berauben, wurde nicht gemacht. Auch richteten die Kugeln sonst weiter keinen Schaden an. Geheimpolizisten von der Maxwell Straße-Wache untersuchen den Vorfall und sind der Ansicht, daß ein Racheakt vorliegt. Vor etwa fünf Wochen wurde ein Versuch gemacht, die Bank zu berauben. Damals wurde ein eingewickelter Ziegelstein durch das Fenster geschleudert, und Thomas O'Connor wegen der Tat verhaftet.

#### Lynchlustig.

**Volksmenge wollte dem Nikolaus Signoilli zu Leibe gehen.**

Mit Mühe entkam heute der Italiener Nikolaus Signoilli einer wütenden Volksmenge, welche nicht übel Lust hatte, ihn zu lynchen. Der Mann, welcher 41 Jahre alt ist und 735 Miller Straße wohnt, hatte sich angeblich in dem Keller eines Neubaues, Nr. 1433 Plum Str., an einem kleinen Mädchen vergriffen und zwei andere in schlimmen Schrecken versetzt, als die an dem Hause beschäftigten Arbeiter ihn entdeckten und sich über ihn hermachen wollten. Signoilli ergriff die Flucht, von einer Menge von Menschen verfolgt. Auch die Polizei machte Jagd auf ihn und feuerte mehrere Schüsse auf ihn ab. Als er ergriffen wurde, hatten die Polizisten alle Mühe, ihn vor der Volksjustiz zu bewahren.

#### Die Grandjury.

**Hat besseres Pflaster für die Nachbarschaft des Kriminalgerichts befürwortet.**

Die Grandjury des Julitermins stattete heute ihren Schlußbericht an den Richter Petit ab und ist dann von diesem entlassen worden. In dem Bericht wird u. a. auf das heillose Geräusch hingewiesen, welches durch den Wagenverkehr auf dem Granitpflaster der dem Kriminalgerichtsgebäude benachbarten Straßen verursacht wird. Die Grandjury sei in dieser Sache beim Mayor vorstellig geworden und habe von diesem die Zusicherung baldiger Abhilfe erlangt. Die Michigan Straße werde schon binnen kurzem einen Asphaltbelag erhalten, und auch zur Neupflasterung der Dearborn Straße mit entweder Asphalt oder Holz würden Vorkehrungen getroffen. Die Großgeschworenen erhoben in 272 Fällen Anklage, in 89 wurde davon abgesehen.

#### Schwere Anklage.

**Acht junge Burschen auf die Beschwerde eines 16jährigen Mädchens hin verhaftet.**

Auf die Klage der 16jährigen Franziska Kasper, Nr. 2154 S. Turner Avenue wohnhaften Waise, sind acht junge Burschen auf Befehl des Richters La Buy verhaftet worden. Ihre Namen sind A. Duke, Bud Glesbey, Georg Kauffman, Frank Candy, Leo Lorenzo, J. Burke, Elmer Leak und William Jones. Sie sollen in der Nacht von Montag auf Dienstag das Mädchen in eine Scheune in der Nähe der Fairfield Avenue und der 12. Straße gebracht und sich an ihm vergangen haben.

#### Lebensmüde.

**Frau Alice Cook-Church begeht auf eigentümliche Art Selbstmord.**

Frau Alice Cook-Church, geschiedene Gattin von Bert S. Church, Betriebsleiter einer Großschlächterei in Cedar Rapids, Ia., hat im La Salle Hotel auf eigentümliche Weise Selbstmord begangen. Sie hat ihre Geldtasche aus Silbergeflecht mit Watte ausgestopft, die in Chloroform getränkt war, und sich dann die Tasche über den Mund gebunden. Das Chloroform führte den Tod herbei. Die Frau, welche die Tochter eines schwerreichen Chicagoer Geschäftsmannes war, lebte seit einem Jahre hier, nachdem sie sich von ihrem Manne hatte scheiden lassen. Durch den kurz vorher erfolgten Tod ihres einzigen, zwanzigjährigen Sohnes hatte ihr Geist offenbar gelitten. Neben ihrem Sterbebette fand man zwei Briefe; einen an ihren früheren Gatten, den anderen an ihren Schwager, den Zahnarzt Dr. Thomas Coleman, Nr. 6451 S. Green Str., Chicago, bei welchem sie in der letzten Zeit häufig ihr Quartier aufgeschlagen hatte, gerichtet. Die Koronersgeschworenen erkannten heute auf Selbstmord, begangen in einem Anfall von Geistesumnachtung.

#### Böse Verkehrsstockung.

**Durch einen Dampfer verursacht, der die State Straße Brücke anrannte.**

Als gestern Abend der Dampfer „Holland", von der Graham & Morton Linie, im Fluß nahe der State Straße Brücke gewendet wurde, rannte er gegen die Brücke an, so daß deren Maschinerie außer Ordnung geriet. Erst gegen 2 Uhr Nachts gelang es, den Schaden soweit zu heben, daß die Brücke geöffnet und die Flußschifffahrt, welche bis dahin gesperrt worden war, wieder aufgenommen werden konnte. Aber die Verkehrsstockung war damit nicht beseitigt, sondern hatte nur eine andere Form angenommen. Man hatte die Brücke zwar mit Mühe und Not geöffnet, vermochte aber nicht, sie wieder zu schließen. An der Ausbesserung der Maschinerie wird gearbeitet, und bis sie gelungen ist, ist der Weg über den Fluß in der State Straße für Fußgänger und Fuhrwerke jeder Art geschlossen.

#### Für hundert Dollars Schnaps.

**In vier Tagen gibt William Kabley aus Wilmette diese Summe aus.**

Auf dem Hundewagen der Polizei von Evanston wurde heute in den ersten Morgenstunden William Kabley, Nr. 1144 Wilmette Ave. in Wilmette wohnhaft, auf der Wache in Evanston eingeliefert. Die Hundefänger hatten ihn in einem Gäßchen in Evanston schlafend gefunden, und um ihn her lagen 100 Dollars in kleinen Bankscheinen. Als Kabley erwachte, erzählte er, er habe vor vier Tagen sein Bankguthaben um $200 vermindert, in der löblichen Absicht, das Geld auf einer gründlichen Bummeltour in Schnaps umzusetzen. Das ist ihm nur zur Hälfte gelungen; denn mit dem Reste und einem tüchtigen Katzenjammer konnte er heute wieder heimwärts ziehen.

#### Vergebliche Einsprache.

**Baugewerkschaftsrat heißt das mit den Unternehmern getroffene Abkommen gut.**

Im Baugewerkschaftsrat berichteten gestern Abend die Mitglieder des Schiedsausschusses über das Abkommen, welches sie mit dem Verband der Bauunternehmer getroffen haben. Durch dieses Abkommen ist nicht nur der 21-wöchigen Arbeitssperre ein Ende gemacht worden, welche die Bauindustrie hier zeitweilig großenteils lahmgelegt hat, sondern sollen Streiks und Arbeitssperren im Baugewerbe für die Zukunft verhütet werden. Seitens der Maler- und der Bauschmiedegewerkschaften wurde das Abkommen beanstandet, die überwiegende Mehrheit der Delegaten zur Zentralkörperschaft hat jedoch den Vertrag bestätigt. Die beiden genannten Vereinigungen werden sich dieser Entscheidung fügen.

#### Todesstrafe beantragt.

**Für die Mörder des Fuhrmannes Bernard Gannon.**

Unter der Anklage des Raubmordes sind dieser Tage im Kriminalgericht, unter dem Vorsitz von Richter Brentano, J. W. Kinsella, Edward Daugherty und Fred Davey prozessirt worden. Sie werden bezichtigt, am Abend des 12. April an der Ecke von W. Polk und Rockwell Straße den Fuhrmann Bernard Gannon ermordet zu haben, nachdem sie ihn in räuberischer Absicht angefallen hatten. Sie hatten angeblich in einer benachbarten Wirtschaft beobachtet, daß Gannon einen $10-Schein wechseln lassen wollte, und waren ihm dann gefolgt.

Hilfsstaatsanwalt Hyden C. Bell, der in diesem Falle die Anklage vertrat, beantragte in der heute Mittag von ihm gehaltenen Schlußansprache an die Geschworenen gegen alle drei Angeklagten die Todesstrafe. Davey ist 34, Daugherty aber erst 22 und Kinsella erst 21 Jahre alt.

**Lest die „Sonntagpost"**

#### Hoch in den Lüften.

**Der Flieger W. C. Robinson durch Feuer gefährdet.**

Der Flieger W. C. Robinson hat die Absicht, heute einen Rekordflug in die Höhe zu tun. Gestern ist er, auf einem Probeflug, den er für die Leistung unternahm, welche er für heute plant, in Gefahr geraten, aus einer Höhe von 4000 Fuß abzustürzen. Robinson war von dem Fliegerfelde in Cicero aufgestiegen, war höher und höher gekreist und hatte sich dem See zugewandt. Längere Zeit hielt er sich in schwindelnder Höhe über dem Grant Park, dann ließ er sich bis zur Höhe von etwa 4000 Fuß herunter und wandte seinen Flugapparat, einen National-Nieuport von verhältnißmäßig geringer Flügelfläche, in der Richtung nach Cicero. Plötzlich brannte eine Sicherung des Motors aus, ein Funken setzte die Packung in Brand, und rasch griffen die Flammen auf das Gestell über. Personen, welche vom Seeufer aus den Flug Robinsons verfolgt hatten, bemerkten den Rauch und die züngelnden Flammen. Sie hielten den Flieger für verloren, und auch Robinson selber glaubte sein letztes Stündlein gekommen. Er verlor indessen die Geistesgegenwart nicht. Mit Hilfe des Löschapparats, den er mit sich führte, gelang es ihm, die Flammen zu ersticken, ehe sie ihm verhängnißvoll wurden. Wohlbehalten ist er bald darauf in Cicero gelandet.

**Gut abgelaufen.**

Durch ein Feuer, das gestern Abend in dem Gebäude Nr. 817 N. Centre Ave. auskam, wurde Frau Frank Kula mit ihren drei Kindern in Not gebracht. Die Frau brachte die Kinder in Sicherheit, indem sie sie zu einem Fenster ihrer im Erdgeschoß gelegenen Wohnung auf die Straße hinaussetzte, und schwang sich ihnen nach. Die im zweiten Stockwerk des Hauses wohnende Frau Bessie Goldman sprang ebenfalls zum Fenster hinaus. Wie die Kulas ist auch sie unverletzt davongekommen.

**Brandstiftung vermutet.**

Angeblich aus Rache wegen seines Versuchs, die Flüsterwirtschaften in Highwood zu unterdrücken, haben Brandstifter gestern früh um ein Uhr das Wohnhaus des Bürgermeisters Joseph Severson im südwestlichen Teile des Vororts angezündet. Eine Nachbarin entdeckte das Feuer, und nur diesem Umstande verdanken Severson und seine Familie es, daß sie sich zu retten vermochten. Ihr Haus wurde völlig zerstört. Es hatte einen Wert von $5000. Zwei Petroleumkannen wurden in der Nähe der Brandstätte gefunden.

Auch in der Oddfellowshalle im zweiten Stockwerk eines Holzgebäudes an der Waukegan Ave., nahe High Str., in Highwood wurde um dieselbe Zeit, wie an Seversons Haus, Feuer angelegt, vermutlich um die Löschmannschaften dorthin zu locken und die Zerstörung von Seversons Haus zu ermöglichen. Das Feuer in der Logenhalle wurde schnell gelöscht.

#### Warm und trocken.

**Der amtliche Witterungsausweis für den Monat Juli.**

Nach dem amtlichen Bericht der Wetterwarte haben wir hier im vorigen Monat eine Durchschnittstemperatur von 75 Grad gehabt, 3 Grad über den für die letzten 43 Jahre festgestellten Durchschnitt. An sieben Tagen stieg die Luftwärme auf mehr als 90 Grad. Ihren Höhepunkt erreichte sie, mit 99 Grad, am 29. des Monats. An diesem Tage war auch die Temperaturschwankung am stärksten; sie belief sich auf 29 Grad. Der kühlste Tage des Monats war, mit 59 Grad, der 21. Juli. Gewittert hat es an fünf Tagen des Monats, aber schweren Regenfall gab es nur an zwei von diesen Tagen, nämlich am 8. und am 14. Die Durchschnittsgeschwindigkeit des Windes betrug während des Monats 11.4 Meilen die Stunde; seine Höchstgeschwindigkeit erreichte der Wind während des Monats am 8. Juli, als er mit einer Schnelligkeit von 47 Meilen aus dem Nordosten blies.

— Der neue Botschafter der Ver. Staaten in Japan, Geo. Thril, ist heute in Tokio eingetroffen. Das Botschaftspersonal und ein Ausschuß der Amerikanischen Asiatischen Gesellschaft hatten ihn in Yokohama abgeholt.

— In Seneca, Kas., wird morgen von der ganzen Einwohnerschaft der verstorbene langjährige Bürgermeister Isaac Cohen geehrt werden, der durch Einführung der Straßen- und Gassenreinhaltung seitens der Anwohner sich große Verdienste um das Gemeinwesen erworben hat.

#### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch am Sonntag klar; morgen wärmer; lebhafter wechselnder Wind.
Illinois: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; im Westen des Gebietes heute Abend, im Nordosten morgen wärmer.
Niedermichigan und Indiana: Heute Abend und morgen klar.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar, heute Abend — im Osten des Gebietes morgen — wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 78 Grad; Nachts 12 Uhr 77 Grad; Morgens 6 Uhr 70 Grad; Mittags 12 Uhr 78 Grad.
Sonnenuntergang, heute, 7:18.
Sonnenaufgang, morgen, 4:5?

## Dauer der Untersuchung

**Legislaturausschuß rechnet auf noch wenigstens vierzehn Tage.**

**McEwens Pläne unbekannt.**

**Es ist ungewiß, ob Butts-Ausschuß W. M. Lawrence vorladen wird.—Vernehmung Kellermanns und Czarneckis gewiß.—Armlose Frau stimmt.**

Wenigstens noch 14 Tage wird die Untersuchung des Stimmaschinenkaufs durch den Legislaturausschuß unter dem Vorsitz des Abgeordneten Lukas J. Butts andauern, wie der Anwalt des Ausschusses, Charles S. Deneen, heute erklärte. Nicht in Betracht gezogen sind dabei die Pläne des Anwalts des Countyrichters, Willard M. McEwen, über die nichts verlautet. Es ist nicht bekannt, ob Anwalt McEwen beabsichtigt, seinerseits eine Reihe von Zeugen zu vernehmen, um die Ausführungen der Zeugen des Ausschusses zu widerlegen, oder ob er sich darauf beschränken wird, ihre Angaben im Kreuzverhör zu entkräften.

Als Zeugen des Ausschusses werden, wie Anwalt Deneen durchblicken ließ, nach Professor C. E. De Puy vom Lewis Institut, dessen Vernehmung noch nicht beendet ist, die beiden anderen Sachverständigen des Ausschusses, Professor O. A. Leutwiler von der Staatsuniversität und George Olson, die zusammen mit Prof. De Puy die Stimmaschine der Empire Voting Machine Co. untersucht haben, vernommen werden. Auch die beiden Wahlkommissäre C. H. Kellermann und Anton Czarnecki werden einem Verhör unterzogen werden. Fraglich aber ist, ob der Ausschuß den Kanzleivorstand der Wahlbehörde, W. H. Stuart, vorladen wird. Das Gleiche gilt von Andrew M. Lawrence, dem hiesigen Vertreter William Randolph Hearsts, dessen Name im Laufe der Untersuchung wiederholt genannt worden ist. Lawrence hat den Ausschuß gestern wissen lassen, er gedenke Chicago bis zum 1. Oktober zu verlassen, und angefragt, ob er vorgeladen werden würde. Vorsitzender Butts bedeutete seinem Vertreter Roy D. Keehn, daß der Ausschuß sich noch nicht schlüssig geworden sei.

Das Verhör Professor De Puys wird voraussichtlich noch längere Zeit dauern. Anwalt McEwen begann gestern mit seinem Kreuzverhör, in dessen Verlauf der Sachverständige erklärte, die Empire Maschine sei die bestgebaute aller Maschinen, die er untersucht habe. Dagegen behauptete De Puy, die Maschine entspreche nicht den Anforderungen des Stimmmaschinengesetzes des Staates und den Anforderungen, die in Chicago an sie gestellt würden. Anwalt McEwen hatte als Berater den Patentanwalt der Empire Voting Machine Co., Frank Keiper von Jamestown, N. Y., zur Seite.

**Armlose Frau stimmt.**

Die Frauen von Maywood hatten heute die erste Gelegenheit, von dem ihnen verliehenen Stimmrecht Gebrauch zu machen, aber nur wenige machten es sich zu Nutze. Der Ort stimmt darüber ab, ob ein südlich von der Gemeinde gelegener Landstrich zwischen 1. Ave., 17. Ave., 12. Str. und Harrison Straße, als Oklahoma bekannt, Maywood einverleibt werden soll. Nicht stärker als die Beteiligung der Frauen, deren 2500 stimmberechtigt sind, war die Beteiligung der männlichen Wähler. Bis 10 Uhr Vormittags hatten nur 34 Männer und elf Frauen ihre Stimmen abgegeben. Unter den ersten Frauen, die stimmten, befand sich auch Frl. Kitty Smith, die Gründerin des nach ihr benannten Heims für verkrüppelte Kinder. Frl. Smith, die keine Arme hat, markirte den Stimmzettel mit dem rechten Fuß. Sie schreibt, zeichnet, näht und schreinert mit beiden Füßen.

#### Bei der Arbeit verbrannt.

Schwere Brandwunden erlitt heute der 50jährige Charles Busch, Nr. 560 100. Straße, ein Schaltbrettbediensteter der Abwasserbehörde. Er erhielt bei der Arbeit einen elektrischen Schlag, der ihn zu Boden streckte, und erlitt Brandwunden am Arm. Die Polizei der Bezirkswache an der 35. Straße brachte ihn nach dem Provident Hospital.

— Bei Altoona, Pa., streifte heute früh eine auf einer Weiche stehende Lokomotive alle Schlafwagen eines Schnellzuges der Pennsylvaniabahn von Chicago nach Washington vom Geleise. Die Reisenden kamen mit dem Schrecken davon.

**Die „Abendpost"** veröffentlicht heute **438 Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

**Haushaltungs-Wink:** Legt keine ungewaschenen Gemüse in den Eisschrank. Andere Nahrungsmittel können verunreinigt und die Abflußröhre verstopft werden.

Fragt nur Euren Eismann für ein Koupon-Buch. Oder bie stellt von der nächsten Zweig-Office. Die Ersparniß ist groß—12½% — und das Eis ist „garantirt"—sauber, rein, volles Gewicht, säuberlich abgeliefert in reinlichen Wagen. In unseren eigenen reinen Seen geschnitten oder künstlich hergestellt von destillirtem Wasser und vorsichtig gelagert, streng inspizirt und absolut rein abgeliefert, — ein Eis, das man in Sicherheit für alle Zwecke gebrauchen kann. „Garantirt" in jeder Weise — Qualität, Gewicht, Bedienung. Wenn gewünscht, geben wir gerne Kredit, ganz gleich wie klein Eure Mittel sein mögen.

**Consumers Company**

141 Branches — Telephone One Nearest You

18a


# Ambros Endrodacher

Roman von Johann Georg Seeger.

(13. Fortsetzung.)

XVIII. Kapitel.

Im großen Schwurgerichtssaale der Provinzialhauptstadt lag trotz der Mittagsstunde dumpfes Novemberlicht. Traurig, wie ein Symbol des Leides, dem die Menschheit verfallen, blickte der Gekreuzigte von der Wand herab auf Richter und Geschworene, und auf den bleichen Ambros Endrodacher, der zwischen zwei bewaffneten Gendarmen saß. Seitwärts und hinter ihm drängte sich die Menge der Zuschauer, und er wußte, daß aus beinahe jedem Hause von St. Johann jemand erschienen war.

In diesem Saale des Leids saß er, mit ineinander gepreßten Händen, das Haupt geneigt und atmete schwer, als müßte er ersticken. Wie ein ahnungsloses Wild hatte man ihn mit einem Lügennetze umstrickt, und nun lag er willenlos, mit der entsetzlichen Todesangst im Herzen und fühlte sich doch so rein und ohne Schuld. Wie oft in den letzten zwei Tagen hatten seine fiebernden Augen den Heiland gesucht droben an der Wand, wenn ein neuer Zeuge wider ihn gesprochen, wie oft hatte er gebetet: Hilf mir! steig herab und hilf mir! Aber der Gekreuzigte hatte sich nicht gerührt, nur seine brechenden Augen hatten ihn verfolgt bis hinein in die Zelle, und wenn er fröstelnd mit glühendem Körper auf hartem Lager lag, hatte er die Blicke sich gegenüber, als wollten sie sagen: „Warum, Du Menschenkind, wolltest Du Dich freimachen von dem Leid, durch das allein Du zum Vater eingehen kannst?"

Kein Trost ward ihm daraus zuteil; die Ueberzeugung von seiner Schuldlosigkeit schürte in ihm die Flammen der Wut, und er ließ sich zu Worten hinreißen, die wider ihn ausgebeutet wurden.

Heute war der dritte Verhandlungstag. Der Staatsanwalt begann sein Plaidoyer. Wie ein Künstler formte er mit energischen Strichen ein Bild des Verbrechers Ambrosius Endrodacher. Mit dessen Kindheit begann er, daß er trotz des Todes seines Vaters und des Leides seiner Mutter ein böser Junge gewesen sei, der namentlich den Nachbar Hellweger mit seinen Rohheiten gequält habe. Hat er nicht ein andermal dem Nachbar ein Fenster zerschlagen? Beim Militär freilich habe er sich gut aufgeführt; aber er sei verschlossen gewesen. Trotz Hellwegers Bitten habe er den Bach nicht geräumt und die Folge sei die Vermurrung der Wiese gewesen. „Ein boshafter, heimtückischer Karakter, ein Heuchler!" rief der Staatsanwalt aus. „So haben Sie sich, meine Herren Geschworenen, den Burschen vorzustellen."

Und nun ging er auf das eigentliche Verbrechen über und rückte die einzelnen Zeugenaussagen ins Licht. Lorenz Wurnig und Max Obertürner sagten übereinstimmend aus. Hellwegers Mitteilung von dem Worte Endrodachers: „Vergiß nit: Dei Zorn koann sich noch schlimm rächen!" war ein äußerst wichtiges Moment. Ebenso Endrodachers Rede zu dem Holzknecht im Unterkunftshause der Wändl-Alm: „I wüßt nit, was i tat; aber denken sollt so oaner sei Lebtag an mi. Woaßt, i bin auch a Mensch, der sich nix g'fallen laßt!" Ganz besonders gravirend sei seine Weigerung, den Namen des Frauenzimmers anzugeben, mit dem er an der Scheune ein Stelldichein gehabt habe. Daraus ergebe sich für jeden Menschenkenner die Gewißheit, daß Endrodacher planmäßig, vielleicht sogar mit Hilfe der Unbekannten an die Brandstiftung herangegangen sei. Darauf deute auch der Umstand, daß die Unbekannte trotz des Ausschreibens in den Blättern sich nicht gemeldet habe. Die Anklage auf Diebstahl ließ der Staatsanwalt fallen, da eine Haussuchung zu keinem Resultate geführt habe; immerhin sei die Möglichkeit dieses Vergehens nicht von der Hand zu weisen. Die lange Rede schloß mit dem Antrage, den Angeklagten zu der höchsten zulässigen Strafe zu verurteilen.

Wie ein Rauschen ging es durch die Reihen, und alle sahen auf Ambros, der zusammengesunken vor sich hinstarrte. Ein Gerichtsdiener zündete die Gaslampen an. Ambros beachtete es nicht. Wie im Fieber hörte er immer noch die Worte des Staatsanwalts, und er mußte beinahe lächeln über den Mann, der mit allen Mitteln ihn zum Verbrecher stempeln wollte. Freilich, ein Fenster hatte er eingeworfen, damals als er eine Katze, die eine Amsel beschlich, mit einem Steine verscheuchte und dieser sein Ziel verfehlte. Und das mit dem Brennholze, das war ein Jugendstreich. Mit Dorfbuben hatte er ein Floß bauen wollen; die anderen waren entflohen, er war erwischt worden. Und daraus drehte man ihm nun einen Strick.

Er blickte von einem zum anderen, angstvoll, wie das Tier blickt, das Mitleid sucht, und ließ hoffnungslos den Kopf wieder sinken. Da bedeckte er die Augen mit seinen zuckenden Händen und hörte kaum, was sein Verteidiger sprach. Hinter sich in weiter Ferne sah er Marandl und vor ihm, da gähnte das hoffnungslose Nichts. Und in all dem Elend gab es für ihn nur den Schimmer einer Freude, daß niemand Marandls Namen in den Schmutz der Verhandlung gezerrt hatte. Regungslos saß er da, ohne sich um seine Umgebung, um die Reden des Advokaten und die Antwort des Staatsanwalts zu bekümmern. Er fühlte, daß es für ihn keinen Ausweg mehr gab, daß er rettungslos verstrickt lag.

Der eine Gendarm gab ihm einen Rippenstoß, und schwerfällig erhob er sich. Der Vorsitzende wandte sich an ihn und fragte, ob er noch etwas zu erwidern habe. Ihm war, als drehe sich der Saal um ihn; aber er bezwang sich und sagte leise:

„Unser Heiland dort oben woaß, daß i unschuldig bin, und wird die Lüagner bestroaf'n. I koann nix anders soag'n, als daß i mei Pfeifen oanzunden hoab. Aber dös Schwefelhoalz hoab i austreten und dann bin i fort. I bin koa schleachter Mensch, sondern a ordentlicher Bauer, und selbst wenn i so woas hätt' tuan woall'n, um meiner Muatter willen hätt' i's nit toan!"

Er taumelte und fiel schwer gegen den Gendarmen auf die Bank zurück. Dann führte man ihn hinaus. Viele Gesichter sah er auf sich gerichtet, Gesichter, ihm zum Teil bekannt, nun voller Mitleid oder Haß und verzerrt infolge der Aufregung. Auf einem Stuhl in einer winzigen Zelle, bewacht von einem Gendarmen, harrte er, bis man ihn zur Urteilsverkündung in den Saal zurückrufen würde. Hoch oben brannte eine trübgelbe Gasflamme. Hinter dem vergitterten Fenster sah er ein Stück von einer Barockkirchenfassade, von ein paar Laternen matt erhellt. Bisweilen rollte ein Wagen vorüber. Dann wieder flog kurzes Lachen von der Straße zu ihm hinauf; müde und griesgrämig holte der Hammer der Turmuhr zum Viertelstundenschlage aus. Unverändert gleich blieb nur die Stille in der Zelle, das regelmäßige Atmen des Wächters und die Hoffnungslosigkeit des Gefangenen. Verloren! Verloren! Das war der Schluß alles seines Denkens, und schließlich, zermürbt und zerbrochen von der furchtbaren Beschuldigung, von der Kerkerhaft, von der Aussage seiner Gegner und den entsetzlichen schlaflosen Nächten, wünschte er nur, es möchte die grauenhafte Qual des Wartens ein Ende nehmen. Nur Ruhe! Ruhe! und wäre es die Ruhe der Kerkerzelle! Aber Ruhe von den Martern, denen er durch seine Feinde ausgesetzt war!

Immer stumpfer ward er. Schwer ruhte sein müder Kopf in den Händen; ihm war, als habe er zu viel getrunken und erkenne mit einem Male, daß der Rausch ihn umklammere. Er verlor das sichere Bewußtsein seiner Lage, die Herrschaft über seine Sinne und seinen Willen.

Und plötzlich, da zerriß der Schleier, der ihn mit Finsterniß dicht umhüllt hatte. Verwundert schaute er auf und sah sich wieder im Saale und schaute Richter und Geschworene und hörte den Vorsitzenden reden und vernahm etwas von Zuchthaus, und da schrie hinter ihm ein Weib laut, daß der Saal widerhallte:

„Mei Bua! mei oarmer Bua!"

Und dann lag seine alte Mutter an seiner Brust und schrie unter Tränen den Richtern und Geschworenen zu: „Mei Bua is koa Brandstifter! Naa, sell is er nit! Stundenloang hat er sein'm Voater den Kopf gehoalten, wie der am Sterben woar, und so a broaver Bub soll a Lump sei? Die Lump'n sind dort! (Auf die Zeugen zeigend.) Ja, dort sitzen's! Und unser Herrgott soll 's bestroafn in der Sterbestund, die Teufelslüagner!"

Wie wachsendes Murren flog's durch die Reihen der Zuhörer, so daß der Vorsitzende mit lauter Stimme drohte, er werde den Saal räumen lassen. Gendarmen drängten die jammernde Mutter von ihrem Sohne fort. Aber gerade dieser Anblick gab Ambros eine seltene Ruhe. Er trat zu seiner Mutter, faßte ihre Hände und flüsterte:

„Muatter, sei still! I schwör dir, daß i unschuldig bin, groad so unschuldig wie dazumoal, wo i von Voater selig kemma bin. Aber nun bin i verloarn und....unser Herrgott wird dir und mir helfen. Pfüet di Gott, Muatter!"

Von neuem drängten die Gendarmen sich zwischen die beiden, und der Vorsitzende fragte, ob er gegen das Urteil Einspruch erheben wolle.

„I geh bis zum Kaiser!" schrie die Mutter.

„Dös tuast nit, Muatter", sagte bestimmt Anbros. „I bin unschuldig, dös woaßt du; aber die Herren da wissens nit und andere wollen's auch nit wiassen. Sie müassen ja verurteilen; dazua sinds da. I woaß nit, wozu 's mi verurteilt hoab'n; aber mir is jetzt alles gleich. Und Berufung ergreif i nit, sell kost't a Geld, und der Voater hoat's nit dazu erspoart, daß wir's den Affekaten geabn."

Man führte ihn hinaus, und an der Saaltür traten der Pfarrer und sein Kaplan ihm entgegen, und Balfideter sagte: „I will über deine Muatter wachen. Vergiß nur das Beten nit!"

Es war elf Uhr Nachts, als Ambros Endrodacher in das Gefängniß zurückgebracht wurde und die schwere Tür sich hinter ihm schloß.

(Fortsetzung folgt.)

— Richter Coffey in Jamestown, N. D., gab über den Fernsprecher vom Krankenbett aus gestern Zeugniß in einem Bahnprozeß, der mehrere Meilen entfernt verhandelt wurden. Gerichtsberichterstatter übermittelten die Fragen und Antworten.

— Acht Jahre Zuchthaus erhielt hete in Manitowoc, Wis., der Farmer Anton Novak, welcher vor 14 Tagen Gattin und Schwiegermutter in Eaton zu erschießen versuchte und vom Schwiegervater, Hermann Lau, niedergeschossen wurde. Seine Frau hatte sich von ihm ihm getrennt.


**Schlechter Magen?**

**Eine Dose von**

Mayr's wundervollem Magenmittel sollte Euch überzeugen, daß Ihr nicht nötig habt, zu leiden.

Empfohlen gegen chronische Unverdaulichkeit und Magen-, Leber- und Eingeweideleiden.

Sehr viele Leute, einige davon in Eurer eigenen Nachbarschaft wohnend, haben Mayr's wunderbares Magenmittel eingenommen gegen Magen-, Leber- und Eingeweidebeschwerden, Dyspepsie, Gasdruck um das Herz, Sauren Magen, Unbehagen nach dem Essen, Nervösität, Schwindel, Ohnmachtsanfälle, Migräne, Verstopfung, träge Leber etc., und preisen und empfehlen es anderen aufs wärmste, so daß auch sie die Freuden des Lebens genießen können. Mayr's wunderbares Magenmittel ist das beste und bekannteste Mittel für die obigen Beschwerden. Holt heute eine Flasche bei Eurem Apotheker. Macht eine Probe damit — eine Dosis sollte Euch überzeugen. Es besitzt wunderbare heilende Eigenschaften, und seine Wirkung ist eine ganz natürliche, denn es geht bis zur Wurzel der Magenleiden und bringt in den meisten Fällen schnelle Linderung und nachhaltige Resultate. Dieses äußerst erfolgreiche Mittel wurde von den bekanntesten Leuten angewandt, Personen in allen Lebenslagen, darunter Kongreßmitglieder, Richter des Obergerichts, Erzieher, Anwälte, Kaufleute, Bankiers, Doktoren, Apotheker, Krankenwärter, Fabrikanten, Priester, Pfarrer, Farmer, mit nachhaltiger guter Wirkung, und es sollte in Eurem Falle ebenso erfolgreich sein. Schreibt um freies wertvolles Büchlein über Magen-Beschwerden an Geo. H. Mayr, Mfg. Chemist, 154—156 Whiting Str., Chicago, Ill.

Zum Verkauf in Chicago bei der Public Drug Co., Buck & Rayner (drei Läden), Home Drug Co., Consumers' Drug Co., Ashland Drug Co., Co., W. H. Krousfup, Geo. H. Mayr (zwei Läden), und überall in Apotheken.


## Lokalbericht.

# Polizistinnen ernannt.

### Ausschuß für Frauen wird ihre Verwendung bestimmen.

**Tragen vorläufig keine Uniform.**

Harrison wählt nur zwei der neuen Polizistinnen aus, während Frauen die anderen acht empfehlen. — Die Revisionsbehörde wird rechtzeitig fertig.

Mayor Harrison ernannte gestern die zehn weiblichen Polizisten, deren Posten der Stadtrat kürzlich auf seine Empfehlung ins Leben gerufen hat. Außerdem ermächtigte er die Polizeibehörde, einen der weiblichen Untersuchungsbeamten der Geheimpolizei im allgemeinen Polizeidienst zu verwenden. Letztere ist Frau Marie Owens. Die zehn Polizistinnen, die er ernannte, sind Frl. Emma Nukom, christlicher Jungfrauenverein; Frau F. Woodman Willsey, 1435 Ogden Ave.; Frau Marjorie Wilson, 2619 Prairie Ave., Frau Lulu Parks, 1313 La Salle Ave.; Frau Anna Loucks, 3417 N. Oakley Ave.; Frau Marie Boyd, Strandbad an der 39. Straße; Frau Margaret F. Butler, 856 W. 54. Place; Clara Olson, 2624 Princeton Ave.; Frau NoraLewis, 1148 Wrightwood Ave.; Frau Alice Clement von der Geheimpolizei.

Sieben der zehn Polizistinnen wurden, wie der Mayor erklärte, von Frau Gertrud Howe Britton vom Verein für Jugendfürsorge, Mitglied des Schulrats, empfohlen. Frau Butler, Wittwe des früheren Staatssenators Michael Butler, erhielt den Posten auf die Empfehlung von Frl. Mary McDowell. Die beiden anderen wählte das Stadtoberhaupt selbst aus. Frau Clement von der Geheimpolizei ist eine Zeitlang in der Kampagne gegen Wahrsager beschäftigt worden.

Da die Ordinanz, welche die Posten ins Leben ruft, erst kürzlich angenommen worden ist, und eine Zivildienstprüfung noch nicht abgehalten werden konnte, war es nötig, zeitweilige Ernennungen vorzunehmen. Bis sie sich einer Prüfung unterziehen können, wird die Stadtverwaltung nicht verlangen, daß sie sich Uniformen anschaffen. Der Mayor erklärte, die eine oder andere werde vielleicht die Prüfung nicht bestehen und habe dann eine Uniform auf dem Hals, für die sie keine Verwendung habe.

Es war ursprünglich beabsichtigt, die Frauen in den Strandbädern und Spielplätzen zu stationiren, doch hat man den Plan fallen lassen und wird einen Frauenausschuß entscheiden lassen, wo die Polizistinnen Dienste tun sollen. Der Ausschuß wird sich aus Frau Britton und je einer Vertreterin der katholischen Frauenliga und der israelitischen Wohltätigkeitsgesellschaften zusammensetzen.

Das Gehalt der Polizistinnen beträgt $75 den Monat.

**Untersucht Müllproblem.**

Die jüngst vom Stadtrat ernannte Kommission, welche die Müllabfuhrfrage untersuchen soll, hielt gestern ihre erste Sitzung ab. Ald. Nance wurde zum Vorsitzenden, Gesundheitskommissär Dr. Young zum Sekretär erwählt. Ein aus Ald. Merriam, Col. Henry A. Allen und Frl. Mary McDowell bestehender Ausschuß wurde beauftragt, ein Arbeitsprogramm auszuarbeiten, das er in der nächsten Sitzung am Donnerstag unterbreiten soll.

Ald. Merriam versuchte vergeblich, die Kommission zu bestimmen, den Stadtkämmerer zu ersuchen, mit dem Ankauf von Grundstücken für Verbrennungsanlagen zu warten, bis die Kommission ihren Bericht abgestattet habe. Andere Mitglieder wandten ein, daß der Stadtrat den Kauf angeordnet habe, und daß die Kommission nicht das Recht habe, einzugreifen.

Die Anlage der Chicago Reduction Co., deren Ankauf der Stadtrat angeordnet hat, wird vom 1. September an dem Gesundheitsamt unterstellt werden. Es hatte gestern den Anschein, als ob es zu einem Kompetenzstreit zwischen dem Gesundheitskommissär und dem Oberbaukommissär kommen würde. Oberbaukommissär McGann bedeutete der Kommission, daß das Oberbauamt sich vom 1. September an nicht mehr um die Sammlung und Abfuhr des Mülls und der Abfälle kümmern werde, da das Gesundheitsamt den Betrieb der Müllverwertungsanlage leiten werde. Ald. Merriam wies ihn daraufhin, daß die Kommission damit nichts zu tun habe, da sie sich nicht mit den augenblicklichen Zuständen zu befassen, vielmehr einen Plan für die Zukunft auszarbeiten solle. Das Gesundheitsamt habe Vollmacht, alle Vorkehrungen für den augenblicklichen Bedarf zu treffen.

**Urabstimmung mittels Postkarte.**

Durch eine Urabstimmung mittels Postkarte hat der Gemeinderat von Wilmette festgestellt, daß die überwiegende Mehrzahl der Wähler den Bau einer Haltestelle der Northwestern Hochbahn an der Laurel Ave. befürwortet. Sie soll $25,000 kosten. 600 von 800 Wählern, die sich an der Abstimmung beteiligten, erklärten sich dafür, daß die Gemeindeverwaltung der Hochbahngesellschaft die Genehmigung zu dem Bau erteile.

**Wird rechtzeitig fertig.**

Trotzdem die Assessorenbehörde der Revisionsbehörde die Grundeigentumssteuerbücher verspätet zugestellt hat, wird die letztere ihre Arbeiten doch am 7. September beenden. Eine dahingehende Ankündigung wurde gestern von Kanzleivorstand Frank Vogler von der Revisionsbehörde gemacht. Am 7. September müssen die Bücher der staatlichen Ausgleichungsbehörde übermittelt werden. Kanzleivorstand Vogler erklärte gestern, daß Beschwerden über Einschätzungen von Grundeigentum noch bis heute Nachmittag 5 Uhr angenommen werden würden, da ein Teil der Bücher der Revisionsbehörde erst nach dem 20. Juli zugegangen sei. Dem Buchstaben des Gesetzes nach sollen Beschwerden nach dem 1. August nicht angenommen werden.

Die Revisionsbehörde vernahm gestern Frau Charlotte M. Borden, 613 Groveland Ave., die nicht eingeschätzt worden war. Ihre Fahrhabe wurde mit $18,000 eingeschätzt.

**Grundstücke werden versteigert.**

Im obersten Stockwerk des Countygebäudes werden vom 11. August an tausende von Grundstücken versteigert werden, deren Besitzer ihre Steuern nicht bezahlt haben. Man rechnet darauf, daß die Verkäufe sich vier Monate lang hinziehen werden. 75 Prozent der rückständigen Steuern für das Jahr 1912 sind bezahlt worden.

**Bahn beginnt Arbeit.**

Mit der Hochlegung der Geleise der Hauptlinie der Chicago, Rock Island & Pacific Bahn zwischen der 79. und 81. Str. wurde gestern begonnen, wie aus einem Schreiben des Chefingenieurs der Bahn R. H. Ford an Mayor Harrison hervorgeht. Die Hochlegung wurde durch eine Ordinanz vom 13. Juli 1908 vorgeschrieben. Später wird die Niveaukreuzung an der 70. Straße und dem Bahndamm der Chicago & Western Indiana Bahn beseitigt werden. Nach Vollendung der Arbeiten wird sich der Bahndamm der Rock Island Bahn südlich bis zur 90. Straße erstrecken.


**Absorbirungsmethode gegen Hämorrhoiden.**

Wenn Ihr an blutenden, juckenden, blinden oder vorstehenden Hämorrhoiden leidet, ersuche ich Euch, um eine freie Probe meiner Absorbirungsmethode zu schreiben, welche die Wundheit, Entzündung und Geschwüre schnell beseitigt, den Schmerz und Irritation absorbirt, die Schwellungen, vermindert die angeschwollenen Blutgefäße gesundet und das Verschwinden der Hämorrhoiden herbeiführt. Absolut sicher und zuverlässig. Kein Messer, keine Gefahr keine folgenden schlechte Wirkungen. Augenblickliche Linderung garantirt. Verhütet nervösen Zusamenbruch, Fisteln, und unheilbare Krankheiten, indem sie Eure Hämorrhoiden jetzt heilt. Schickt kein Geld, sondern erzählt anderen von dieser Offerte. (Dies ist kein C. O. D. Plan). Empfehlung von irgend einem Staat der Union geliefert. Schreibt heute nach dieser generösen freien Probe, mit vollen Anweisungen, an Mrs. M. Summers, Box E 1, Notre Dame, Ind.


**Vom Grundeigenthumsmarkt.**

Eine weitere große Druckereifirma verlegt ihr Geschäft südwärts.

Verschiedene große Druckereifirmen und lithographische Anstalten, z. B. R. R. Donnelley & Sons, Western Bank Note and Engraving Co., Columbia Three Color Co., Ginn & Co., sowie die American Bank Note Co., haben in jüngster Zeit ihre Geschäfte in die Nachbarschaft der 20. Str. verlegt. Jetzt folgt diesem Beispiele auch die Firma Rogers & Co. Diese hat von der Verwaltung der Newberry Bibliothek das Grundstück an der Südostecke von Calumet Ave. und 20. Str. gepachtet. Der Pachtvertrag lautet auf zwanzigjährige Dauer, und die Bibliotheksverwaltung hat sich verpflichtet, bis zum nächsten Frühjahr auf dem Platze einen für die Zwecke der Firma eingerichteten, vierstöckigen Betonbau aufzuführen. Rogers & Co. werden eine Jahrespacht von $12,500 zahlen. Die Kosten des aufzuführenden Gebäudes werden auf $125,000 veranschlagt.

Das Grundstück nebst Gebäude an der Südostecke von Lincoln und Wrightwood Avenue, hypothekarisch belastet zum Betrage von $20,000, ist von Louis Siegel zum Preise von $42,000 an Ernest H. Dillon vermietet worden.

Zum Preise von $34,000 hat Lucy E. Bell von Victor Thorsch das Grundstück an der Westseite von Girard Str., 96 Fuß südlich von Wabansia Ave., übernommen. Die Käuferin hat das Anwesen für $68,000 auf die Dauer von 20 Jahren an die Santary Human Hair Co. und John Negrescou verpachtet.

Das Grundstück und Gebäude Nr. 1020—22 N. Clark Str., belastet zum Betrage von $10,000, ist von Mary C. Barnes in New York für $21,000 an Chas. H. McGivern verkauft worden. Zum gleichen Preise haben Christian und Josephine Pries von Joseph C. Paquet das Grundstück nebst Zinshaus 1540—42 O. 62. Str. erworben.

Frau Emma J. Hewitt hat ihr Grundstück an der Nordwestecke von 57. Str. und Kimbark Ave. für $18,000 an die Stadt Chicago verkauft.

Zum Preise von $16,500 hat Louis Walensky sein mit $9000 belastetes Grundstück 3435 W. 12. Str. an Joseph Mell verkauft.

Ein Ladenlokal nebst Kellerraum im Gebäude 14—16 N. Franklin Str. ist von W. P. Adams und der Chapman Valve Co. zur Rate von $3600 das Jahr auf die Dauer von zehn Jahren an die Inland Electric Co. vermietet worden.

**Neuer Stadtteil.**

Unter dem Namen Burr Ellyn ist in der Gegend von 59. Straße und Kedzie Avenue ein neuer Stadtteil im Entstehen begriffen. Die Firma Burhans, Ellinwood & Co. hat dort einen 60 Acres großen Trakt Land in Baustellen auslegen lassen, die sie unter sehr vorteilhaften Bedingungen abgibt. Da sich in der Nachbarschaft die großen neuen Fabrikanlagen der Crane Co. befinden und auch der „Central Manufacturing District" sich bis in die Nähe des Traktes erstreckt, wird dieser voraussichtlich sehr rasch besiedelt kein. Herr Ellinwood, ein Mitglied der Firma, hat bis auf Weiteres ein Standquartier auf dem Gelände bezogen und ist dort stets bereit, Besuchern jede gewünschte Auskunft zu geben.

**Frau Dietz stellt sich.**

Frau Augusta Dietz, die zusammen mit dem Sattler George Nürnberg der angeblichen Ermordung ihres Gatten, des Schneiders George Dietz, angeklagt ist, stellte sich gestern der Staatsanwaltschaft. Sie wurde gegen Bürgschaft von $20,000 auf freien Fuß gesetzt. Die Bürgschaft wurde von Ald. John Powers von der 19. Ward und dem Möbelhändler Max Provus, 15 W. Superior Str., gestellt. Sie hinterlegten Besitztitel auf Grundeigentum im Wert von $105,000. Die Anwälte der Frau Dietz richteten an Superiorrichter Cooper ein Gesuch um ihre sofortige Prozessirung. Der Fall wird jedenfalls in der nächsten Zeit zur Verhandlung kommen.


**E. IVERSON & CO.**
**1336-1350 MILWAUKEE AVE.**

Laden offen Donnerstags bis 9 Uhr Abends. Samstags bis 10 Uhr Abd.

Kings 200 Yard Nähfaden, Spule....1½c
Vernick. Sicherheitsnadeln, Dtz.......1½c
Perlknöpfe, ein Dtz. auf Karte, zu.......1c
Seidene Haarnetze — große Sorte.........1c
Schweißblätter, — die große Sorte........6c

Laden schließt Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags um 6 Uhr Abds.

Männer-Taschentücher, breiter Saum......3c
Weiße Damentaschentücher, gute Qualität, das Stück........1½c
Haarbürsten, mit guten Borsten.........9c
Toilettenseife—Castile und Glyzerin — das Stück zu.........2c

**Unser August-Verkauf von allen Sommerwaaren ist jetzt im Gange**

**Beachtet die hier angeführten großen Preis-Herabsetzungen**

Eine Partie Gardinen-Scrims in Ecru und Weiß, mit Borten — regulärer Preis 15c die Yard — am Montag, — die Yard zu......... 8c

Fenster-Rouleaux — mit guten Feder-Rollen — in allen Farben, 36 Zoll breit — der Spezialpreis für Montag ist nur — per Stück.... 15c

Eine Partie loser Gardinen in Ecru und Weiß — in Nottingham und Cobb Nets— wert bis zu $1.50 — am Montag speziell zu nur..... 89c

Feine Lislestrümpfe für Damen, in schwarz und in allen Farben — alle Größen — wert bis zu 35c, alles Muster — Montag, Paar.... 15c

Baumwollene Kinder-Strümpfe — Größen von 5½ bis 10 — sehr dauerhaft — am Montag habt Ihr die Auswahl zu, das Paar...... 9c

50c Männer-Unterzeug, in Balbriggan, Porosknit und geripppter Baumwolle — in allen Größen — zum Verkauf am Montag zu...... 25c

Gerippte Union-Suits für Damen, Spitzen am Beinende und „taped" Hals — leicht beschmutzt — wert bis zu 50c — am Montag zu......... 19c

Unterzeug f. Kinder — Hemden und Beinkleider— ausgerippter Baumwolle und Balbriggan — wert 25c — am Montag zu...... 12½c

**August-Verkauf von Baumwollenwaaren und Domestics**

12½c Kleider-Percales, 7½c. Kleider-Percales in schwarz und grau, volle 36 Zoll breit, volle 12½c wert, Montag, Yard........ 7½c

7c Kleider-Lawns zu 3c. Eine Partie farbiger Kleider-Lawns, hell und dunkel, regul. 7c Werte, speziell am Montag, Yard.... 3c

12½c Huck-Handtücher zu 7½c. Eine Partie große Huck-Handtücher — mit roter Borte, dicht gewoben — wert 12½c — speziell am Montag zu..... 7½c

5c baumwoll. Handtuchstoffe zu 3c. 3000 Yards schwere twilled baumwollene Handtuchstoffe, 20 Zoll breit, mit roter Borte, wert 5c — speziell am Montag zu............ 3c

75c Bettücher zu 58c. 300 Bettücher aus glattem gebleichtem nahtlosem Muslin, Größe 72×90, regul. 75c Wert, zu..... 58c

8c Shaker-Flanell zu 5c. Gebleichter Shaker-Flanell, 30 Zoll br., sehr weich, eine reguläre 8c Qualität, Montag, Yard........... 5c

15c Kleider-Voiles zu 7½c. 5000 Yards feine bestickte Kleider-Voiles, alle Farben-Kombinationen, in gestreift Plaid und geblümt, wert 15c, Montag, Yard..... 7½c

12½c Kleider-Challis zu 7½c. Eine Partie von feinen Kleider-Challis in allen neuen persischen Mustern — in allen Farben — reguläre 12½c Werte — zu........ 7½c

**Departement für fertige Kleider** — Zweiter Floor

Percale Hauskleider und Wrappers für Damen, in schwarz und blau geblümt, — kleine Muster, alle Größen, wert $1 und 1.25, Montag.. 48c

Kombination Kleider und Bloomers für Kinder, gemacht aus feiner Qualit. Percale, in lohfarbig und blau, Größen 2 b. 6 wert 75c 33c

50 Dutzend Shirtwaists für Damen, aus feinen Lawns, Batist und Voiles, garnirt mit Spitzen und Stickerei, wert bis zu $1.00 Stück, speziell am Montag... 48c

Gingham u. Percale Kleider für Kinder, neue Muster, schön garnirt, Größen 6 b. 14, wert bis zu $1.25; — am Montag zu...... 69c

**August-Verkauf von allen Sommerschuhen**

Eine Partie von schwarzen Serge Slippers, Ledersohlen, gut gemacht, Größen 4 bis 8; gut 50c wert — speziell am Montag — das Paar............. 29c

Patentleder Schuhe für Kinder — mit matten Kid Oberteilen, Größen 3½ bis 8 — eine reguläre 75c Qualität zum Verkauf am Montag zu.......... 59c

Bade-Slippers für Damen — gemacht aus schwerem Terry Cloth — in Slip-on Facons — reguläre 50c Qualität — am Montag zu.......... 25c

Patentleder oder lohfarbige Slippers für Kinder — mit einem oder zwei Riemen — Größen bis zu 8— reguläre 75c Qualität — zu......... 59c

**Männer- u. Knaben-Ausstattungen**

Blaue Chambray Arbeitshemden f. Männer, eingefaßte Aermel, sehr voller Schnitt, Größen 14½ bis 17 — wert 50c — am Montag zu................ 29c

Waschbare Knabenanzüge, aus Linenes und Percales, in russischer und Matrosen-Facon, einfache und fancy Muster, wert bis zu $1.00, am Montag zum Verkauf zu 48c und........... 39c

Musterhemden für Männer, aus Seide-Pongee, in weiß und creme; ferner fancy Muster, ein Teil mit dazu passenden Kragen,— regul. $1 Werte, Montag.. 48c

Muster-Beinkleider für Männer, in grauen und braunen Mischungen, alle gut gemacht, Größen 28 bis 48, reguläre $2.50 Werte, Montag zu........... 1.29

**August-Verkauf in unserm Basement**

Fels Naphtha Wäscheseife — 5 Stücke für.......... 18c
Gold Dust, sehr großes Packet, Montag für...... 15c
Kitchen Klenzer — speziell Montag, 3 Büchsen für...... 8c
Waschblau, 1 Quart Flasche, beste Sorte, 10c Größe, zu.... 4c
Argo Stärke, 5c Größe — drei für.......... 10c
Sweatheart Toiletteseife drei 5c-Stücke für.......... 10c
U. S. Mail Wäscheseife — 5 Stücke für.......... 17c
Verstellbare Drahtfenster — bezogen mit gutem Drahttuch—wert 25c — Montag zu.......... 16c
Mrs. Potts Bügeleisen — 3 Eisen, Stand und Griff.. 59c
Ball Bros. Mason Obstgläser — am Montag ½ Gallone-Größe zu 59c das Dutzend; Quart-Größen zu 45c das Dutzend, und Pintgrößen zu 35c das Dutzend.

Unterröcke f. Damen — gemacht aus guter Qualität Sateen — in grün und Cerisefarbig — wert $1.00 — am Montag zu...... 58c

Eine Partie von Taffetaseideband in allen Schattirungen — 5 Zoll breit — volle 15c die Yard wert — am Montag die Yard zu nur..... 7½c

„Bib"-Schürzen für Damen — gemacht aus Percale — mit Braid garnirt — in hellen und dunklen Mustern, wert 25c— Montag zu...... 19c

Lange seidene Handschuhe — in schwarz, weiß und in Farben — $1 Werte — zum Verkauf am Montag zu nur..... 69c

Eine Partie von niedrigen Venise-Kragen in Ecru und Weiß — wert bis zu $1.00 — zum Verkauf am Montag zu....... 25c

Muslin-Hosen für Kinder, Größen 2 bis 7 — Ruffle am unteren Beinende — wert 15c Paar,— zum Verkauf am Montag zu......... 7c

Muslin-Nachtkleider für Damen — mit Stickerei und Band garnirt, in allen Facons, wert bis zu 50c, am Montag das Stück zu....... 29c

Brassiers, gemacht aus starkem Cambric Muslin, mit Stickerei und Band garnirt — alle Größen — wert 25c — am Montag zu nur..... 19c



**Kraft, Energie und fröhliche Laune** folgen auf ein Bad mit

**HAND SAPOLIO.**

Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.

„Das Erfrischungs-Bad"

Alle Groceries und Apotheken.


UMI

Milwaukee Ave. und Paulina Str. | **MOELLER BROS.** | Milwaukee Ave. und Paulina Str.

**Montag, den 4. August:**
**Mittsommer-Bargain-Verkauf**

**Kleiderstoff-Dept. — Hauptfloor.**
42 Zoll breite seidene Eoline — reguläre 98c u. $1.19 Werte, speziell für nur.......... 69c
24 Zoll breiter Satin, in allen Farben — 50c Werte; speziell die Yard.......... 39c
54 Zoll breite weiße Serges und schwarzgestreifte — 68c Qualität, zu.......... 44c

**Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.**
Blau und weiß emaillirte Kaffeekrüge — Größen 2 bis 4½ Quarts, leicht fehlerhaft — Werte bis zu $1.10; speziell für Montag nur 57c, 29c und.......... 13c
10 Gallonen galvanisirte Abfall-Kannen—mit fest schließendem Deckel — regulär 85c wert — speziell für nur.......... 61c

**Drug-Dept. — Hauptfloor.**
$1.00 Hostetters Magenbitters — speziell die Flasche für nur.......... 65c
25c Electric Rat and Roach Paste — speziell diesen Verkauf für.......... 11c
1 Pfund Flasche Peroxide of Hydrogen — speziell für nur.......... 10c
50c Größe Campholine oder Mentholatum — speziell nur.......... 29c

**Ready-to-Wear" Dept. — 2. Floor.**
Lawn Waists für Damen, kreuzgestreift od. fancy gestreift, mit großem bestickten Kragen — Größe 36 bis 44, $1.25 Werte, für nur.......... 59c
Lawn Waists für Damen — mit ausgeschnittenem Hals — Valenc. Einsatz, bestickter Besatz — regulärer $1.50 Wert, für nur.......... 95c
Skirts für Damen, Shepherd Plaid oder Mannish geschneidert, fancy Mischungen, $5 wert, zu. 2.95

**Spezielle Preis-Herabsetzungen auf dem Haupt-Floor**
Schwerer gebleichter Muslin, Yardbreit, 10c Qualität, die Yard.......... 7¾c
Pique, weiß gestreift, regulärer 29c Wert, die Yard für nur.......... 19c
Größte Sorte Bettdecken, $2.00 Qualität, speziell diesen Verkauf.......... $1.48
Echtfarbiger Schürzen-Gingham, große Auswahl von Mustern, die Yard.......... 5½c
40 Zoll breites Long Cloth, feiner Stoff, 15c wert, Yard für.......... 9½c
Roter und weißer deutscher Bett-Percale, 10c Qualität, die Yard.......... 8½c
Handtuchzeug, mit rotem Border, echtfarbig, spezieller Verkauf die Yard.......... 6½c

**Putzwaaren-Herabsetzungen — Zweiter Floor**
Garnirte Hüte für Kinder — speziell jeder für nur.......... 25c
Formen für Damenhüte — alle Farben; diesen Verkauf für 25c und.......... 39c

**Grocery-Dept. — 4. Floor.**
5 Pfd. Sack Red Star Mehl.......... 15c
10 Pfd. Sack Red Star Mehl.......... 30c
3 Pfd. Seifenchips.......... 10c
3 Pfd. Klumpenstärke.......... 10c
5 Pfd. Waschsoda.......... 5c
10 Stücke Santa Claus Seife.......... 29c
2 10c Büchsen Süßkorn.......... 17c
3 Pakete Ideal Crackers.......... 10c
3 Pakete Pearline Seifenpulver.......... 10c
Feinster Santos Kaffee, 3 Pfd. 62c; das Pfund zu.......... 22c

**Likör-Dept. — 4. Floor.**
$1.00 Flasche Monogram Whiskey, wegen seiner Milde bekannt; volles Quart.......... 48c
Berliner Doppelkümmel, Quartflasche zu.......... 39c
$1.50 Flasche Old Age Whiskey, bottled in Bond, volles Quart.......... 89c
California Cognac Brandy, 3 Star, nur eine Flasche an einen Kunden, per Flasche.......... 41c

**Meatmarket — 4. Floor.**
Vorderviertel Kalbfleisch.......... 15½c
Prima Chuck Roast.......... 13½c
Magere frische Pork Butts.......... 15½c
Magere frische Pork Loins.......... 16½c
Mageres geripptes Suppenfleisch.......... 11½c
Frischgemachtes Hamburger Steak.......... 11½c
Vorderviertel Lammfleisch.......... 14½c
Mageres frisches Lamm Stew.......... 12½c
Mag. zug. cur. Frühstücksped.......... 24½c
Mag. zug. cur. cal. Schulter.......... 14½c

**Unser Laden schließt Dienstags um 6 Uhr Abends.**


— Seit dreißig Jahren keine solche Dürre in Kansas wie gegenwärtig.

— Louis Philippi, seit acht Jahren Präsident der Central Trades and Labor Union, St. Louis, ist, 34 Jahre alt, an Lungenentzündung gestorben.

— Von Gasolindämpfen wurden heute auf der Höhe von Long Point, Mass., mehrere Leute des Unterseebootes „S 6" überwältigt. Aerzte wurden infolge Funkenmeldung hingesandt.

— Farmerssohn Severence von Altamont, Jll., spielte gestern Abend in Minneapolis den „wilden Mann" und sitzt, weil er den Kraftwagenfahrer Corcoran zu berauben versuchte.

— Richter Carroll in Paterson, N. J., ermäßigte die Strafe des „Industrial Worker" Patrick Quinlan wegen böser Reden von einem Jahre auf zehn Tage Gefängniß, warnte Quinlan aber vor Wiederholung.

— Beim Beerensuchen im Walde wurde bei La Crosse, Wis., die siebenjährige Marie Erickson von einer Klapperschlange gebissen. Das Kind ist trotz sofortiger ärztlicher Behandlung gestorben.

— Dr. Carrel vom Rockefellerinstitut für heilwissenschaftliche Forschung in New York hat festgestellt, daß Organe einer Katze nach dem Tode des Tieres noch dreizehn Stunden am Leben erhalten werden konnten.

— Illinois Zentralpersonenzug in Evansville, Jnd., gestern Nachmittag entgleist. Schwer verletzt: Kottrell, Boonville, Jnd. Allen, Newton, Jll.; Postclerk Connor, Evansville, und Gepäckmeister Hotten, Peoria.

— Harry K. Thaws Weib, die Schauspielerin Evelyn Nesbit Thaw, hat sich in New York bankerott erklärt. Für Kleider schuldet sie $3864, für Schmuck $2568; sie besitzt angeblich nur $250.

— Geldverleiher Tolman in Trenton, N. J., wurde eine Gefängnißstrafe unter der Bedingung, drei Jahre lang das Wuchergeschäft einzustellen, vom Gericht geschenkt, nicht aber eine Geldstrafe von $1000.

— Der greise Dauergänger Edward Payson Weston hat heute seinen am 2. Juni von New York aus angetretenen Spaziergang nach Minneapolis, eine Strecke von 1546 Meilen, beendet und unter Böllerschüssen und Glockenläuten seinen Einmarsch gehalten.

—Jn Fairdale, 30 Meilen westlich von Elgin, Jll., wurden die Farmer George Upstone u. Andrew Matthews, 40 und 28 Jahre alt, gestern Nachmittag an einem Uebergang von einem Personenzuge der Ch., M. & St. Paulbahn getötet.

— Die Wirte in La Crosse, Wis., bis auf zwei, wollen den Freilunch, wegen der hohen Fleischpreise, abschaffen und haben den Stadtrat um ein Verbot ersucht. Jn Konnektikut bekämpfen die Wirte gerichlich ein gesetzliches Freilunchverbot.

— Der 85jährige John Burke mußte heute wegen Gedächtnißschwäche in Kansas City, Mo., unter Kuratel gestellt werden. Jm Bürgerkriege rettete er als Sergeant auf toller sechs Tage und sechs Nächte dauernder Fahrt, von Konföderirten verfolgt und beschossen, eine Kiste mit $100,000 Gold nach Fort Leavenworth. Das Geld war für Jndianer bestimmt.

— „Fürst" Stanislaus Sulkowski heiratete unlängst in Los Angeles Louise Freese, reicher Eltern Kind, und ist mit ihr auf der Hochzeitsreise. Jetzt suchen ihn Einwanderungsbeamte abzufangen, denn die Wäscherin Klara Melcher in Los Angeles zeiht ihn, sie Melcher in Los Angeles zeit ihn, sie zur Mitreise von Wien nach dort veranlaßt und mittelos sitzen gelassen zu haben.

# Mörder stellt sich.

## Peter Rusetos liefert sich selbst den Behörden aus.

**Erschoß seinen Geschäftsteilhaber.**

**Streit über die Betriebsleitung.—Photograph Gronimus seinen Wunden erlegen.—Mörder Duprey flüchtig.—Der Fall Berkovitz.**

Nachdem sich bei einer Versammlung der Aktionäre ihrer Fruchteisfabrik ein Streit darüber entsponnen hatte, wer die Leitung des Geschäftes in Zukunft in Händen haben solle, erschoß gestern Abend kurz vor acht Uhr Peter Rusetos seinen griechischen Landsmann und Geschäftsteilhaber James Floros, Nr. 2839 Logan Blvd. wohnhaft. Zehn Minuten später stellte sich Rusetos freiwillig der Polizei, welche auf diese Weise zuerst von der Tat erfuhr. Diese hatte vor dem Geschäftslokal der Firma, Nr. 738 Milwaukee Ave., stattgefunden. Die anderen Aktionäre, welche bei der Sitzung anwesend waren, heißen George Bright und Charles J. Drapanes. Rusetos und Floros sollen Jugengespielen und intime Freunde gewesen sein.

**Seinen Wunden erlegen.**

Der Photograph Henry L. Gronimus, welcher am Donnerstag von dem Schneider E. J. Duprey, an dessen junger Tochter er sich vergriffen haben sollte, niedergeschossen wurde, ist seinen Verletzungen im Politlinit Hospital erlegen. Duprey, welcher sein Geschäft im Hause Nr. 414 W. Chicago Ave. betrieb, ist flüchtig und hat sich vermutlich nach Detroit, wo er Verwandte hat, begeben.

Die Polizei hat ausgekundschaftet, daß Gronimus seit geraumer Zeit Freidenker war, und daß ihn seine Gattin deshalb verlassen hatte. Diese hält sich jetzt mit einer 25jährigen Tochter in Frankreich auf.

**Den Großgeschworenen überwiesen.**

Samuel Berkovitz, welcher am Donnerstag auf dem jüdischen Friedhofe in Forest Park auf seine Frau, welche nicht mehr mit ihm zusammenleben wollte, mehrere Schüsse abfeuerte und dann einen Selbstmordversuch machte, ist von dem Polizeirichter Heinrich Schumacher in Forest Park den Großgeschworenen überwiesen worden. Die Tat wurde verübt, nachdem die Beerdigung des einzigen Kindes von Ber- Angeklagte mißt einem gewissen Wm. Brodsky, dem angeblichen Liebhaber seiner Frau, die eigentliche Schuld an den traurigen Ereignissen zu.

**Rache der Gewerkschaftler?**

William Matecke, Nr. 8824 Muskegon Ave., meldete der Polizei, daß sein Milchwagen, welcher gestern Nachmittag unbeaufsichtigt vor dem Hause Nr. 9216 Ontario Ave. stand, von drei Leuten umgeworfen und teilweise zertrümmert wurde. Matecke behauptet, daß die Tat deshalb verübt worden sei, weil er sich weigerte, der Gewerkschaft der Milchwagenkutscher beizutreten.

**Nach langer Jagd gefaßt.**

Nach einer langen Verfolgung wurde gestern der Fleischer Paul Kaufmann, Nr. 1065 Buena Avenue wohnhaft, von der Polizei festgenommen. Es wird ihm zur Last gelegt, daß er auf dem Badestrand an der Clarendon Ave. in eine Badezelle hineinlugte, in welcher sich eine Dame befand.

**Frühe Gäste, nette Gäste!**

Ueber seine ersten Gäste war der Wirt A. Weinrich, welcher sein Lokal im Hause Nr. 1050 Van Buren Str. hat, nicht sehr erbaut. Denn die drei Männer, welche bei ihm vorsprachen, um sich angeblich einen Trunk zu bestellen, entpuppten sich als Banditen, die den Herbergsvater um einen Diamantring im Werte von $75.00 und um $100 baares Geld bestahlen und dann die Flucht ergriffen, unbekümmert um den Schuß, welchen Weinrich ihnen nachsandte.

**Trügerisches Beweismaterial.**

Die Polizei von Chicago und Morgan Park ist wiederum in Verlegenheit, wie sie Spuren der Mörder des Knaben Benjamin Holstein finden soll. Denn der Neger Lee White, von dem sie fest glaubte, daß er mehr um den Mord wisse, als er sagen wollte, muß jetzt als gänzlich unschuldig freigelassen werden. White war deshalb in Gary, Jnd., gestern Abend festgenommen worden, weil seine Kostwirtin in Chicago, Frau Ella Wright, einen „Nagelpunch", wie er nahe dem Tatorte gefunden worden war, vermißte und angab, daß White in der letzten Zeit ihre Werkzeuge häufig benutzt habe. Nun hat sich aber das fragliche Werkzeug der Frau Wright in deren Hause wiedergefunden, und jeder Verdachtsgrund gegen White fiel damit fort.

**Büßt seine Baarschaft ein.**

Als der Arbeiter Michael Rosso heute in den frühen Morgenstunden von seiner Wohnung, Nr. 845 Union Str., an dieArbeit gehen wollte, wurde er an der Ecke von Harrison und Desplaines Straße von zwei Wegelagern, welche blaue Anzüge trugen, angehalten und mit vorgehaltenem Revolver gezwungen, seine Baarschaft von $45.00 abzugeben. Der Mann, welcher das Schießeisen in der Hand hielt, trug einen schwarzen steifen Filzhut.


**SCHWABEN-VEREIN**
**36. Kannstatter Volksfest**
am Sonntag, den 24., Montag, den 25. und Sonntag, den 31. August in Brands Park. Fest-Aufführungen, Neckarwein aus dem Stuttgarter Hofkeller, Tanz und allerlei Kurzweil. — Eintritt: 25c die Person.
jl26,ag2,9,16,19,23,24,25,30,31



**Linning & Company**
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Dieses Geschäft ist offen am Donnerstag Abd. bis 9 Uhr. Samstag Abend bis 10 Uhr.

**Eine weitere Partie großartiger Bargains Für Montag**

Dieses Geschäft schließt jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Abend um 6 Uhr

**Ein großer Tag um im „Großen Laden" Geld zu sparen**

Harkers Möbel-Politur 25c Gr. 12½c
Leicht angewendet, dauernde brillante Politur, von Möbelhändlern und Pianofabrikanten empfohlen, reg. 25c Flasche, Montag, 12½c

**Spart an Kurzwaaren f. Montag**

Garter Längen Elastic, jed... 3c
15 Yd. Spule Stopfgarn..... 1c
Partie Dreß Braid, Odds und Ends, einfache und f'cy Braids, in Baumw., Wolle, 1c
Seide Soutache, Yd... 1c
25c Pack. Seidlitz Pulver, Montag. 12c

**ARMOURS**
Lighthouse Waschpulver
7 Packet 20c

Milady Toiletseife, Montag, 3 Stücke.... 10c

**Unterröcke für Kinder**
die 50c Sorte.......... 35c
Gute Qual. Muslin, besetzt mit Stickerei Ruffle oder Spitzenkante und Einsatz, guter Wert zu 50c, speziell Montag.......... 35c

**Muster Voile Gardinen**
wt. $2 Paar, Stück.......... 29c
Musterpartie von Fabrikanten, einzelne Voile Gardinen, eine Gelegenheit, Gardinen, wert $2 das Paar, zu kaufen das Stück für.. 29c

**3 Yd. Spitzengardinen**
reg 1.75, Paar 1.29
Nottingham Spitzengardinen, 3 Yards lang, in schöner Varietät neuer Herbstmuster, reg. 1.75 Werte. Montag Paar zu.......... 1.29

**Zwei Sommer-Partien Waschstoffezum Verkauf am Montag**
Partie Mill Ends, 36zöll. Kleider Percale, in hellem Grund, alle wünschenswerten Längen, wert bis zu 12½c, am Montag die Yard zu.......... 4½c
500 Yards Tissue Ginghams in einer Varietät von wünschenswerten Mustern, reg. 15c Qual., für Montags Räumung, Yard zu.......... 7¾c

**12½c türkische Handtücher**
5½c
75 Dutz. gebleichte türkische Handtücher, mit Fransen oder gesäumt, bis 12½c wert, Montag jedes zu.......... 5½c

**6c baumwoll. Crash-Handtuchzeug, Yard**
2½c
1000 Yds. baumwoll. Crash Handtuchstoff mit roter Borde, vom Stück ab, reg. 6c Qual., Montag, Yard zu... 2½c

**25c Pillow Tops**
15c
Eine Partie farbige Kissentops, mit Rückseiten, in großer Auswahl anziehender Entwürfe, gut 25c wert—Montag, um sie schnell zu räumen, Stück.......... 15c

**72×90 gebl. Bettücher,**
15c
Eine Partie gebl. Bettlaken, 72 bei 90, leicht fehlerhaft. Montag um zu räum., solange Vorrat, Stück.......... 15c


# Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

## Ausland.

### Des Serums Feuerprobe.

**Professor Ehrlich wird Dr. Friedmanns Tuberkulosemittel an Patienten gründlich erproben. — Prüfungsarbeiten für Rechtskandidaten gegen Bezahlung. — Die schwere Bestrafung der Reservisten in Erfurt wird gemildert. — Deutsche Böhmens wollen Premier Stürgkh ihre Wünsche vorlegen.**

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 2. August. Das Tuberkuloseserum Dr. Friedmanns, um dessen Wert oder Unwert in der gesammten Aerztewelt ein Streit entbrannt ist, wie noch kaum zuvor um eine Erscheinung auf medizinischem Gebiet, wird von Prof. Dr. Paul Ehrlich in Frankfurt a. M., der sich durch sein „Salvarsan" einen dauernden Namen in der Geschichte der Medizin gesichert hat, im Auftrage der Regierung an Tuberkulosekranken neun Monate lang praktisch erprobt werden, da der Zeitraum, nach Prof. Ehrlichs Ansicht, zur Bewertung des Mittels genügen wird.

Hier ist ein systematisch betriebener Schwindel, durch den es Rechtskandidaten ermöglicht wurde, sich den Schwierigkeiten des Referendar- und Assessorenexamens zu entziehen und dennoch den Referendar- bezw. Assessortitel zu erlangen, entdeckt worden, und es wurden bei mehreren jüngeren Rechtsanwälten Haussuchungen vorgenommen, welche Beweismaterial dafür zu Tage förderten, daß die Anwälte gegen Entgelt Examenarbeiten für Kandidaten angefertigt haben.

Die schwere Verurteilung der sieben Reservisten, zu der eine im Rausch entstandene Wirtshausprügelei nach der Kontrollversammlung in Rüxleben den Anlaß gegeben, wird beträchtlich gemildert werden infolge des im Reichstag von den Sozialdemokraten und namentlich von dem Sozialistenführer Scheidemann ausgeübten Drucks. Ein neues, milderes Gesetz wird demnächst in Kraft treten, und dann erst wird über die Berufung des Wehrmanns Friedrich Ropte und des Reservisten Friedrich Langhelm, die zu sieben Monaten bezw. einem Jahr Gefängniß, verurteilt waren, verhandelt werden. Die Strafen für die anderen waren Zuchthaus bis zu 5½ Jahren.

Jn Straßburg ist Prinz Joachim, der jüngste Sohn des Kaisers, exmatrikulirt worden, der vier Semester die Rechts- und Staatswissenschaften an der dortigen Universität studirt hat, an der auch zwei seiner Brüder studirt haben.

Wien, 2. Aug. Auf den 7. September ist eine Vertrauensmännerversammlung des deutschen Volkstages nach der böhmischen Hauptstadt einberufen worden, um eine Abordnung, unter Führung von Mitgliedern des Reichsrats, nach Wien zu senden, wo dem Ministerpräsidenten, Grafen Stürgkh, die Wünsche der Deutschen Böhmens vorgetragen werden sollen.

**Die Ausstellungsfrage.**

London, 2. Aug. Die „Westminster Gazette" in London erklärt heute in einem augenscheinlich von der Regierung „inspirirten" Artikel, England beteilige sich wegen der großen Entfernung und wegen der Unmöglichkeit, zeitig eine des Landes würdige Sammlung von Ausstellungsartikeln zu beschaffen, nicht an der Weltausstellung in San Franzisko, nicht wegen Streitfragen mit der Bundesregierung. Die Geschäftswelt könne von der Ausstellung aber lernen; der deutsche Reisende sei schon an der Küste tätig.

# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— Zehn Selbstmorde in Milwaukee in zwei Tagen; vier Leichen aus Fluß und See gezogen.

— 248 Zahlungseinstellungen diese Woche, 224 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Die Staatszivildienstkommission hat Angestellte im Staatsdienst Nebenerwerb verboten.

— Minneapolis hat 324,000 Einwohner, 23,000 mehr als vor drei Jahren.

— Auf einem Bahnhof in New York wurden Botschafter Wilson im Gedränge $128 und wertvolle Papiere gestohlen.

— Vom Stadtrat von Kansas City wird auf Veranlassung des Tierschutzvereins die tägliche Höchstarbeitszeit eines Pferdes auf zehn Stunden angesetzt werden.

— Expräsident Gomez von Kuba ist in Begleitung zahlreicher Getreuer auf der Heimreise von Europa auf dem Hamburger Dampfer „Imperator".

— Die ehemals dem Chicagoer Clyde Baker, Pneumaticfabrikant, gehörige Privatbank in Potterville, Mich., ist bankerott. Schulden und Bestände noch unbekannt.

— $3,316,952 Erbschaftssteuer zahlt an den Staat New York der Nachlaß des mit der „Titanic" untergegangenen Millionärs John Jakob Astor.

— Der Neubau an Stelle des Aschgebäudes in New York, bei dessen Brande im März 1911 148 Menschen umkamen, ist ebenfalls eine Menschenfalle, und es ist jetzt gegen die Mieter, vier Kleiderfabrikanten, eingeschritten worden.

— Charles Donaldson von Junction, Jll., wurde im Park in Gallatin, Mo., gestern Abend hinterrücks erschossen, als er mit seiner Braut spazieren ging, und heute der von Bluthunden aufgespürte Arbeiter Thomas Efcer unter Tatverdacht verhaftet.

— Die kalifotnische Staatsbahnkommission hat die Gebührensätze der Wells-Fargo Expreß Co. um $750,000 herabgesetzt, weil diese von $650,000 Kapitalanlage rund $840,000 jährlich Reingewinn erzielt. Hauptaktionäre sind hohe Beamte der Pazifikbahnen.

— Gestrige Baseballspiele: National League — Chicago 2, New York 5; Pittsburg 3, Brooklyn 2 (10 Gänge); Cincinnati 1, Philadelphia 5; St. Louis 0, Boston 8. — American League — New York-Chicago, Regen; Washington 3, Detroit 9; Philadelphia 3, St. Louis 5 (7 Gänge, dunkel); Boston 2, Cleveland 6.

— Laut schrie Frau Frank Bradley in La Crosse, Wis., auf, als sie, ein Zimmer betretend, sah, wie ihr 13jähriger Bruder Baird der Mutter den „ungeladenen" Revolver zeigte und auf sie zielte. Der Schrei hatte zur Folge, daß der Knabe unwillkürlich eine Bewegung machte und die Kugel die Mutter nicht ins Herz, sondern nur in den Arm traf.

— Stuyvesant Fish, früher in Chicago als damaliger Präsident der Illinois Zentralbahn ansässig, und Gattin gaben in ihrem Sommerheim in Newport, R. J., gestern Abend ein Ballfest. Auf $12,000,000 werden die dabei getragenen Diamanten geschätzt. Zum Schutz gegen Raub war das Anwesen polizeilich überwacht, und selbst unter den Gästen bewegten sich Geheimpolizisten.

— $100,000 Schaden durch Regensturm in den pennsylvanischen Counties Stroudsberg und Delaware Cap gestern Nachmittag.

— Farmer Charles Lantz, Wyneburg, Pa., schoß gestern nach Ratten; das Gewehr platzte, seine Frau wurde getötet und ihm die rechte Hand abgerissen.

— Polizist McKee löschte heute in Kansas City die Flammen am Verdeck eines Kraftwagens, und wurde dann von den weiblichen Insassen gescholten, weil er ihre Kleider durchnäßt hatte.

— Der Küstenfahrer „Emma Southard" von New York überschlug sich heute früh in plötzlich ausbrechendem Sturm bei New Haven, Konn.; die Mannschaft wurde von einem Leuchtturmwärter gerettet.

— General Diaz, Sonderbotschafter Merikos nach Japan, wurde heute in Los Angeles, Kal., gefeiert. Gleichzeitig forderten 500 mexikanische Einwohner der Stadt telegraphisch von Präsident Wilson Diaz' Ausweisung.

— Mit Dynamit wurde heute die katholische Kirche in Merenci, Ariz., von Unbekannten zerstört; der Pfarrer Call wurde von seinem Lager in der Nähe der Sakristei geschleudert. Es war dies der zweite Sprengversuch.

— $30,000 Schaden richtete heute Morgen Feuer auf der berühmten Zuchtfarm Dunham, sieben Meilen südöstlich von Elgin, an. Elf wertvolle Schweine verbrannten. Feuchtes Heu hatte sich entzündet.

— Nach einem Streit schoß heute auf der 5. Ave. in New York der Schmucksachenreisende Abraham Fink von Buffalo, N. Y., 48jähriger Wittwer, die 21jährige Rebekka Silverman drei Mal und sich tot. Das Mädchen liegt im Sterben.

— Jn Devil's Lake und Umgegend, Norddakota, versprechen die Farmer jetzt, um nur Erntearbeiter zu erlangen, um 6 Uhr Abends die Arbeit einstellen und die Leute dann zum Vergnügen in Kraftwagen nach der Stadt fahren zu wollen.

— Anstreicher London in Anamoose, N. D., verlor heute den Mut und stieg von der Plattform wieder herab, von der ein berufsmäßiger Taucher soeben abgesprungen war, kletterte infolge höhnischer Zurufe des Pöbels wieder hinauf, sprang ab und liegt jetzt, tötlich verletzt, im Hospital.

— Bauunternehmer Howell, N. Y., wurde, mit großer Geldsumme zur Entlöhnung von Bauarbeitern auf Motorrad heute über die Bedforder Dorfstraße fahrend, von vier Räubern angefallen und beschossen, rettete sich aber, dank der Schnelligkeit seines Stahlrosses, obwohl schwer verwundet, und liegt jetzt in einem New Yorker Hospital.

— Neun Tote forderte soweit das Unglück in der Lagune bei Ludnow, Ky., Cincinnati gegenüber, als ein Motorradler einen elektrischen Pfahl umriß, und zwei Personen liegen im Sterben. Die Leiter des Vergnügungsparkes, Eberhardt und Wilbur, und der Motorradligavertreter Rusch hatten wegen fahrlässigen Totschlags heute ihr Vorverhör.

— Bundessonderagent J. R. Matthews, sein Gehilfe J. L. Mott und Ernst Arteaga, Vertreter der mexikanischen Verfassungspartei in New Orleans, sind dort unter Anklage des Versuchs, $500 von Brito, früherem Gouverneur des mexikanischen Staates Campeche, erpressen zu wollen, verhaftet worden. Sie hatten ihm angeblich ein gefälschtes Telegramm, in dem seine Ausweisung angeordnet wird, gezeigt. Matthews hatte $500 in gezeichnetem Gelde im Besitz.

## Ausland.

— Weger versuchter Erpressung von $150,000 von Lord Rothschild ist in London ein deutscher „Kommis", Namen Cremerskoten, verhaftet worden.

— Jn Panama, wo schon vor 20 Jahren eine Straßenbahn betrieben wurde, wird von Amerikanern jetzt der Versuch wiederholt, ein solches Unternehmen zahlungsunfähig zu machen.

— Die Sozialisten in Holland haben Vertretung in einem Koalitionskabinet abgelehnt, und der Liberaldemokrat Dr. Boe hat daher den Versuch der Kabinetsbildung aufgegeben.

—Pfarrer Koudelka von Cleveland, Hilfsbischof von Milwaukee, ist zum Nachfolger des wegen Krankheit in den Ruhestand getretenen Bischofs Augustin Schimmer in Superior, Wis., ernannt worden. Schimmer ist ein Deutscher, Koudelka ein Böhme.

— Die angesehene Frau David Feinstein in Winnipeg, Man., wurde von durch das anhaltende Schreien ihres kleinen Kindes angelockten Nachbarn erschossen aufgefunden. Ihr unlängst entlassene Zofe Carrie Duggan und Tony Egan sind in Haft.

— Der Milizler, welcher in Saskatoon, Westkanada, ein Sternenbanner mit Füßen trat, wurde kriegsgerichtlich ausgestoßen, schleunigst aber wieder eingestellt, weil das ganze Regiment andernfalls die Waffen strecken wollte.

— Das Kanonenboot „DesMoines" ist auf der Fahrt von Brunswick, Ga., nach La Guayra, Venezuela, um amerikanische Interessen anläßlich des Einfalls des heimlich zurückgekehrten Expräsidenten Kostro zu schützen, mit dem sein Nachfolger Gomez sonst leicht fertig zu werden kofft.

— Als dem Staat besonders schädliche Sekte ist vom Heiligen Synod in Rußland heute die Baptistensekte verboten worden, nachdem soeben dort zwei Baptistengeistliche angekommen und $70,000 auf der Generalsynode in Philadelphia für eine Kirche in der russischen Hauptstadt gesammelt worden waren. Die Maßnahme ist die Folge der Verweigerung des Fahneneides seitens Baptisten.

# Das Barometer.

Von Henri Lavedan.

Als Evangelista Torricelli, der Florentiner, im Jahre 1643 entdeckte, daß die Luft durch ihr Gewicht das Wasser in der luftleeren Röhre über sein Niveau hinaustreibt, und als er dieses Experiment mit Quecksilber wiederholte, da war er sich schwerlich der Wichtigkeit seiner Entdeckung bewußt und ahnte sicher nicht, wie unentbehrlich sie dem modernen Menschen werden sollte.

„Was sagt das Barometer?"

So fragen im Sommer unzählige Menschen vom frühen Morgen an bis zum späten Abend. Und wer es nicht fragt, der denkt es.

Es ist fast, als wäre das Barometer ein lebendes Wesen, das seine Meinung äußern kann, oder eine geheimnißvolle Macht, ein Mittelding zwischen Pythia und Sibylle.

Und dabei ist es doch das unselbstständigste Ding, ist leicht zu beeinflussen, wenngleich nicht von uns Menschen, deren Geist und Herz sich im Gegenteil nach der Richtung ändert, auf welche die dünne Nadel zeigt. Wir sindSklaven dieses unbelebten, unverantwortlichen Tyrannen, dieser Sache von engbegrenzter Bewegungsmöglichkeit.

Das Barometer ist eine Uhr, die statt des Maßes die Qualität der Zeit kontrollirt — ihre Moral sozusagen. Es weist uns das Wetter an, das wir morgen haben werden, und mit dem Wetter zugleich auch die Laune. Selbst unsere Gedanken hängen von den Prophezeihungen dieses stummen Sehers ab. Er leitet unseren Tag und das Wort, auf das seine Nadel deutet, wird zum „mot d'ordre" unserer Disposition.

Würde unser dieser eingekerkerte Dämon die sklavische Unterwerfung wenigstens lohnen! Aber er tut gerade das Gegenteil davon, er befriedigt Niemand und kränkt seine Getreuesten am tiefsten! Er macht es sich zur Regel, Regen zu versprechen, wenn wir Wind nötig haben, und Sonnenschein, wenn alles nach Kühle seufzt. Er geht keinem einzigen zu Gefallen. Sei die Familie auch noch so groß, ihre Glieder auch noch so verschiedenen Sinnes — das Barometer enttäuscht sie alle.

Jedes Programm wird durch ihn umgestoßen; wir müssen zu Hause bleiben, wenn wir ins Freie wollen, und einen Ausflug machen, wenn wir auf ruhige Arbeit hofften. Versprechen wir uns einen besonderen Effekt von wärmerer Kleidung, dann zeigt er auf „Schön", sind unsere Herbstkleider kaum mehr zu brauchen, auf „Veränderlich" und „Regen". Er wird der Schlüssel zu unseren Geschäften, bestimmt den Tag unserer Abreise und die Art des Vehikels und entscheidet über das Mitnehmen der Kinder beim Ausflug.

Selbst wenn wir gar nichts vorhaben — das Barometer wird dennoch befragt.

Ein Glück nur, daß dieses Glas seine Nadel schützt, sie wäre vor unberufenen Eingriffen nicht sicher! Da, jetzt steht sie schon den zweiten Tag auf „Veränderlich"! Sie soll sich bewegen, sie soll! Und wäre es auch auf „Regen" zu! Verwünschter Dämon!

Schon seine Form ist launisch, ist unmotivirt. Früher machte man das Barometer länglich, hohlwangig und verbarg seine Röhren halb im lackirten Holze. Jetzt ist es vollbackig geworden und sein eigenes Auge, in Form einer Windrose, blitzt uns hämisch an, wie Polyphem den Niemand vor der Blendung. Mehr denn je gleicht es einer Uhr. Man sucht unwillkürlich nach den Ziffern und konstruirt sie mechanisch.

Auf beiden Seiten des Barometers wird das unerhört verrückteste Wetter angezeigt: „Orkan" und „anhaltende Dürre"; Bezeichnungen, die sich mit nichts uns Bekanntem decken und offenbar nur aus Prinzip angebracht wurden. Das sind die beiden Pole des Barometers, kaum erforschte Gebiete, weiße Flecken auf der Landkarte der Temperatur. Man betrachtet sie uninteressiert, wie einen Wechsel auf den jüngsten Tag.

Das Barometer der Temperatur und das unseres Inneren hängen durch unsichtbar-korrespondirende Röhren zusammen. Von neun Fällen unter zehn zeigt dies auf „Gute Laune", wenn jenes auf „Schön Wetter" weist. Leider nur tritt der umgekehrte Fall selten ein und unsere Traurigkeit, unser Schmerz löst kein atmosphärisches Gewitter aus. Uneingestanden, fast unbewußt wünscht der Mensch, daß die beiden Mechanismen mehr aufeinander gestimmt wären und daß das Barometer auf „Regen" wiese, wenn wir weinen.

Ein unbilliges Verlangen! Aber wir sind nun einmal so konstruirt, daß wir sogar den unbelebten Dingen zürnen, wenn sie mit unserer augenblicklichen Stimmung kontrastiren. Wir betrachten sie als uns gewissermaßen angetraut und verlangen von ihnen einen Reflex unserer Seele, ein Spiegelbild unseres Innern.

Das Barometer — das wir so gerne zerbrächen, wenn es sich einer Laune entgegensetzt — ist uns recht eigentlich „auferlegt", damit wir Geduld üben, Selbstbeherrschung, Resignation. Nein, es lacht nicht hämisch! Es lächelt wie ein Philosoph:

„Gedulde Dich doch! Alles geht vorüber! Auf schlechte Tage folgen gute! Du wütest über meine Nadel? Sieh, gerade als Du am wenigsten damit rechnetest, sprang sie an den gewünschten Platz! Jetzt hast Du reichlich, was Du wolltest! Laß mich nur in Ruhe, quäl mich nicht mit Fragen und stummen Bitten! Kehr mir den Rücken, dann wird meine Eitelkeit erwachen und ich zeige, was ich kann! Am besten, Du gibst vor, mir nicht zu trauen, schüttelst meine Ketten ab — und ich werde, wo ich Herr war, Diener.

Und hast Du soviel Nerv nicht — kehr mich zur Wand! Verlasse die Stadt, geh' aufs Land hinaus und halte Dich an das Barometer des armen Mannes, an jene Blumen, die sich vor jedem Regen schließen. Alles in allem genommen bin ich ein Popanz ja doch nur für die Hohlköpfe und Du selbst mußt Dir das „Veränderlich" und das „Schön Wetter" Deines Lebens machen!"

## Pariser „Neuheit".

Diesmal sind es Hals- und Uhrketten aus länglichen, farbigen Holzperlen. Sie hängen in dem Schaufenster eines großen Kaufhauses mitten unter Reiseandenken aus gepreßtem Metall und sie kosten das Stück eine Mark. Was ist aus den hübschen Holzperlenketten geworden, die seitJahren von deutschen Kustgewerblerinnen in reizvollen, eigenartigen Farbenzusammenstellungen geknüpft werden und in ihrer Art oftmals kleine Kunstwerke darstellen? Sie tauchen jetzt in schlechter, geschmackloser billiger Nachahmung als „Pariser Neuheit" auf und werden entweder in Frankreich oder — was noch schlimmer wäre — in Deutschland fabrikmäßig hergestellt. Man wird vielleicht sagen: das ist nur eine Kleinigkeit; aber die Sache ist typisch für das, was das deutsche Publikum sich bieten läßt oder, richtiger, für das was die Masse der deutschen Käufer noch immer verlangt.


**Sonntag Nachmittag:**
Table d'Hote, 75 Cents.
Hotel Bismarck—Bismarck Garten.

# Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesendet werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen. Die Vorausbezahlung beträgt für die „Abendpost" allein 25 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" 35 Cents den Monat.

The Abendpost Co.,
101 S. Fifth Avenue.

## Zahlungsunfähig.

Dem Staate Illinois tut eine „Finanzreform" noch viel dringender not, als dem Bunde. Er hat sich in den letzten Jahren mit solchem Eifer in die „Sozialreform" gestürzt, daß seine Mittel zur Deckung der vielen neuartigen Unkosten bei weitem nicht ausreichen. Das längst vorausgesehene Defizit ist wirklich eingetreten und übersteigt alle Erwartungen. Während die Staatskasse bis zum April nächsten Jahres allermindestens $12,000,000 auszugeben haben wird, kann sie nicht einmal auf eine Einnahme von $4,000,000 rechnen. Sie wird also ihre Rechnungen und vom November an sogar die Gehälter der Staatsbeamten nicht bezahlen können. Trotzdem Illinois einer der reichsten Bundesstaaten ist, der mit Leichtigkeit allen berechtigten öffentlichen Anforderungen sollte genügen können, befindet er sich in der demütigenden Lage eines zahlungsunfähigen Wüstlings.

Es ist müßig, darüber zu streiten, ob diese Sachlage durch die Verschwendungssucht der jüngsten Legislatur herbeigeführt worden ist, oder durch den früheren Gouverneur Deneen, der nach der Angabe seines Nachfolgers die Staatssteuerrate absichtlich zu niedrig angesetzt haben soll. Herr Deneen antwortet auf diese Anklage mit einem Hinweise auf den großen Ueberschuß, den er Herrn Dunne hinterlassen haben will, und dieser wiederum erklärt besagten Ueberschuß für eine Spiegelfechterei. Durch solche „politische" Zänkereien kann aber dem Staate nicht geholfen werden. Dieser bedarf unstreitig weit größerer Einkünfte und folglich auch einer gründlichen Reform des Besteuerungswesens. Denn es würde geradezu läppisch sein, nur die Steuerrate zu verdreifachen und die Lasten derjenigen Bürger noch zu steigern, die ohnehin schon schwer genug zu tragen haben.

Jedermann weiß, daß die Steuer auf bewegliches Eigentum viel zu wenig einträgt, weil sie namentlich in Bezug auf zinstragende Wertpapiere einer Beschlagnahme gleichkommt. Um sie einträglich zu machen, müßte die Legislatur eine besondere Besteuerung der Wertpapiere einführen können, woran sie aber durch die Verfassung verhindert ist. Das Volk hat auch schon mit erheblicher Mehrheit einen Antrag gutgeheißen, ihm einen in diesem Sinne gehaltenen Verfassungszusatz vorzulegen, aber Gouverneur Dunne hat das nicht „erlaubt", weil er die direkte Gesetzgebung durch das Volk für wichtiger hält. Deshalb wird dem Gouverneur die Hauptschuld an der Fortdauer der kläglichen Finanzlage des Staates beigemessen werden müssen, wenn er auch weiterhin die „reine Demokratie" über die tatsächlichen Bedürfnisse der Staatsregierung stellt. Sein „Idealismus" oder Demagogentum wirkt nachgerade gemeinschädlich.

## Neue Kopfschmerzen.

Die Sorgen, die er sich selber macht, drohen den uneigennützigen Onkel Sam zu erdrücken. Noch ehe es ihm gelungen ist, den Mexikanern und Nikaraguanern zu einer ständigen Regierung zu verhelfen, kommt aus Venezuela die ebenso überraschende wie betrübende Kunde, daß der unverwüstliche Cypriano Castro doch wieder in sein Vaterland zurückgekehrt ist. Die vereinigten Anstrengungen von drei europäischen Großmächten und der größten aller amerikanischen Republiken haben ihn nicht verhindern können, mit einem Heere zu landen, das allerdings noch nicht viel zu bedeuten hat, aber ebenso rasch anwachsen mag, wie das Häuflein, das Napoleon bei seiner Rückkehr aus Elba begleitete. Der venezolanische Kongreß unterschätzt jedenfalls nicht die Gefahr, denn er hat sofort den Präsidenten Gomez mit diktatorischen Gewalten ausgestattet, damit er ohne Rücksicht auf die Verfassung alle notwendigen Abwehrmaßregeln ergreifen kann. Vor der Hand haben die Gouverneure aller Einzelstaaten oder Provinzen den Präsidenten ihrer Ergebenheit und Unterstützung versichert, doch mögen sie sich leicht anders besinnen, wenn es Castro gelingt, eine starke Schaar um sich zu sammeln und die Regierungstruppen zu schlagen. Die Ausländer in Venezuela, die Castros Rache zu befürchten haben, halten es keineswegs für unmöglich, daß er wieder an's Ruder gelangen wird, trotzdem er erst vor wenigen Jahren anscheinend unter dem Jubel des ganzen Volkes mit Schimpf und Schande fortgejagt worden ist.

Selbst wenn diese Besorgniß begründet sein sollte, brauchen sich die Ver. Staaten von Amerika eigentlich noch nicht aufzuregen. Sie sind mächtig genug, ihre in Venezuela ansässigen Bürger gegen alle Möglichkeiten zu schützen und den Herrn Castro für etwanige Freveltaten zur Verantwortung zu ziehen. Sie können also mindestens in Ruhe abwarten, ob die venezolanische Regierung wirklich ernsthaft gefährdet werden wird, und ob der unaussprechliche Tyrann tatsächlich eine starke Anhängerschaar um sich sammeln kann. Ehe sich aber noch etwas Schlimmes ereignet hat, soll die Bundesregierung sich schon den Kopf über die Frage zerbrechen, was wohl Großbrittannien, Deutschland und Frankreich tun werden, wenn der ihnen grimmig verhaßte Castro wieder zur Macht gelangt. Obwohl diese Mächte seinerzeit ihre Strafexpedition gegen das freche Ungeheuer nur mit Zustimmung der Ver. Staaten begonnen und auf den leisesten Wink unserer Regierung wieder eingestellt haben, wird ihnen jetzt die Absicht zugetraut, sich wider die „Monroedoktrin" aufzulehnen. Um ihnen zuvorzukommen, sollen die Ver. Staaten sich sofort einmischen und dem Präsidenten Gomez mit ihrer Kriegsmacht zu Hilfe kommen.

Präsident Wilson dürfte es aber damit nicht so eilig haben. Wie er kurz nach seinem Amtsantritte in einem bemerkenswerten Schriftstück angekündigt hat, steht er durchaus nicht auf dem Standpunkte Theodore Roosevelts, daß die Ver. Staaten verpflichtet sind, überall auf der westlichen Erdhälfte den Polizeiknüppel zu schwingen. Er will nur einen „moralischen" Druck auf die unruhigen Schwesterrepubliken ausüben und sie zu der Anerkennung des Grundsatzes führen, daß jede Regierung gesetzmäßig erwählt, und kein Gewaltstreich geduldet werden sollte. Deswegen will er zwar den Präsidentenmörder Huerta in Mexiko nicht anerkennen, aber er will ihn auch nicht gewaltsam vertreiben. Ebenso würde er zweifellos dem Abenteurer Castro die Anerkennung versagen, wenn dieser durch einen Krieg gegen die rechtmäßige Regierung auf den Präsidentenstuhl gelangte, doch würde er sich wohl nur dann in die inneren Angelegenheiten Venezuelas einmischen, wenn der siegreiche Castro sein Mütchen an Amerikanern und anderen Ausländern zu kühlen versuchte.

Die europäischen Mächte aber haben augenblicklich zu Hause die Hände so voll, daß sie ganz gewiß keine Lust haben werden, an der sogenannten Monroedoktrin zu rütteln. Sie haben die Ver. Staaten nicht für die heillosen Zustände in Mexiko verantwortlich gemacht und werden auch nicht verlangen, daß unsere Regierung unverzüglich für die gefährdete Ordnung in Venezuela eintritt. Trotzdem wäre es für den Seelenfrieden der Ver. Staaten sehr gut, wenn sie die Rooseveltdoktrin ganz und gar fallen ließen und zu der alten Monroedoktrin zurückkehrten. Den unerwünschten Aufseher über so viele unartige Kinder zu spielen, die nicht zur eigenen Familie gehören, ist weder vorteilhaft, noch angenehm.

## Das ungeschriebene Gesetz.

Vor einigen Wochen gestand die Frau eines Chicagoers diesem nach jahrelanger Verschwiegenheit, daß sich ein naher Verwandter, als sie bei ihm zu Besuch weilte, an ihr vergangen habe. Sie habe im vollen Bewußtsein ihrer eigenen Unschuld, aus Scham, und um ihrem Manne die Aufregung zu ersparen, das Geheimnis so lange für sich behalten. Ihr Gatte reiste sofort nach dem Aufenthaltsort des Täters ab und erschoß ihn. Man nannte das, er habe nach dem „ungeschriebenen Gesetz" gehandelt, und die Allgemeinheit schien darin eine Art von Entschuldigung, ja Berechtigung, seiner Tat zu erblicken. Die Stimmungen, die dem Manne diesen Entschluß aufzwangen, sind verständlich, man kann sich ohne weiteres in seine Lage denken. Aber daß er die Gerechtigkeit in die eigene Hand nahm und persönliche Vergeltung für das Verbrechen übte, kann und sollte ihm nicht nachgesehen werden. Denn ein ungeschriebenes Gesetz gibt es nicht. Es darf also auch nicht als Entschuldigung angeführt werden.

Für die Allgemeinheit scheint dieses Gesetz aber doch vorhanden zu sein. Denn es wurde keine Stimme laut, die die Handlungsweise des Mannes verurteilt hätte, noch hat man davon gehört, daß die Gerichte sich der Sache so angenommen hätten, wie es ihre Pflicht erforderte. Und doch wären diese zunächst an der Reihe, gegen einen willkürlichen Eingriff in ihre Bestimmung und Pflichten Einspruch zu erheben. Denn wenn die scheinbar sehr verbreitete Ansicht, daß der Mann berechtigt war, so zu handeln, öffentliche Bestätigung erfährt dadurch, daß der Täter nicht oder ungenügend zur Verantwortung gezogen wird, so wird damit erklärt, daß das Gesetz, das sich jeder selbst zurechtzimmert, **über** dem Gesetz und der Ordnung der bürgerlichen Gemeinschaft steht. Das öffentliche Gesetz ist dann erst in zweiter Linie maßgebend, es hat die Giltigkeit gänzlich eingebüßt, wenn es das persönliche Interesse eines Individuums für angebracht hält, seinem eigenen Willen zu folgen. Daß auf diese Weise, wird die Sache nur folgerichtig weitergeführt, das Gesetz, auf dem sich jede zivilisierte Gemeinschaft aufbaut, wesenlos werden muß, leuchtet ein.

Unser heutiges Leben ist so manigfaltig und verworren, daß nur eine gesetzmäßige Verfassung und verfassungsgemäße Gesetze eine gedeihliche Entwicklung, ein geordnetes Zusammenleben der verschiedensten Interessen verbürgen können. Das ist eine durch Jahrhunderte erwiesene Tatsache, eine erprobte Erfahrung. — Und doch begegnet man noch solchen Ansichten, wie der, daß ein ungeschriebenes Gesetz existiere und gewissermaßen Berechtigung habe. Die Allgemeinheit gibt dem einzelnen das Recht, sich selbst Genugtuung zu verschaffen, in Fällen, wo es entweder zu erwarten steht, daß das Gesetz, auf den Fall angewendet, überhaupt nicht im Stande ist, eine gewisse Vergeltung eintreten zu lassen, oder die verhängte Strafe bleibt hinter dem zurück, was die geschädigten Interessen des anderen verlangen zu müssen glauben, oder aber schließlich, das Gesetz hat aus irgend welchen Gründen ganz versagt. Die betroffene Person glaubt sich damit im Rechte, wenn sie diesem Versagen der allgemeinen Gesetze nachhilft, indem sie selbst Gerechtigkeit übt nach dem „ungeschriebenen Gesetze". Für letzteres wurde erst am Donnerstag ein neues Beispiel geliefert. Es war angeblich durch Zeugen erhärtet, daß ein Photograph die minderjährige Tochter seines Nachbarn mißbraucht hatte. Das Gericht erkannte auf Freispruch. Der Vater schoß darauf den Entehrer seiner Tochter kurzer Hand nieder. Auch ihm wird die Oeffentlichkeit, soweit sie den von ihm angeführten Beweisen Glauben schenkt, eine moralische Berechtigung zusprechen, obwohl er sich mit seiner Tat in direktem Widerspruch zu den allgemeinen Gesetzen gestellt hat. —

Man kann wohl, wie gesagt, die einer solchen Tat vorausgehenden Seelenstimmungen verstehen und menschlich finden, aber **das** findet damit noch keine Erklärung, daß der Betreffende soweit den Respekt vor dem Gesetze verliert, daß er selbst Vergeltung übt, und daß er bei einem großen Teil der Oeffentlichkeit anscheinend Billigung und Freispruch erfährt. Die Achtung vor dem Gesetz, die jeder Bürger haben sollte, müßte ihn in jedem Falle, auch wenn sich seine Ueberzeugungen in flammendem Aufruhr befinden, dazu führen, seine Sache allein dem Gericht anzuvertrauen, ganz gleich, zu welchem Ende das führt, ob die Genugtuung, die ihm wird, genügend oder ungenügend erscheint. Fehlt der Respekt, die Achtung vor dem Gesetz, so müßte wenigstens eine innere Ueberzeugung anständigen Bürgertums an deren Stelle treten und sofort die Ueberlegung zu einem Abschluß bringen, sobald sie auf dem Punkte anlangt, eine gesetzlose Selbsthilfe in Betracht zu ziehen. Denn gesetzlos in jedem Falle muß eine Handlung dieser Art sein, und das so beliebte „ungeschriebene Gesetz" ist weiter nichts als eine Gesetzübertretung und als solche strafwürdig. —

Läßt sich schon allgemein wenig von der nötigen Achtung vor dem Gesetze spüren, so dürfte es auch nicht übertrieben sein, überhaupt daran zu zweifeln, ob die große Masse in innerster Ueberzeugung die Gesetze des Staates und des Gemeinwesens als oberste und erste Richtschnur ihres Handelns anzusehen geneigt ist. Die Zweifel daran sind sicher nicht unberechtigt, wenn man aus tausend Beispielen ersieht, das dem Durchschnitt Gesetze nur als leidige und leider nicht umgängliche Zugabe einer Verfassung erscheinen, die bei irgend einer Gelegenheit, wenn es das eigene Interesse zu fordern scheint, zu übertreten man sich ohne weiteres berufen fühlt. Da aber die Geschichte der Völker, die Entwicklung der Kultur, beweist, daß die Nation die meisten Fortschritte machte und macht, der die Achtung vor dem geschriebenen Gesetz im Blute lebt, die im Individuum die Ueberzeugung von der Notwendigkeit und Unbeugbarkeit des Gesetzes lebendig weiß, muß es einleuchten, daß eine gewisse Sanktionierung des „ungeschriebenen Gesetzes" durch die Masse eines Volkes ein Zeichen noch nicht vollendeter Erziehung und Zivilisation ist, selbst dann noch, wenn zugestanden werden müßte, daß die Gesetze mangelhaft sind. —

## Tapferkeit oder Verrat?

In den „Deutschen Monatsheften" veröffentlicht Wilhelm Schäfer folgende Betrachtung: Ich sah jüngst einen Künstler, den ich liebe und bewundere, in einer grausamen Lage: er sollte mit anderen in einer Jury sein, also ein Richteramt der Kunst ausüben, wofür es keine geschriebenen Gesetze gibt, sondern wo das eigene Gefühl allein entscheiden muß. Ich sah bald, daß er mit diesem Gefühl nicht zurecht kam; nicht daß es ihm an Sicherheit gefehlt hätte, wohl aber verlangte sein Amt einen anderen Maßstab von ihm: er solte unter künstlerischen Werken eine größere Anzahl auswählen, als ihm die Entscheidung seines Gefühls erlaubte; wo das für zehn sprach, sollten es vierzig sein.

Was tat er um der Sache willen? Er legte auf die Goldwage seines Gefühls ein Stückchen Blei, aus Güte, Einsicht und Anpassung an den Zweck. Weil aber dieses Stückchen Blei in jedem Fall eine Ueberwindung war, weil es zudem nicht aus seinem Gefühl im Gewicht festgestellt, sondern aus der Einsicht künstlich zurechtgewogen wurde, sah ich ein Beispiel von menschlicher Tapferkeit vor mir, das mich im Innersten berührte. Ich mußte daran denken, wie derselbe Künstler einmal im Winter einem ertrinkenden Knaben in den eiskalten See nachgesprungen und fast daran gestorben war, aus Tapferkeit; denn der Knabe blieb ihm wildfremd; wie einfach und wie leicht wog das gegen dies. Sich selber einsetzen, vielmehr wegwerfen gegen ein Fremdes, eine bewußte kostbare gegen eine wahrscheinlich geringere Existenz; weil der Zwang des mitmenschlichen Gefühls sprach. Hier aber stand er verlassen mit diesem Gefühl und kämpft sich tapfer durch — für was — für eine Einsicht?

Das war der Punkt, wo sich mir der Eindruck dieser Tapferkeit verwirrte; was verleitete ihn, sein eigenes Instrument abzustumpfen? Ein Amt, eine Gemeinsamkeit, eine Zweckarbeit, in die er nicht persönlich, sondern als Bevollmächtigter geraten war. So war er gar nicht mehr er selber, so urteilte er als ein anderer — geringer oder höher als er — aus dem Gewissen einer Einsicht, die nicht die seine war; er verriet sich aus Tapferkeit für andere. Wer aber war er, der sich verraten durfte? War sein Gefühl ein Ding seiner persönlichen Willkür, oder war es ein Werkzeug der Allgemeinheit? Stand es im Willen der Fügung, die ihm dieses Werkzeug gab, daß er es abstumpfen durfte? Handelte er nicht, indem er sich einer zufälligen Forderung der Allgemeinheit fügte, dem Sinn dieser Allgemeinheit entgegen? Verriet er nicht mehr als sich, sündigte er nicht, wie es in der Bibel heißt, wider den heiligen Geist?

Ich fürchte, die den Anlaß kennen, werden lächeln, daß garnicht so ernste Dinge in Frage gestanden hätten, um so die Schicksalsfrage zu stellen. Aber mich beunruhigen diese Dinge nicht, sondern der Mann; und auch da nicht persönlich, sondern die Frage, in die er sich und mich stellte. Wird nicht überall oder meist ein Stückchen Blei hinzugelegt? Sind nicht rundum die Instrumente stumpf geworden um der Allgemeinheit willen? Und könnte es nicht sein, ist es nicht so, daß die Allgemeinheit gerade der scharfen Instrumente bedarf? Obwohl ziemlich alles mit stumpfen Instrumenten und einem Klümpchen Blei gemacht wird.

Zur Antwort reitet ein dürrer Ritter her, den eine Mühle am Horizont zur Tapferkeit begeistert. In den klappernden Mühlflügeln wird der Wind gefangen, Korn zu mahlen für die Bäcker, daß Brot gebacken werden kann.

## Straßentunnel.

Eine Straße unter dem Meere planen die Venetianer. Der riesige Straßentunnel soll das Zentrum Venedigs mit dem Lido verbinden und wird eine Länge von 3600 Meter haben, also die größte Straße unter dem Meere sein. Es ist bereits ein Komite gegründet worden, das ein Kapital von 20,000 Doll. für die Vorstudien zu diesem Projekt zur Verfügung gestellt hat. Die neue Straße, die dem völlig ungenügenden Verkehr über die Lagune mittelst Gondeln und Vaporetti ein Ende machen soll, beginnt im Herzen Venedigs, am Giardinetto reale, führt am San Marcoplatz und der Riva degli Schiavoni vorbei, berührt die Gindecca und San Giorgo, und endigt am Lido an der Quattro Fontane. Die Straße liegt zu Beginn rund 8 Meter unter dem Wasserspiegel und sinkt beim Durchschneiden des Canale Orfano auf seine größte Tiefe von 10 Metern herab. Der Kanal ist 10 Meter breit, links und rechts führt eine elektrische Schnellbahn entlang, die den ganzen Tunnel in fünf Minuten durcheilt. In der Mitte befindet sich eine Straße für Fußgänger. Da der Boden der Lagune aus Schlamm und Sand besteht, wird man den Tunnel in Abschnitten bauen, indem man ein größeres Stück mittelst Metallschildern und Preßluft vorwärtstreibt. Eine ähnliche Straße, wie sie künftig den gewaltigen Verkehr Venedigs mit seinem Erholungs- und Badestrand verbinden wird, befindet sich bereits in Detroit in den Vereinigten Staaten. Hier führt eine 2400 Meter lange Straße unter dem Flußbett in einer Tiefe von 23 Metern. Ueber die Kosten der Meeresstraße schweigen sich die Unternehmer aus. Da aber durch den Bau des Riesentunnels der Lido in den Bereich des bauenden Venedig gezogen werden soll, hofft man das Kapital leicht zu beschaffen. Soll er doch dazu dienen, das schlafende Venedig zu neuem Leben zu wecken.

— Die von Republikanern, Fortschrittlern und unabhängigen Demokraten in der Stadt New York vorgeschlagenen Antitammanykandidaten gefallen den Republikanern nicht, und es ist möglich, daß diese Distriktsanwalt Whitman als eigenen Bürgermeisterkandidaten aufstellen.

— Ein Unbekannter wurde in einem Güterwagen der Ch., M. & St. Paulbahn in Minneapolis gestern ermordet aufgefunden und ein Kerl, der sich James Smith nannte, weitere Angaben verweigerte, verhaftet wegen Andeutungen, er könne den Raubmord aufklären.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwager

**Peter H. Wendlender**

im Alter von 43 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. August, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 3301 N. Ashland Ave., nach der St. Lukas-Kirche, Ecke Belmont Ave. und Perry Str., von dort nach Niles Center, Ill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Wendlender gebor. Scherwat, Gattin.
Emil und Elsie, Kinder.
Henry und Emma Scherwat, Schwager und Schwägerin. frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter

**Magdalena Kofsky**

am 1. August im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 4. August, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1961 Dayton Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

John Kofsky, Gatte.
John, Ferdinand, Wilhelm u. Charles, Söhne.
Maria und Helena, Töchter.
Maria Miller, Schwester.
Karl Miller, Schwager. saso

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Großvater

**August G. Molzahn**

selig im Herrn entschlafen ist, am Freitag, den 1. August, Abends 9 Uhr 15, im Alter von 68 Jahren. Beerdigung Montag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 2855 Farrell Ave., Montag, den 4. August, um 1 Uhr Nachm., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Bertha Molzahn gebor. Kunde, Gattin.
Frank und Charles Molzahn, Söhne.
Henrietta Hammer gebor. Molzahn,
Frau Friedericka Arndt, Schwester

### Todesanzeige.

Eintracht Frauen-Verein.

Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Schwester

**Philippine Tennes**

gestorben ist. Begräbniß findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr 30 vom Trauerhause, 1858 N. Albany Ave., nach der St. Sylvester Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr 30 in der Wicker Park Halle, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Emma Hesse, Präsidentin.
Petronella Linden, Sekretär.
2624 Cortland Str.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

**Rosina Bredel**

am 31. Juli, um 8 Uhr Morgens, wohlversehen mit dem heiligen Sterbesakrament, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3627 N. Irving Ave., Montag, den 4. August, um 9:30 Vorm., nach der St. Benediktskirche, Ecke N. Irving Ave. und Irving Park Blvd., von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Bredel, Gatte.
Michael A., Hermann A., Paul B., Raymond, Anna, Elizabeth, Rose, Marie und Alice, Kinder. bosrsason

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter

**Maria Krause**

am 31. Juli, Morgens 6:30, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. August, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, 4449 Wentworth Ave., nach dem Grand Trunk Bahnhof, 47. Str. und Stewart Ave., und per Bahn nach dem Mt. Hope-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Krause, Gatte.
Robert Krause, Sohn.
Martha Brookbant gebor. Krause, Tochter.
Wm. S. Brookbant, Schwiegersohn.
Lottie Krause, Nichte, nebst Verwandten

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater

**Ole S. Jensen**

am 1. August 1913 im Alter von 67 Jahren, 11 Monaten und 2 Wochen gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 2509 N. Humboldt Str., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Jensen geb. Hartmann, Gattin.
Annie, Klara Olga, Alfred, Walter und Della, Kinder.
William Steinhaus, John Kinn, Otto Witt, Ida Jensen und Emil Unger, Schwiegerkinder.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Großvater

**Johann Isler**

nach langem schwerem Leiden am 1. August gestorben ist, im Alter von 60 Jahren und 4 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2118 N. 40. Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Isler, Gattin.
Mathilda Knuth, Tochter.
Wilhelm Knuth, Schwiegersohn.
Elsie und Anna Knuth, Enkelkinder

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter

**Marie Ruff**

nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1635 Western Ave., nach der Aloysiuskirche und von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

John, Frank, Albert, Söhne.
Henriette Gruninger, Tochter.
Marie Sieß.

### Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

**Rudolph Lietsch**

im Alter von 18 Jahren durch Unglücksfall plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 4. August, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3228 N. Sacramento Ave., von dort nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine und Hermann Lietsch, Eltern.
Fred Lietsch, Bruder. saso

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Louise H. Becker** gebor. **Wurtzler**

(Wittwe des verstorbenen John Becker) im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2832 Abbott Court, am Montag, den 4. August 1913, um 2 Uhr Nachmittags, nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Arthur Becker, Frau H. Guttenfelder, Frau H. Stranahan, Kinder.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater

**Ernest Witte**

am 1. August im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2470 Clybourn Ave., am Montag, den 4. August, um 1 Uhr Nachm., nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Witte gebor. C. Knaack, Gattin.
Rudolph, Paul, Ida und Klara Witte, Kinder.
Mary und Martha, Schwiegertöchter.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

**Anna Beneš**

am 1. August im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. August, um 2 Uhr Nachm., von Otto Jägers Leichenbestattungsgeschäft, 2315 W. North Ave.

Marie Hein, Tochter.
Frank Hein, Schwiegersohn.
Minnie Hein, Enkelin, nebst Verwandten.

### Todesanzeige.

Louisa Deutscher Damen-Unterstützungs-Verein.

Den Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

**Maria Krause**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. August, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4549 Wentworth Ave., nach Mount Hope. Die Beamten versammeln sich punkt 10:30 in der Vereinshalle.

Katharina Rumpf, Präsidentin.
Wilhelmina Wagner, Sekretärin.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

**Klara Paravinski** gebor. **Hasse**

im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 3. August, um 12:30 Nachm., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Paravinski, Gatte.
Paul, Edward und William Paravinski, Kinder.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

**Lillie Bensch**

im Alter von 1 Jahr, 1 Monat und 25 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. August, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3809 S. Lincoln Str., mit Automobiles nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und Hertha Bensch, Eltern.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

**Emilie Gemler**

am 1. August im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 306 W. 116. Str., Sonntag, den 3. August, um 2 Uhr Nachmittags, nach Mount Greenwood. fsa

**Gestorben:** Rosa Reiter, starb am 1. August 1913, im Alter von 53 Jahren, in ihrer Wohnung, 913 N. 53. Ave., Austin. Gattin des verstorbenen Mathew Reiter, geliebte Mutter von George und Elisabeth Reiter. Beerdigung am Montag, den 4. August, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause nach der Kirche Our Lady of Christians, 51. Court und Iowa Str., von dort mit Autos nach Mount Carmel.

**Gestorben:** William Schröder, am 31. Juli 1913, 85 Jahre alt. Geliebter Vater von Frau John C. Borgwardt und Frau R. O. Krüger. Beerdigung vom Trauerhause, 2817 Logan Blv., Sonntag, den 3. August 1913, um 1:30 Nachm., mit Automobiles nach Waldheim. frsa


**Nicht für Kinder—aber jeder Erwachsene sollte es lesen!**

Erinnerungen einer Ueberflüssigen.
Von Lena Christ. Gebunden. Preis $1.50.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.



Chicago Turngemeinde.

39. Old Settlers Piknik
Montag, 4. August,
— in —
Brands Park,
Belmont und Elston Ave.
Eintritt 25 Cents.
j120,ag2,4


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

**Wilhelmina Ladewig**

(Wittwe von Henry Ladewig) im Alter von 85 Jahren am 31. Juli gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 342 Baird Ave., Sonntag, den 3. August, um 1 Uhr Nachm., nach Rosehill.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Zur Erinnerung.

an unsere liebe, gute Tochter und Schwester

**Elfrida Nagel**

die vor fünf Jahren uns durch den Tod entrissen wurde.

Der Tag, da du von uns geschieden,
Heut jährt er sich zum fünften Mal,
Du selber ruhst nun aus in Frieden,
Doch bleibt für uns des Scheidens Qual.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein teures Bild bleibt ewig wach,
Wie du so lang und still gelitten,
Bis schmerzlich dann dein Auge brach.
Doch tröstend klingt's aus Jesu Mund:
Ich tue Euch zu wissen kund,
Sie ruht in kühler Erde nur.
Sie ist nun eingegangen
In's ewige Vaterhaus,
Erlöst von allem Kampf und Streit,
Von all des Lebens Bitterkeit.
So ruhst du nun in süßer Rast,
Befreit von deiner schweren Last,
Und mit den Deinen schläfst auch du
In Gottes Hut und stiller Ruh'.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Mutter:

Augusta Nagel und Geschwistern,
1733 Newport Ave.

### Zur Erinnerung.

Zur wehmütigen Erinnerung an meinen lieben Sohn und unseren lieben Bruder

**Otto**

der heute vor einem Jahre durch den Tod von uns geschieden ist.

Zu früh schlug diese bittere Stunde
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Das Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n.
Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner dich liebenden, trauernden Mutter:

Karolina Dombrowski.
Edward, Alfred und Emma Dombrowski, Geschwister.

### Zur Erinnerung.

an meine liebe Gattin

**Luise Witorowski** geb. **Polzin**

die heute vor einem Jahre, am 2. August 1912, gestorben ist.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
Und Wehmut und Schmerzen senkt sich auf und nieder.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Lang war dein Leiden und groß waren deine Schmerzen.
Nur der Tod war für dich das süße Loos.
Wir besuchen oft dein Grab und schmücken es mit Rosen,
Und begießen es mit Tränen.
Und so ruhe sanft in deinem kühlen Grab,
Bis uns einst der Tod alle zusammen ruft,
Das ist unser süßer Trost.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten:

Frank Witorowski.
Alice, Tochter.
Julius und Elisabeth Polzin, Eltern, nebst Geschwistern.

### Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren Verwandten und Freunden unseren innigsten Dank aus für die uns erwiesene herzliche Teilnahme sowie für die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

**Maria Holzerland**

Insbesonders danken wir dem Herrn Pastor Kircher für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, und für den schönen Gesang in der Kirche vom Frauenchor der Evangel. Bethlehems-Gemeinde, Ecke Diversey Parkway und Diversey Court. Nochmals dankend:

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die uns gezeigte liebevolle Sympathie und Teilnahme bei dem Tode unserer lieben Schwester

**Louise Bornemann**

die am 1. August 1913 beerdigt wurde.

Frau L. Steinmey, F. Bornemann, C. Bornemann, Frau M. Baumann.

### Danksagung.

Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die Teilnahme am Begräbniß meines lieben Gatten und Vaters und für die schönen Blumenspenden; insbesondere Herrn Pastor Kirchner, sowie Frau Koepke für das schöne Singen unseren herzlichsten Dank.

Margarethe Hufnagel, Gattin, nebst Kindern.


**Waldheim.**

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 790, Toll Line Forest Park 787. Fred J. Juttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*J

**Großes Piknik u. Preiskegeln**
veranstaltet vom
**Teutonia Frauenverein**
— am —
Donnerstag, den 7. August 1913
im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. — Anfang 11 Uhr., — Eintritt 15 Cents.

**10. jährliche Schobermesse**
und Erntefest, verbunden mit Acker- und Gartenbau- nebst Blumen-Ausstellung, der
**Sektion Nr. 3 Rogers Park**
(Luxemburger Bruderbund von Amerika)
am Sonntag u. Montag, (Arbeitertag), 31. Aug. und 1. Sept. 1913, in Eberts und Karthäusers Vereinigten Groves, 6656—6668 Ridge Blvd.

**Basket-Piknik**
verbunden mit Tanz, veranstaltet vom
**Deutsch-Amer. Damenverein**
in Olsens Grove, Ecke Milwaukee und 42. Ave., am Dienstag, den 5. August 1913. Anfang 1 Uhr. Tickets 15c.

**33. jährliches Piknik**
— des —
**Deutsch. Fleischergesellen-Unterst.-Verein**
Sonntag, den 3. August 1913, im Calumet Grove, Blue Island, Ill. — Preiskegeln, Wettlaufen, Bootfahren und andere Unterhaltungen. Tickets 25c die Person. Cars von Halsted und 63. Str. alle 5 Minuten direkt bis zum Grove. j127,ag2



**White City** CHICAGO'S BRIGHTEST SPOT

Speist auf den kühlen Casino-Balkonen oder in dem luftigen Pariser Garten. College Inn Bedienung.

Seht das glänzende **Ballet FREI** — Hört die All-Chicago White City **Kapelle**

Recordbrechende Fahrer in dem MOTOR-CYCLE-DROME

Der große RAYMOND In neuen Zauberstücken

Das einzige bewegliche Panama-Kanal-Modell. saso

**RIVERVIEW**
Das Wunderland im Walde.
Sechs neue Fahrten
Ein halbhundert neue Shows
Jenes Cabaret — Jener Tanzsaal
Nie gab es einen reizenderen Vergnügungsort im Freien. — Wo findet man etwas Ebenbürtiges in Chicago?
Sie müssen es sehen! Der Untergang der „Titanic". Das riesige $150,000 Schaustück.
Es spottet der Natur in seinem Realismus.
Hört Webers berühmte Cincinnati-Kapelle in täglichen Konzerten. ju16

Der Konzertgarten „par excellence".
**BISMARCK GARTEN**
ELLERY u. seine Kapelle. — ROEMHILDT. Zöme des Berliner Kabarets. Andere „Star"-Attraktionen.
Das Programm dauert täglich von 6 bis 1 Uhr. Spezielle Ellery Matinees Samstags u. Sonntags. Admission.

**I. Piknik und Sommernachtsfest**
— der —
Sektionen 4 und 10 des
**Bayrisch-Amerikan. Vereins**
von Cook County, Ill.
mit Preiskegeln, in Schulzes Grove, 5400 S. Western Ave., Sonntag, den 3. August 1913. Anfang um 2 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person. j127,ag2

**Jährl. Piknik**
— des —
**Badischen Unterst.-Vereins d. Südseite**
Sonntag, 3. August,
im Evergreen Park, 95. Str. und Kedzie Ave. Spezialzug der Grand Trunk Bahn fährt ab v. Polk Str. Depot um 10 Vm., hält an 47. u. Stewart Ave., 49. u. Halsted, 49. u. Ashland, 49. u. Western u. 63. Str. Tick. gilt. f. reg. 11:45 Zug. Rückf. 7:30 Abd. Tickets 50c die Person. j120ag2

**SAXONIA**
Großes Sächsisches
**Preis-Vogelschießen**
verbunden mit Sommernachtsfest
Sonntag, 10. August 1913, in Hoerbis Grove, Belmont und Western Ave. Tickets 25c die Person. — Anfang 2 Uhr Nachmittags. Clybourn, Western und Belmont Avenue Cars fahren direkt zum Park. — Anfang 2 Nachmittags. j120,ag2,6

**Vereinigte Schweizer Vereine**
**Unabhängigkeitsfeier**
verbunden mit Ausflug und Picnic, in Batoi Park, Ill., am Sonntag, den 3. August 1913. Preiskegeln und Preisschießen. Ein Spezialzug verläßt Dearborn Str. Station um 10 Uhr Morgens und ein regul. um 1:15. Zurückfahrt 7:30 Abends. Retour-Tickets mit Eintritt in den Park 60c für Erwachsene und 30c für Kinder von 6 bis 14 Jahren. j127,30,ag1

**Großes Volks- u. Sommernachtsfest**
veranstaltet vom
Kurhessischen Unterstützungsverein und Hessenverein von Chicago
am Sonntag, den 3. August, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. — Tickets 25c. — Anfang 2 Uhr Nachmittags. j112,26ag2

**The Relic House,**
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
**KONZERT** Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.

**Siemsens Palmgarten,**
814—818 W. North Ave.
zwischen Halsted Straße und Clybourn Avenue
**KONZERT**
jeden Abend von 8—12 und Sonntags von 2½ Uhr Nachmittags an. Samstag und Donnerstag klassiges Künstlertruppe. Jeden Donnerstag Abend Familienball. Eintritt frei.
Christ. Siemsen, Eigentümer.

**DIETRICH'S Konzert-Pavillon,**
835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton
Jeden Abend und Sonntag Matinee: Curt Manthey, Charakterhumorist; Pepi Harasser, Wiener Liederkomponist; Hattie Freuer, Chansonette. Vollständig neues Programm jede Woche.
— Gute deutsche Restauration. —

**Wurz'n Sepps**
**Echt deutsches Familien-Lokal,**
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag: Gesang- und Instrumental-Konzert. Feine Münchner Küche; Sonntags bürgerlicher Mittagstisch von 11½ bis 4 Uhr.

**Tiroler Heimat,**
729 NORTH AVENUE.
Samstag, Sonntag und Donnerstag:
Schrammel-Kapelle Konzert und Tanz! saso

**SCHWABEN-VEREIN**
Bar-Versteigerung
Die öffentliche Versteigerung der Bierschenken zum 36. Cannstatter Volksfest in Brands Park findet statt am Mittwoch, den 6. August, 3 Uhr Nachmittags, im Brand's Park. Liebhaber sind eingeladen. j127,ag2,5

**Vermählungsanzeige.**
Die Vermählung ihrer Tochter Elsa mit Herrn August Strehlow jr. von Milwaukee zeigen ihren Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.
Chicago, den 2. August 1913.

**EMIL H. SCHINTZ,**
139 N. Clark Str., nahe Randolph
**Geld** verleihen. Grundeigentum. Zinsen.

Look For The Office With The Red Tile Roof.

40 Minutes from DOWN TOWN

Morgen
ist der
Eröffnungs-Verkauf
von
BURR ELLYN

Eine vorteilhaftere Gelegenheit zur Kapitalsanlage ist den Einwohnern von Chicago noch nie geboten worden. Der sicherste Weg, in einer Stadt wie dieser, Grundeigentum auf gewinnbringender Basis zu kaufen, ist, da zu kaufen, wo die ausgedehnteste und schnellste Besiedelung vor sich geht — denn dies sichert späteren Reingewinn.

KEDZIE AVE. an 59. Str.

ist diese Gegend — weniger als eine halbe Stunde Fahrt vom Fabrik-Mittelpunkt, Argo, Clearing und den Viehhöfen — nur 15 Minuten Fahrt von der $5,000,000 kostenden Anlage der Crane Company, die jetzt gebaut wird. Und doch liegt die Gegend weit genug entfernt, um vor Staub und Schmutz sicher zu sein. Die Verkehrsverbindung ist vorzüglich: Kedzie Ave.-Car, Durchlinie — man kann irgendeine Car benutzen, die Kedzie Avenue kreuzt, und transferiren. Auch die Grand Trunk-Bahn (59. Str.-Straßenbahn wird durch das Eigentum verlängert).

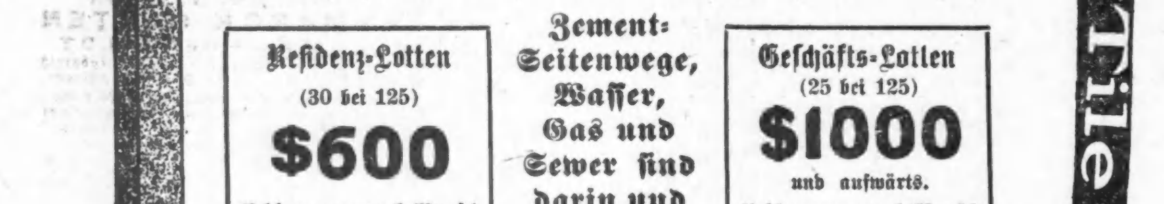
| Residenz-Lotten (30 bei 125) $600 Bedingungen nach Wunsch | Zement-Seitenwege, Wasser, Gas und Sewer sind darin und bezahlt | Geschäfts-Lotten (25 bei 125) $1000 und aufwärts. Bedingungen nach Wunsch |
|---|---|---|

**Sorgt für die Zukunft** — Ihr werdet nicht fehl gehen. Jetzt ist Eure Zeit, für die Zukunft zu planen. Es gibt in der ganzen Welt keine sicherere Geldanlage als in Grundeigentum — der Wert des unserigen kann absolut nicht bestritten werden. Benutzt diese Gelegenheit—**kommt heute hinaus** und wählt die Lot aus, die Ihr wünscht—dann wohnt dem Eröffnungsverkauf morgen bei und sichert Euch die Lot. Das Beste daran ist, es bedarf keiner großen Summe Baargeldes, um Vorteil aus dieser Gelegenheit zu ziehen.

**Volle Bau-Beschränkungen** und 15 Fuß Baulinie an allen Residenz-Lotten macht dies zu einem idealen Platz für Euer Heim.

**Seid morgen sicher hier — Kauft und profitirt.**
**Geld zum Bauen geliehen.**

Burhans, Ellinwood & Co.
Permanente Subdivision Office
59. Strasse und Kedzie Ave.
Haupt-Office
25 N. Dearborn Strasse




## Lokalbericht.

# Blitzschnelles Ende.

### Vorarbeiter Thomas Jones berührt unvorsichtig einen geladenen Draht.

**Stürzt in die Tiefe.**

**Edward Stace fällt aus dem vierten Stockwerke seines Hauses.—Kleiner Knabe von seinem Spielgefährten in den Fuß geschossen.—Beim Schwimmen ertrunken.**

Thomas Jones, ein Vorarbeiter in Diensten der Nash Brothers' Construction Co., wurde gestern Abend am Eingange eines Tunnels an der N. Rockwell Straße und Montrose Boulevard vom elektrischen Strome getötet. Ein Draht war aus den ihn haltenden Klammern gerutscht, und Jones, der offenbar nicht daran gedacht hatte, daß der Draht mit einem starken elektrischen Strome geladen sei, ergriff ihn und wurde auf der Stelle getötet. Er wohnte Nr. 4061 N. Artesian Ave.

**Todessturz.**

Bei der Arbeit an dem Balkon im vierten Stockwerke des Gebäudes Nr. 2611 N. Clark Str. stürzte Edward Stace in den Hof hinab und trug so schwere Verletzungen davon, daß er kurze Zeit nach dem Fall seinen Geist aufgab.

**Unter Spielgefährten.**

Während der sechsjährige Joseph Grade, dessen Eltern im Hause Nr. 725 S. Loomis Str. wohnen, gestern mit dem neunjährigen Mariano Ternan in dessen Wohnung, Nr. 727 S. Loomis Str., spielte, wurde er von dem Letzteren in den rechten Fuß geschossen. Joseph wurde nach dem Maimonideshospital gebracht, wo man seine Verletzung für ungefährlich erklärte. Mariano ist verschwunden.

**Die alte Torheit.**

Einer alten Torheit ist Martin Walsh, 34 Jahre alt und Nr. 5521 S. Bishop Straße zu Hause, zum Opfer gefallen. Er ging heute in seinen Keller, um eine schadhafte Gasröhre auszubessern. Dabei geriet er der lecken Stelle mit einem brennenden Streichholze zu nahe, und bei der darauffolgenden Explosion wurde er bös an Hals, Armen, Gesicht und Händen verletzt. Er wurde nach dem St. Bernhardhospital gebracht.

**Beim Schwimmen ertrunken.**

Während er gestern Abend im Flusse nahe Riverview ein erfrischendes Bad nahm, tauchte Rudolph Liepsch, Nr. 3328 N. Sacramento Ave. wohnhaft, unter und stieß mit dem Kopf gegen einen Steinblock. Er verlor das Bewußtsein und ertrank. Die Leiche konnte geborgen werden.

### Siemsens Palmgarten.

In Siemsens kühlem Palmgarten, 814 W. North Ave., finden täglich Künstlerkonzerte statt, ausgeführt von der deutschen Soubrette Ida North, Fanny Majuska und Frl. Bollotin. Für den Humor sorgt Georg Dennhofer. Morgen kommt die Posse „Nach dem deutsch-französischen Krieg" zur Aufführung.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

### Freie Flügel.

Skizze von Anna Hilaria v. Eckel.

„Nun, da sind Sie ja, Kleine!" Und die berühmte Frau strich dem jungen Ding lächelnd über die errötenden Wangen. — „Setzen Sie sich, Kind! Nein, nicht dort in den Schatten, da herüber, ich sehe den Menschen, mit denen ich plaudere, gerne in die Augen. So, — aber den Hut wollen wir auch noch weg tun, und gar die Handschuhe, diese steifen, formellen Dinger! Sie trinken doch Tee? Zucker keinen? Noch kein Bedürfniß, sich das Leben zu versüßen? Aber Kuchen? Den verschmähen Sie nicht, — das ist recht! Nun will ich mir auch eine Tasse holen, damit es gemütlich wird. Sehen Sie, ich nehme Zucker, und zwar recht tüchtig, in meinem Alter muß man schon nachhelfen mit dem Süßen." So plauderte sie, liebenswürdig und selbstsicher, bemüht, das junge Ding aus der Befangenheit zu erlösen, in der es rettungslos verstrickt schien; dabei hatten ihre klugen Augen das Persönchen da vor sich durchforscht und sie hatte sich mit dem Scharfblick, den reiche Lebens- und Menschenkenntniß geben, ihr Urteil gebildet: Meißener Porzellan feinster Güte, immer unter dem Glassturz des Familienschrankes gestanden, selbst ein Kunstwerk, — aber: „Kind, sind Sie nicht zu zerbrechlich für die Kunst? Sie ist eine harte Gottheit wie Jehova, alles fordert sie, und wer ihr nicht alles geben kann, der soll gar nicht anfangen ihr zu dienen."

„Ich will ihr alles geben," sagte die Kleine, sie hatte dabei die Hände gefaltet und sah aus, als säße sie in der Kirche.

Die berühmte Frau stand auf, um dem jungen Ding kosend über das Haar zu streichen. „Ich kann mich nicht erinnern, je mit Ihnen zusammen gespielt zu haben. Wie lange sind Sie an unserer Bühne?"

„Seit Beginn des Spieljahres, vier Wochen also, — ich bin nur dreimal aufgetreten, in ganz kleinen Rollen, der Direktor sagt, die Schule hafte mir noch sehr an."

„Und Sie möchten sich gar so gerne an etwas Größerem versuchen?"

„Ach ja!"

„Ich will es so einrichten, daß Sie mit mir zugleich auftreten, — wie wäre es als Melitta in Sappho?"

Ueberwältigt von Glück saß die Kleine da, aber plötzlich stammelte sie erschrocken: „Ja, wie soll ich sie nur spielen, die Melitta?"

„Danach dürfen Sie mich nicht fragen, Kind, das müssen Sie aus sich heraus wissen."

„Aus mir heraus? Ja, wenn ich so reich wäre wie Sie! Sie schöpfen alles aus sich heraus. Ich habe durch Sie von der Bühne träumen gelernt, so oft ich Sie in einer neuen Rolle sah, dachte ich mir: So allwissend möchte ich auch einmal sein! Denn Sie spielen so, als hätten Sie alles selbst erlebt, jede Freude und jedes Leid und jede Leidenschaft, so als hätten Sie tausend Leben in sich, nicht blos Ihr eigenes. Sehen Sie, nach dieser Fülle habe ich mich gesehnt, mehr noch als nach dem Berühmtwerden."

Die geistvollen Augen der Frau blitzten warm und freudig, das junge Ding da gefiel ihr immer besser. „Erzählen Sie mir von sich," sagte sie, „ich will Ihnen dann dafür sagen, wie ich zu meinem Verstehen um das Tiefste in der Kunst gekommen bin."

„Von mir soll ich erzählen? Du lieber Gott, ich habe ja noch gar nichts erlebt. Der Papa ist Hofrat und die Mama ist eine ganz großartige Hausfrau, sie begreifen beide nicht, wie sie so verdrehte Kinder haben können, denn sie sagen von Willy und mir immer, wir wären verdreht. Papa meint, es käme daher, weil Mama uns verzogen hätte, und Mama meint, es wäre die Richtung der modernen Jugend. Die Eltern sind mit uns eigentlich gar nicht einverstanden, aber sie tun zuletzt doch immer, was wir wollen, denn sie haben uns sehr lieb. So hat der Willy sich ganz der Schriftstellerei widmen dürfen, und ich habe es auch durchgesetzt, daß ich auf die Deklamationsschule durfte. Nur ging es bei mir noch schwerer, da hat erst der Willy tüchtig mithelfen müssen, und es wäre auch ihm nicht geglückt, hätte nicht Degenfeld seinen ganzen Einfluß auf Papa angewandt."

„Degenfeld?" Die Kleine war so mit sich selbst beschäftigt, daß sie nicht merkte, was alles in dieser Frage zitterte.

„Ja, Degenfeld," sagte sie; „er ist Willys Freund, obwohl er ein paar Jahre älter ist als Willy. Papa hält viel von ihm, er meint, er sei einer der geistvollsten Menschen, die ihm je untergekommen sind. Und dann hat es ihm auch Eindruck gemacht, daß Degenfeld so fast im Handumdrehen seine Lebensweise geändert hat, er soll früher recht tolle Sachen gemacht haben, seit ein paar Jahren aber ist er ein fleißiger Arbeiter, trotz seines großen Vermögens, das ist doch etwas sehr Schönes, wenn ein Mensch sich so zum Besseren wandeln kann, gelt?" Stolz sah die Kleine auf und sah in ein blasses Gesicht, in dem die Augen seltsam tief zu liegen schienen, sie wunderte sich und sie erschrak. „Ich habe es vorhin nicht bemerkt, Sie sind müde, verzeihen Sie, daß ich Sie zu lange schon belästige, — soll ich gehen?"

„Nein, ich muß ja mein Versprechen noch einlösen." Es war etwas Hartes in dem Blick der berühmten Frau und etwas Lauerndes klang aus der Frage: „Hat Degenfeld Ihnen seine Dramen schon vorgelesen?"

„Nein, ich habe ihn darum gebeten, er sagte aber, die bekäme ich erst, wenn ich etwas geworden bin."

„Und darum das heiße Streben?" Jetzt hörte die Kleine den eigentümlichen Tonfall, der sie an die Stimme dieser Frau in ihren großen Szenen erinnerte, und plötzlich saß sie nicht mehr unbefangen da, sie wußte selbst nicht, wie ihr geschah, aber sie saß da als kühne Beobachterin, trotz des wilden Herzklopfens, das sie bis in die Kehle hinauf fühlte. „Ja," sagte sie, „ich möchte für mein Leben gerne in seinen Stücken spielen, aber er sagt, er habe noch nicht sein Bestes geschaffen, erst dann wolle er versuchen, seine Dramen aufführen zu lassen, wenn er den Berechtigungsnachweis für solch kühnes Unterfangen sich erworben habe. Papa hält diese Bescheidenheit und Selbstkritik immer Willy als Beispiel vor, er sagt, in ihr liege der Keim zur Größe, und man könne beides sich anerziehen, behauptet Papa, denn Degenfeld habe früher auch geglaubt, er brauche nur zu kommen, um zu siegen."

Warum nickte sie mit so seltsamem Lächeln? Wie schön sie dabei war und wie rätselhaft, — ein Kunstwerk jede Bewegung, und doch war alles Natur, nichts war Pose in diesem Augenblick, denn deutlich sah es die Kleine dieser Frau an, daß sie innerlich zu beschäftigt war, um Eindruck machen zu wollen, und sie fragte sich dabei, die Kleine, ob sie je würde so lächeln und so nicken können, ob sie je die Kunst sich so zu eigen machen würde, daß sie ihr nichts andere mehr war als ein zweites Ich. Warum schwieg sie nur so lange? „Sie wollten mir erzählen?. . ."

„Ich wollte. . .ja, ich will! Aber ob es Ihnen noch Freude macht, zuzuhören?"

„Freude?" wiederholte die Kleine erstaunt. „Ich bin nicht um der Freude willen hergekommen, ich möchte von Ihnen lernen."

Eben schien sie noch gezweifelt zu haben, ob sie reden sollte, jetzt lag eine harte Energie in ihren Zügen. „So lernen Sie denn!" begann sie. „Mir ist das Wissen um das tiefste Schwingen der Menschenseele auch nicht in den Schoß gefallen. Ich habe nicht wie Sie eine gehütete, sonnige Jugend gehabt, sie war so düster, daß ich darüber nicht reden kann. Mit fünfzehn Jahren war ich ganz verwaist und aller Mittel entblößt, auch davon kann ich nicht reden. — Ich bin durch Entbehrungen und Schuld gegangen, ehe ich die Bretter betrat, und so kam es wohl, daß ich in allen Rollen Bescheid wußte und keine mir schwer fiel, nur wenn ich das Glück darstellen sollte, da war mir immer, als böte ich dem Publikum nur eine tote Larve statt meines Gesichtes, und oft wartete ich darauf, ausgepfiffen zu werden. Aber das Publikum ist merkwürdig blind, es verschaut sich in den berühmten Namen und übersieht den Menschen, der ihn trägt. Ich suchte und suchte in mir nach den wahren, echten Noten des Glückes, aber ich konnte sie in mir nicht finden, denn ich hatte nie ein Glück gekannt und mein Schicksal hatte so viel Erbitterung in mir aufgehäuft, daß ich auch auf keines mehr hoffte. Was man aber den andern für seine Kunst ablauscht, das wird einem nie zum lebendigen Eigentum, wenn die Möglichkeit dazu nicht in einem selbst ruht. Darum war und blieb ich als Darstellerin des Glückes eine Stümperin bis — Degenfeld in mein Leben trat."

Einen Augenblick lang war es ganz still in dem behaglichen, blumendurchdufteten Raum, dann erzählte die berühmte Frau weiter, und ihre Stimme klang voll und tief wie eine Glocke. Das junge Ding aber war ganz Lauschen und Beobachtung, was auch in ihr stürmen mochte, sie drängte es zurück, um sehen u. hören zu können, wie es dieser Frau ums Herz war, wenn sie von Degenfeld sprach.

„Es war vor fünf Jahren, als ich ihn kennen lernte," — wie diese Augen lächeln können! dachte das junge Ding. „Er war noch sehr jung und unreif"— sie sieht aus, wie eine Mutter, die sich über ihr Kind beugt. — „Und verweichlicht war er auch, — das Schoßkind eines reichen Hauses! Aber es schlummerten so viele Entwicklungsmöglichkeiten in ihm, die er selbst nicht kannte. Ich weiß nicht, ob ich ihn um dieser willen lieb gewann." Wie groß ihre Augen wurden, Mädchenaugen waren es, voll süßer, befangener Fragen. — „Vielleicht gewann ich ihn auch lieb, weil er so jung und so lebensfremd war, doch das gehört ja nicht hierher und schließlich: glauben Sie nicht auch, daß die Liebe kein Warum und Wie hat, daß sie Schicksal ist, unwandelbares Schicksal — wie die Kunst?"

Das junge Ding war zusammengeschreckt, vielleicht weil die Stimme, die die Frage stellte, so rauh klang, vielleicht auch, weil es noch nie den Mut gefunden, sie sich selbst zu stellen, es fand auch nicht gleich die Antwort darauf.

Doch die andere nickte verstehend. „Das werden Sie mir erst nach Jahren beantworten können, Kind, Sie wissen es heute ebensowenig wie Degenfeld es weiß, der auch mit dem Leben und der Kunst noch so schwer ringt wie Sie und den ich mit all dem Glück dieser fünf Jahre noch nicht zur Vollentfaltung seiner Kraft habe wecken können. Er hat viel Glück gehabt in seinem Leben, vielleicht braucht er zu seiner Vollendung ein anderes..."

Das junge Ding saß totenblaß da, aber den Blick hielt es unverwandt auf das Gesicht der Sprechenden gerichtet.

Und so unverwandt ruhten auch die Augen der Frau auf dem feinen, weißen Antlitz da vor ihr, in grausam neugierigem Forschen zuerst und dann mit dem Aufleuchten, mit dem man im Gewühl der Straßen einen unerwarteten Freund begrüßt, denn aus ihrer Herzensnot heraus hatte das junge Ding gestammelt: „Jetzt weiß ich, wie ich die Melitta spielen muß."

Ganz ohne Bitterkeit, mit einem leisen, demütigen Lächeln sagte die berühmte Frau: „Und ich weiß es vielleicht auch erst heute ganz, wie ich die Sappho spielen muß." Sie streckte dem jungen Ding offen die Hand hin. „Was wir einander auch bringen mögen, Glück oder Leiden, wir dürfen Eines nicht vergessen, alles ist Segen, was Kräfte frei macht zur Vollendung in der Kunst. —

— Selbsterkenntniß. — „Und was für Lohn geben Sie?" fragte die Reflektantin auf die Köchinnenstelle. — „Ich will gern so viel bezahlen, wie Sie leisten," erwiderte die vorsichtige Hausfrau. — „Dann muß ich danken. Das ist mir zu wenig." Und die Verhandlungen waren abgebrochen.

# Kleine Anzeigen.

**Verlangt: Männer und Knaben.**
**(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)**

Verlangt: — — — — — — Schraubmaschinen-Operateure
Wir können einige erster Klasse Operateure gebrauchen, die erfahren sind sowohl an Hand- wie automatischen Maschinen. Nachzufragen bei der
Western Electric Co.,
48. Avenue und 24. Straße.
27jl1wX

Verlangt: — — — — — — Diemakers
Wir können einige erster Klasse Diemakers gebrauchen, die fähig sind, feine, akurate Arbeit zu liefern. Nachzufragen bei der
Western Electric Co.,
48. Avenue und 24. Straße.
27jl1wX

Verlangt: Junger Butcher, im Butchershop behilflich zu sein; muß deutsch sprechen können. Jeroy & Co., Cary Station, Ill. saso

Verlangt: Zuverlässiger Mann, nicht über 40 Jahre alt, für Stall und Eishaus; steiger Platz für den rechten Mann; $16 die Woche. Nachzufragen Sonntag Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr in Jos. Schlitz Brewery Depot, East Chicago, Indiana. Nehmt Car südlich bis 63. und Madison Ave., und dann Car nach Whiting und East Chicago. frsa

Verlangt: Porzellanmaler für Frucht und Blumen. $20 bis $25 wöchentlich und beständige Arbeit. H. Marmorstein, 1961 N. Halsted Str.

Verlangt: Janitor, lediger Mann. K. Mueller & Son, 5443 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Zigarrenmacher, Hand- und Formarbeit; offene Werkstatt; stetige Arbeit. Kommt nach der Lake Region in Minnesota und nehmt's bequem. Kuhles & Stock, St. Paul, Minn. 1ag1wX

Verlangt: Guter Wurstmacher zum Räuchern und Kochen; Nachtarbeit. 953 W. 37. Str. frsa

Verlangt: Schuhmacher an Reparatur und neuer Arbeit, muß stetig sein. Arbeit das ganze Jahr hindurch. Vorzusprechen Sonntag Morgen von 8—11 Uhr, 1623 W. Madison Str.

Verlangt: Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 2534 Lincoln Avenue.

Verlangt: Männer für leichte Gartenarbeit. — Guter Lohn. Jeden Abend wird ausbezahlt. — Nachzufragen vor 7 Uhr Morgens. L. A. Budlong Co., 5224 Lincoln Avenue.

Verlangt: Junger Mann, um im Grocerystore zu helfen, muß etwas englisch sprechen. 443 N. Halsted Straße.

Verlangt: Schneider, erster Klasse Bushelman; Lohn $12 die Woche; stetige Arbeit. 5507 Centre Avenue. samo

Verlangt: Erfahrener, fachkundiger Koch. 853 N. Clark Straße.

Verlangt: Guter Scheeren- und Clipper-Schleifer. Dauernde Stellung und guter Lohn. Theodore A. Kochs Co., Wells und Huron Str.

Verlangt: Mann aufs Land, muß pferdekundig sein. Zu erfragen: Aug. Mueller, Irving Park Blvd. und 70. Ave., Dunning.

Verlangt: Porter. 1357 West 13. Straße.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. Tagarbeit. 1016 E. 75. Straße.

Verlangt: Erfahrener Porter (weiß), mit Empfehlungen vorgezogen. 655 S. State Str.

Verlangt: Porter, der auch Bartenden kann. 6501 Irving Park Blvd.

Verlangt: Gesunde, kräftige Männer, welche billig heimreisen und auf Schnelldampfern arbeiten wollen, können sich Geld ersparen. Nähere Auskunft bei J. B. Zinner & Co., 140 N. Dearborn Str., oder 619 W. North Ave. 30jl1wX

Verlangt: Car Carpenters für hochfeine Arbeit; stetige Arbeit; guter Lohn; spezielle Vorteile für gute Männer. Streets Western Stable Car Lines, 48. und Morgan Str. —sa

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, um Buchbinderei zu erlernen. 3115 Osgood Str. 28jl1wX

Verlangt: Erfahrener Zuschneider an Damenkleidern. Max Heller, 12 N. Market Str.

Verlangt: Verkäufer für Baustellen; hohe Kommission; viel Geld zu verdienen; keine Vorkenntnisse erforderlich. Adr.: H 944 Abendpost. mifrsason

Verlangt: Ein deutscher oder schweizerischer Uhrmacher, der mit dem Zusammensetzen von Kuckucksuhren sowie mit dem Repariren amerikanischer Uhren vertraut ist. Nachzufragen bei Sears Roebuck & Co. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Straußfeder-Färber. Blash Feather Co., 8 N. State Str. dofrsa

Verlangt: Schuhmacher Cutters an feinen Baby-Schuhen. 1701 N. Robey Str.

**Verlangt: Männer und Knaben.**
**(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)**

Verlangt: Painterhelfer. Vorzusprechen nach 6 Uhr. 616 Wellington Str., unten.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, um in Drug Store zu arbeiten. 3401 Southport Ave.

Verlangt: Erfahrener Millwright. India Rubber Tire Co., 1710 Michigan Ave., hinten.

Verlangt: Porter, muß Erfahrung an der Bar haben. Hungarian Restaurant, innerhalb des Riverview Park.

Verlangt: Küfer, um Fässer zu repariren. — William Henning Co., 1239 Wabansia Ave., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Janitr für Gebäude, Südwestecke 31. und Indiana Ave. Nachzufragen Sonntag in der Office des Gebäudes.

Verlangt: Guter junger Schneider für alte und neue Arbeit. 1220 Grace Str., nahe Clark Str.

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit in Kohlenhof; $2.25 den Tag; stetige Arbeit für gute Leute. Nachzufragen: Jacob West Coal Co., 6149 Evanston Ave.

Verlangt: Guter Junge an Cakes zu helfen; Nachtarbeit. 2039 W. Chicago Ave.

Verlangt: Guter Porter; $12 die Woche und Kost. 825 W. 69. Str.

Verlangt: Grundschaufler für $30 den Monat und Board, auf Farm, 10 Stunden per Tag, bis zum Winter. Ed. Reichenbach, Juneau, Wisconsin. ag2—17

Verlangt: Zwei starke junge Männer auf der Farm, mit etwas Erfahrung. Adr: Louis Schroeder, Route 1, Desplaines, Ill. saso

Verlangt: Ein junger Mann für Farmarbeit, braucht nicht zu melken, stetige Arbeit. Nachzufragen Sonntag um 10 Uhr in dem Saloon Südwestecke Madison und Canal Straße. saso

Verlangt: Junge, kräftig, auch wenn frisch eingewandert, für stetige Arbeit. Freeman, 355 Union Park Court. sason

Verlangt: Junger, kräftiger, deutscher Mann als Janitorhelfer, muß sauber und flink sein, frisch Eingewanderter vorgezogen. Zahle $30, Board und Room, nur einer welcher willig zu schaffen ist, soll sich melden. Nachzufragen: 4457 Magnolia Ave., beim Janitor Schmidt. saso

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 4308 S. State Str.

Verlangt: Stallmann. 5421 N. Halsted Straße.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes, $10 die Woche. 1142 N. California Avenue.

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant. 2172 Lincoln Avenue.

Verlangt: 4 Männer zum Housemoving und Raising. 2552 Armitage Ave. Chas. Wendt. sason

Verlangt: Erfahrener Lunchman, der Porterarbeit verrichten kann, für Saloon. 1228 Milwaukee Avenue.

**Verlangt: Männer und Frauen.**
**(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)**

Verlangt: Kleine Familie für älteres Ehepaar, um kleines dampfgeheiztes Flat zu besorgen; 7 Monate Miete frei. 1112 N. Hoyne Avenue.

**Stellungen suchen: Männer und Knaben.**
**(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)**

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, sucht Stellung in Hotel, Restaurant oder Saloon. 4910 Fifth Ave., hinten, Flat 1.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter in Saloon. Jan. K., 1902 Halsted Str., nahe 19. Str. Telephon Canal 767.

Gesucht: Cakesbäcker, gute zweite Hand oder mit Boß, sucht Stelle, geht auch als Aushelfer Stadt oder Land. 610 Wells Str.

Gesucht: Deutscher Mann, 19 Jahre alt, sucht stetige Stelle. Emil Martin, 612 Willow Str.

Gesucht: Deutscher Junge, 17 Jahre alt, wünscht Beschäftigung, kann auch gut mit Pferden umgehen. Fischer, 1653 Larrabee Str., hinten oben.

Gesucht: Konditor, 20 Jahre, kurze Zeit im Lande, sucht Stellung. Adr.: B. 191, Abendpost.

Gesucht: Lediger Mann, Norddeutscher, sucht Stellung als Porter und Bartender. Hahn, 852 North Avenue.

Gesucht: Aelterer deutscher Mann, der in verschiedenen Arbeiten geschickt ist, sucht leichteren, stetigen Platz. 1465 N. Halsted Str. Sherman.

Gesucht: Junger Deutsch-Amerikaner, 18 Jahre alt, sucht Arbeit in Office oder Store. Harry Derfeld, 2511 Cornelia Str.

Gesucht: Deutscher, ein Jahr hier, gute Empfehlungen, sucht irgend eine Stelle. Schmidt, 1136 Lill Ave.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle als Porter oder andere Hausarbeit. Adr: B 108 Abdpost. saso

Gesucht: Ausgelernter Tischler sucht Arbeit auf Maschinen. Dlouhy, 4131 N. Troy Str., Irving Park. saso

Gesucht: Vormann an Cakes und weißem Gebäck, sucht stetige Arbeit. Ryhold, 910 Willow Straße.

Gesucht: Frisch eingewanderter Oesterreicher wünscht in irgend einer Fabrik unterzukommen. F. Stubner, 3433 N. 46. Ave. sason

Gesucht: Porter, kann gut Bartenden, versteht alle Saloonarbeit, kein Trinker, sucht Stelle. 720 Wells Str., Meyer. saso

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor, spricht 6 Sprachen, bin 29 Jahre alt, habe drei Jahre Erfahrung, mache alle Reparaturen, verstehe alle Zentralheizungen. Adr.: B. 188, Abendpost. 2ag1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter Schlosser, verheiratet, sucht Posten als solcher oder dergleichen. Franz Derlinger, 1802 Armour Ave., Südseite.

Gesucht: Wurstmacher, 36 Jahre alt, kurze Zeit im Lande, sucht Stellung. Adr.: Joh. Hundsdorfer, 700 S. Dearborn Straße.

Gesucht: Ein ehrlicher deutscher Junge, 19 Jahre alt, sucht Stellung in größerem Hotel oder Restaurant für Koch zu erlernen. Adr.: H 917 Abendpost. sasomo

Gesucht: Junger Butcher, verheiratet, 2½ Jahre im Lande, sucht Stelle, um sich im Store einzuarbeiten, kann Fleisch schneiden und gut Kälber abziehen. Adr.: B 179 Abendpost.

Gesucht: Painter, 30, fleißig, kein Trinker, wünscht stetige Arbeit als Fabrik- oder Haus-Painter, in allen Arbeiten bewandert. 4765 Milwaukee Ave. saso

Gesucht: Ein junger, tüchtiger, verheirateter Maschinist und Maschinenschlosser, noch nicht lange im Lande, sucht Beschäftigung. C. Heidrich, 3946 W. North Ave., 2. Stock. —di

Gesucht: Tinner mit Erfahrung wünscht gute Stelle; auch selbständig. Adr.: A 2 Abendpost. midosa

Gesucht: Aelterer, lediger Mann sucht Stellung als Gärtner oder leichte Janitorarbeit, nimmt auch die Aufsicht über Sommerresort. — Chas. Sommerkamp, 4108 N. Monticello Ave.

Gesucht: Helfer an Brot und Rolls sucht Stelle. Adr.: B 103 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger Brotbäcker sucht Stelle; kann auch allein arbeiten. Adr.: 5623 South Oakley Ave. frsa

Gesucht: Erste Hand Cake Bäcker sucht stetige Stelle, auch gut an Brot. 4338 LaSalle Str. Telephone Yards 2050. frsa

Gesucht: Brotbäcker sucht stetige Stelle. A. Winner, 5215 S. State Str. frsaso

Gesucht: Ein guter Waiter sucht Stellung. — Adr.: Garçon, 135 N. Dearborn Str., Weinstube. frsaso

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Cakes, sucht Stelle. Hans Beyer, 1323 Wells Str. Telephon: North 2362. frsaso

Gesucht: Erfahrener Carpenter sucht irgend einen stetigen Platz; macht auch Reparaturen; geht auch als Wächter. C. Logan, 1127 North Avers Avenue. frsason

Gesucht: Ein anständiger erstklassiger Bartender, der sein Geschäft gründlich versteht und die besten Empfehlungen hat, sucht Stelle in erstklassigem Buffet, Nordseite. Adr.: B. 196 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger, sauberer Bursche, geschickt zu irgendwelcher Arbeit, sucht Stellung; kann Sicherheit stellen. Adr.: A. 12, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Bartender, 40 Jahre alt, hat auch Erfahrung in Restaurant, sucht Stellung. Adr.: A. 17, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Stellung sucht guter Lunchman, der kochen kann und sein Geschäft versteht. Adr.: A 8 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht gute Porterstelle; kann Lunchcounter und Bar tenden. Albert Dahlke, 1621 Orchard Str. midofrsa

Gesucht: Aelterer, durchaus erfahrener Cakebäcker (Konditor) wünscht Arbeit in kleiner Bäckerei oder auf einzelne Tage; lange in Chicago. C. Wise, 354 N. Campbell Ave. dosa

**Verlangt: Frauen und Mädchen.**
**(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)**

**Läden und Fabriken.**

Verlangt: Erfahrene Skirt Operators an Power Maschinen. Percival B. Palmer Co., 367 W. Adams Str.

Verlangt: Einige tüchtige Frauen in der Potato Chip Fabrik. 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str.

Verlangt: Mädchen, um an künstlichen Blumen zu arbeiten, solche mit Erfahrung und Lehrmädchen. 359 West Chicago Ave. 2ag1wX

Verlangt: Gutes Mädchen mit Erfahrung im Bäckerladen. 819 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Bäckerladen. 733 North Avenue.

Verlangt: Ein gutes, erfahrenes Mädchen im Bäckerladen zu arbeiten, muß Empfehlungen haben und englisch sprechen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um die Schneiderei zu erlernen und im Store aufwarten; $2.00 die Woche und Board. 5507 S. Centre Ave. samo

Verlangt: Mädchen für Branching von Fancy Federn. Nachzufragen G. J. Beierle & Co., 15—19 So. Wabash Ave.

Verlangt: Erfahrene Kraftmaschinen-Operators; stetige Arbeit das ganze Jahr; Mädchen können $12 bis $14 wöchentlich verdienen; hellste und reinste Fabrik in der Stadt. Nachzufragen sofort. Sahlin Corset Co., 1403 West Congreß Str.

Verlangt: Erfahrene Operators an Damenkleidern und Skirts. 241 W. Van Buren Str., 5. Floor. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Draper an Damenkleidern. Max Heller, 12 N. Market Str. dofrsa

Verlangt: Junge Mädchen für Arbeit an fancy Lederwaaren. Mautner Bros., 24 W. Washington Str., 5. Fl. dofrsa

Verlangt: Lehrmädchen; müssen an Maschine nähen und mit Nadel umgehen können. Sowie Junge, Handwerk zu erlernen. 57 Jackson Blvd. 30jl1w

Verlangt: Ein gutes Mädchen mit Erfahrung in Fancy Bäckerei. 3533 W. 12. Str. 29jl1w

**Hausarbeit.**

Verlangt: Frau für Waschen und Reinmachen am Montag. Nordseite. Phone Lake View 320.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß zu Hause schlafen, $6 die Woche und Carfare. 664 Barry Ave. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; schönes Heim; $5. Sprecht vor oder telephonirt Montag. Mrs. Solomon, 3223 Douglas Blvd. Tel. Lawndale 4629.

Verlangt: Mädchen für fancy Handarbeit, sowie Knopfannäherinnen in Cloak und Suit Fabrik. Reslie & Kirchbaum, 302 S. Market Str. 2ag1wX

Verlangt: Gutes williges Mädchen für Hausarbeit und im Store zu helfen. Keine Wäsche. 2252 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16 Jahre, für leichte Hausarbeit; Nachts nach Hause gehen. — 1147 Webster Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 925 Wellington Straße, 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das schon im Saloon gearbeitet hat. 1547 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen, im Restaurant mitzuhelfen. 651 W. North Ave.

Verlangt: Waschfrau. 729 Cornelia Ave.

Verlangt: Fließend deutsch sprechendes Mädchen für zweite Arbeit und zwei erwachsene Kinder zu beaufsichtigen, Empfehlungen. 5204 South Park Ave., 2. Flat. Abt. 2ag1wX

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit. Lohn $5 bis $8. Privat- und Geschäftsleute. 2238 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 1782. Frau Jung, Employment Office.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und einen 3 Jahre alten Knaben zu beaufsichtigen. Tel. Oak 3671. saso

Verlangt: Haushälterin, katholischen Glaubens, nicht unter 40 Jahren. 2138 Warner Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen in der Küche zu helfen. 614 Sherman Str. samo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Schweizerin vorgezogen. Guter Lohn. Braucht nicht englisch zu sprechen. Hefti, 66 Grant Pl., Park Ridge, Ill. saso

Verlangt: Gutes, echt deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 7-Zimmer Haus mit modernen Verbesserungen, Gaskochofen, elektrisches Licht usw.; 45 Minuten Fahrt von der Mitte Chicagos. Familie besteht aus Mann, Frau, drei Kindern und Dienstbote; Sonntag und Donnerstag Nachmittags frei. Lohn $6 bis $9 die Woche. Schreibt Alter und Erfahrung an Mrs. W. R. Rummler, Shermerville, Ill. saso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 3129 Armitage Ave.

Verlangt: Mehrere gute deutsche Waschfrauen für Montag und Dienstag. 2875 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Nachzufragen 828 Bradley Place, 2. Floor. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1141 N. Campbell Ave. frsa

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 635 Wrightwood Ave. 1aug,1w

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und auf Kind acht zu geben; guter Lohn. 1732 W. Division Str. frsa

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen, um Businеßlunch zu kochen. 5124 Halsted Str. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen in Bäckerei und bei der Hausarbeit zu helfen. 3004 Harrison Straße. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Sofort nachzufragen in 3354 W. 12. Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen Vormittags. 453 Roslyn Place. dofrsa

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß willig sein. Gutes Heim für das richtige Mädchen. 4801 Calumet Ave. dofrsa

Verlangt: Alleinstehende Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit; muß kochen und Biz machen können, auch Fruchteinmachen verstehen; gute Stelle. Adr.: John Lellmann, 1615 Belmont Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. Muß zu Hause schlafen. Bäckerei. 2661 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit 1439 N. Harding Ave., nahe North Ave., 2. Floor. midosa

**Stellenvermittlungs-Büros.**
**(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)**

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 402 North Ave. 3nov*X

**Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.**
**(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)**

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in Hotel oder Restaurant. 2611 West 17. Str., nahe Rockwell Str., Mary Hrubi. sasomo

Gesucht: Anständige Frau katholischen Glaubens wünscht Stelle in Witwerfamilie oder als Köchin in katholischem Priesterhaus; Empfehlungen. 3728 Janssen Ave. Telephon Graceland 8031.

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht Haushälterinstelle bei gebildeten Leuten, am liebsten bei alleinstehendem Herrn oder Dame. 2732 Sheffield Avenue, 2. Flat. saso

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Küchenarbeit, wünscht daheim zu schlafen. 3045 Lexington Ave. sason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Montags. Mrs. Bauer, 4117 Wentworth Ave.

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze für Dienstag und Mittwoch. Mrs. Ubarh, 914 Willow Str.

Gesucht: Deutsche alleinstehende Frau sucht bei alleinstehendem Herrn Platz als Haushälterin. 4136 N. Sacramento Ave. samo

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, kann kochen. 3605 N. Robey Str. Tel.: Graceland 7271. sason

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in Familie. Schwarz, 446 W. 26. Straße.

Gesucht: Gute Haushälterin, mittleren Alters, sucht Stellung. 1917 Hancock Ave.

Gesucht: Frau sucht Stelle, um Wöchnerin aufzuwarten. 811 N. Halsted Str., 1. Flat.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht tagsüber Beschäftigung. 3636 Robey Str.

Gesucht: Deutsche fleißige Frau sucht Stelle als Haushälterin. A. 3 Abendpost. dofrsa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

## Vergnügungs - Wegweiser.

Garrick. — „When Dreams Come True."
Grand Opera House. — „The Til Tok Man of Oz."
Imperial. — „Quo Vadis".
Victoria. — „Quo Vadis."
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Bismarckgarten. — Konzert und Kabarett jeden Abend u. Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau, gute Businesslunchköchin, sucht passende Stelle. M. Sheafer, 5218 S. Ashland Ave. sason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. Vorzusprechen 1403 Austin Ave., 3. Floor. saso

Gesucht: Deutsche Frau, Wäscherin, sucht Arbeit in und außer dem Hause, nur in der Nachbarschaft. 1301 Taylor Str., Schöpko.

Gesucht: Frau, 50 Jahre, wünscht Stellung als Haushälterin. Sieht nicht auf hohen Lohn, aber auf gutes Heim. 822 W. Madison Str., 2. Floor. saso

Gesucht: Eine erstklassige deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle als Lunchköchin. Mrs. Brown, 1222 W. Chicago Ave., 3. Floor. frsa

Gesucht: Familienwäsche ins Haus zu nehmen, gehe auch auswärts. 2616 N. Springfield Ave. frsa

Gesucht: Kleidermacherin wünscht Arbeit beim Tag oder ins Haus zu nehmen. 2741 W. 16. Straße. frsason

## Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar mit kleiner Familie suchen Janitorstelle, wo der Mann anderer Beschäftigung nachgehen kann. Adr.: B 107 Abendpost. sason

## Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Zwei junge Damen von angenehmer Erscheinung wünschen mit zwei anständigen, nicht zu jungen Männern, die wenigstens ein mäßiges Einkommen haben, bekannt zu werden, mit Aussicht auf Heirat. Man adressire: A. 42, Abendpost.

## Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: An Privat, $500 und $1000 6-proz. erste Hypothek; Garantiepolize von Chicago Title and Trust Co., doppelte Sicherheit. Adr.: D 242 Abendpost. saso

Habe Privatgeld für erste und zweite Hypothek ohne Kommission sofort zu verleihen; keine Agenten brauchen zu antworten. Adr.: A 48 Abdpost. sason

Ich brauche $3000 auf ein Jahr, gebe erste Hypothek auf Store und Flats; Miete $70 den Monat, nahe dem Schnittpunkt von drei Straßenbahnlinien. Zahle 6 Proz. Zinsen. Adr.: B 177 Abendpost. samomi

Zu leihen gesucht: $2700 von einem Privatmann; gebe erste Hypothek auf ein neues Brick Flatgebäude und bezahle 6 Prozent Zinsen. Kein Grundeigentumshändler braucht zu antworten. Adr.: M 749 Abendpost. didosa

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8ol,disaso*

Zu verkaufen: Eine Anzahl gute $1000 erste Hypotheken zu 6%. Neue Gebäude. Garantie-Policen. Sicherheit $2350 jede. Nähere Auskunft ertheilt auf Wunsch: Milwaukee Avenue Savings Bank, Ecke Milwaukee und Belmont Ave. mifrsa

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypothelen zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Verzögerung. Darleihen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Straße. 26fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

## Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bester englischer Unterricht, seit 10 Jahren etablirt, reine Aussprache, Erfolg garantirt. — Illinois College, 715 North Ave. sasomo

**Illinois Hebammenschule. — Unterricht in Deutsch oder Englisch. Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt. 3155 Süd Halsted Straße.** 6jl,didosajon.1m

Gründlichen Violin- und Pianounterricht ertheilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,sa,*

**Englisch in drei Monaten. Columbia School of Languages, 1213 N. Clark Str., nahe Division Str. Klassen und privat. Unübertroffenes System; denkbar schnellste Ausbildung; Unterricht 9 Morgens bis 9 Abends; Sonntags bis 4. Preis billigst. Stellungen frei.** 28jl1wX

Gründlicher Privatunterricht im Englischen ertheilt Lehrerin; Sprechen, Schreiben, Grammatik; leichte Methode; Erfolg garantirt; Preise mäßig. A. Wendt, 625 Belden Ave., nahe Lincoln Ave. 29jl1wX

## Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Ertheile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Plotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705.** ab2,didosason*

## Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
—— $20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (E. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Wenn Ihr Geld und einen Freund braucht, dann sprecht bei uns vor, da wir Geld auf Möbel oder Piano leihen, ohne dieselben aus Eurem Besitz zu nehmen, und zu Raten und Bedingungen, die sehr mäßig sind.
Guarantee Company,
Zimmer 20. 68 West Washington Str. 9jl*X

## Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

## Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute große Eis-Box, $8. — 2024 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Möbel, billig wegen Abreise. 1916 Cleveland Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, Hobelbank, Kinderbettstelle, Kochofen, Kasten, Stühle u. anderes. 739 Weed Straße, hinten.

Zu verkaufen: Möbel, 4 Zimmer Apartment, zusammen oder einzeln, sehr billig. 2538 Nord Sacramento Avenue.

Zu verkaufen: Billig, wegen Wegzug, Möbel von 7 Zimmer Haus, mit Lease, feine Gegend, 4 Zimmer bringen mehr wie Miete; sehr günstige Gelegenheit schön und mietfrei zu wohnen. Näheres 642 Belden Ave.

Zu verkaufen: Billig, Kombination-Bücherschrank, vollständiges Messingbett, Diningroom-Tisch, Carpet, 9 bei 12. 2829 Burling Str.

Zu verkaufen: Bett-Davenport, Parlor-Tisch, Schaukelstühle. 1925 Sedgwick Str., Basement. misa

Möbel billig zu verkaufen wegen Abreise. — 2210 Cleveland Ave. frsa

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, wenig gebraucht, preiswert. 2323 Roscoe Blvd., Flat 2. frsa

Snap für junges Ehepaar: Vollständige Möbel für 4 Zimmer; Diningroom Set; echt ledernes Parlor Set; Messingbett, vollständig; Dresser und Chiffonier, Rugs und Dishes; für $175, Wert $900; tadelloser Zustand. 550 Arlington Place, 1 Block nördlich von Fullerton Blvd. ½ Block westlich von Clark Str. 7jul1mX

## Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Graphaphone mit 40 Platten, so gut wie neu, wert $50, für $25. 2128 Churchill Straße.

Zu verkaufen: Eine gute Violine billig. 1738 North Park Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Regina Musikbox mit 39 Platten. 1744 N. Lincoln Str. —di

Mehrere gute, alte wie neue Orchester-Violinen sofort billig zu verkaufen. 7217 W. Madison Str. sason

$85 kaufen feines Kimball Upright Piano, $5 monatl. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 12jl1mX

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3jlX*

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein schweres und ein leichtes Pferd, billig. Wood Str. und 22. Place, Store, Tel. Canal 684.

Pferd und Wagen zu verkaufen, wegen Aufgabe des Geschäftes. 3632 N. Francisco Ave. sason

Zu verkaufen: Schöner wachsamer Scotch Collie Hund, mit Lizens, $10. Wagner, 2200 Clybourn Ave.

Muß verkaufen: Pferd und Wagen mit Arbeit. Vorzusprechen nach fünf Uhr Abends. 956 Garfield Ave.

Zu verkaufen: 4 schwere Pferde, billig. 2418 Lowe Avenue.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd, $25; schwere u. leichte Expreßgeschirre. 2143 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Echte Scotch Collie Hunde, 1 Jahr alt, billig. 1942 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Zwei Dump-Wagen und zwei schwere Pferde. 2128 Lewis Str., Flat 1.

Gutes Pferd und Bäckerwagen, und gutes Buggy billig zu verkaufen; verkaufe einzeln. — 4932 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 3 Buggies. 1328 Sedgwick Straße. sasodt

$55 kaufen kleines Pferd für Ablieferungszwecke. 2146 Irving Park Blvd.

$20 kaufen junge Stute, 1000 Pfd. 1404 Wells Straße.

Zu verkaufen: 10 Pferde, billig, von $25 an aufwärts. Offen Sonntag den ganzen Tag. 2405 Homer Str., hinten, nahe der Ecke von Milwaukee und Western Ave.

Zu verkaufen: Starkes Pferd, $45. 3451 Belmont Ave.

$85 kaufen 2400 Pfd. Gespann Stuten; $45 für 1300 Pfd. Expreß- oder Zugpferd. 1928 Washington Blvd. dofrsa

## Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Privat, feine Store Fixtures, Counters, großer Show Case, Wall Case, einzeln. Sehr billig. Wm. Arold, 2420 Southport Ave., 1. Flat hinten. sason

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
24jn,didosa*

## Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe zwei Zylinder Motorcycle, mit Eclipse Clutch Bundle Carrier, gute Tires, in bestem Zustande, $90 oder beste Offerte. Stoeber, 2171 Warner Avenue.

Zu verkaufen: Sears Runabout, letztes Jahr gebaut, Buggy Style, nur $165. 4031 W. 26. Str. dosa

## Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Haararbeiten angefertigt bei Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str. —27ag,sami

Wir haben ein hochfeines Präparat, das grauen Haaren ihre natürliche Farbe wieder gibt, und zu gleicher Zeit das Ausfallen derselben verhindert. Es führt den Namen Diatone. Es wäre uns sehr lieb, wenn wir Euch diese Tatsache durch Anwendung des Mittels anstatt durch Worte beweisen könnt. Schreibt um Einzelheiten an J. Jacobson, 1432 Ohio Str. 'Phone: Haymarket 2176.

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße, Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Painting und Tapezieren billig besorgt. Dorner, 1444 Mohawk Str. Tel.: North 706. frsa

Uebernehme Kontrakte von Zement-Seitenwegen, Brick- und Plaster-Arbeit. Erh. Mueller, 2881 Belmont Ave. frsason

Painting, Paperhangig, Decorating, billig und gut. Miller, 2645 Thomas Str. Phone 5093 Armitage. frsa

Häuser gebaut, kleine Zahlungen, Pläne und Geld. 5 Zimmer $1,900. Baudarlehen. Thos. Mack, deutscher Notar. 133 W. Washington Str. 31jldofrsason*

Michael Lindenbach, Deine Mutter ist hier. 2049 W. 21. Straße. 29jl1w

Nervenschwache Männer, welche genaue Auskunft u. volle Wahrheit über ihren Zustand wissen wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- u. Urin-Untersuchung kostenfrei bis 1. Septbr. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 27jl1wX

## Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave.** 7fb*X

**Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

## Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 5 Zimmer modernes Flat, Bad, Laundry, $18. 2545 N. Ridgeway Ave., Tel. Belmont 2266.

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer, Bad, Gas, Schränke, Heißwasser-Einrichtung, $15 monatlich. 3633 E. Ravenswood Park Ave., nahe Lincoln und Addison Ave., Tel. Graceland 1323.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Bad, Gas, $18. 3139 Southport Ave. sason

Zu vermieten: 3 kleine Zimmer mit Toilet, Gas und Porch. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Sieben helle Zimmer, Bad, Erwachsene, $18. 849 Center Str.

Zu vermieten: Store mit 4 Zimmer, passend für irgendein Geschäft. 910 Willow Str.

Zu vermieten: Laden, neben Webster Ave. Hochbahnstation, geeignet für irgend ein Geschäft; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Paul Queckschke, 956 Webster Ave.

Zu vermieten: Großer Stall für Carpenter-Shop oder Automobil, elektrisirt. 2953 N. Ashland Avenue.

Zu vermieten: Neuer Saloon, mit großer Halle. 3925 Montrose Ave. saso

Zu vermieten: 7-Zimmer Residenz, großer Stall und breite Lot, geeignet für Fuhrhalterei. 3543 N. Hamilton Ave. nahe Addison; Miete $30.

Zu vermieten: 7-Zimmer Haus, Gas, Bad, Furnace etc., wegen Wegzug, 4 Zimmer stetig vermietet; sehr günstige Gelegenheit mietfrei und sehr schön zu wohnen; Möbel von 4 Zimmern müssen übernommen werden. Näheres 62 Belden Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, Metropolitan Hochbahn, $9.00 den Monat. 1638 N. Artesian Avenue. sason

Zu vermieten: 303 Eugenie Str., modernes neu dekorirtes 5 Zimmer 1. Flat, nahe Park, $21.00. saso

Zu vermieten: Fünf Zimmer Cottage, neu gemacht, Gas und Toilet, nahe Humboldt Park. Zu erfragen: 2022 Mohawk Str., 1. Flat. frsa

Zu vermieten: Schöne helle 7 Zimmer Wohnung mit Badezimmer und Waschküche. $20. — 3140 Southport Ave. frsaso

Zu vermieten: Store, gute Lage für Delikatessen- oder Groceryladen; mäßige Miete. 1844 Larrabee Straße. 29jl1wX

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmer Flats, 510—512 W. 28. Str., nahe Butler, sauber, hell, modern. Miete $8 und $9. 29jl1w

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zimmer und Board, gute Transportation. — Hausmannskost. 2145 S. Sawyer Ave., Jansef. sasomo

Zu vermieten: Mehrere möblirte Zimmer sowie für leichte Haushaltung; separater Eingang zum Korridor; $1.50 bis $4; gegenüber Lincoln Park. 2028 N. Clark Str.

Zu vermieten: Helles sauberes Zimmer, Bad, separater Eingang. 1214 N. Clark Str., nahe Division Str.

Schön möblirtes Frontzimmer an besseren Herrn bei deutscher Privatfamilie. 872 Wells Str., nahe Chicago Ave.

Zu vermieten: Ein schönes Frontzimmer, mit Bad, $1.50 wöchentlich, 3. Etage. 1131 Wells Straße.

Deutsch-ungarische Familie verlangt Boarders. 1507 Clybourn Ave., 2. Flat, Front.

Zu vermieten: Schönes reines Schlafzimmer an anständigen Herrn, mit Bad. Zu erfragen Alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: Frontbettzimmer mit Bad, an ein oder zwei Herren, deutsch-ungarische Familie. 1507 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board. 2454 Seminary Ave.

Zu vermieten: Schönes helles. Frontzimmer, hell, sauber und luftig, passend für 1 oder 2 Herren, sowie Einzelzimmer, separater Eingang, Bad, Telephon, alle Bequemlichkeiten. 3137 Vernon Ave., Südseite.

Zu vermieten: 2 schöne, saubere, möblirte leichte Haushaltungszimmer, nahe Hochbahnstation. 2124 Fremont Str. saso

Zu vermieten: Großes, möblirtes Frontzimmer bei älterer Frau. 715 Willow Str.

Zu vermieten: Dame kann billige Schlafstelle haben bei Frau, kann auch selbst kochen. 737 Gardner Str., hinten, oben.

Zu vermieten: Ein Zimmer, mit oder ohne Board. 1542 Clybourn Ave., 2. Flat.

Mann findet schönes Heim bei kinderlosen Leuten. 1949 Burling Str., 2. Flat.

Verlangt: Guter Boarder findet gutes Heim und Kost, 743 North Ave., nahe Halsted.

Ein oder zwei Roomers oder Boarders verlangt, Gas und Bad. 1846 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, passend für zwei. 2217 Cleveland Ave. nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Schönes, helles und sauberes separates Frontzimmer für 1 oder 2 Herren. — 657 Center Str., 1. Flat.

Roomers verlangt, $1.50 mit Wäsche. 817 Herndon Str., hinten.

Verlangt: Ein anständiger Roomer für ein separates Eingangszimmer. 1012 N. Ashland Ave. 3. Flat, Front.

Zu vermieten: Reines Zimmer, Bad, Telephon und elektrisches Licht; neues Haus, $2.50 mit Frühstück. 2102 Sheffield Ave., Flat 1, hinten.

Verlangt: Roomer. 2237 N. Halsted Straße. Auch Mädchen werden aufgenommen.

Reines Frontzimmer für ein oder zwei Herren, mit oder ohne Board. 2019 Cleveland Ave., oberes Flat.

Zu vermieten: Großes luftiges Zimmer mit Kleidercloset und Privateingang, gute Verbindungen. Nur etliche Häuser vom Garfield Park entfernt, keine anderen Roomers. $1.50 per Woche. Frau Mirch, 3940 W. Madison Str. sason

Zu vermieten: 210 S. Sacramento Blvd., oben, 2 hübsch möblirte Vorderzimmer, billig, an Ehepaar, welches Etage in Ordnung hält. Vorzusprechen Sonntag. sason

Zu vermieten: Helle und neu möblirte Zimmer, Dampfheizung. 2337 Seminary Ave., nahe Fullerton Expreß Station. saso

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Privatfamilie, $2. 1950 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Reines, möblirtes Zimmer, halber Block vom Lincoln Park, $1.50. 303 Wisconsin Straße. sasomo

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Board. 1631 N. Halsted Str., nahe North Ave. sason

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave. bidosa

Zu vermieten: Helles, separates Zimmer mit Kost, Telephon. 342 Wisconsin Str., Apart. 7. didosa

Reines, gutes Heim bei österreichischer Frau für Herrn. 1969 Burling Str., bei Center. misa

Habe Huxmann Haus I (80 Zimmer), 153—55 Ontario, nahe La Salle. 7 Blocks vom Courthouse, gemietet; innen und außen renovirt. Billige Zimmer. Reisende willkommen. Walter. 19julsasonmi1m

Gebildete Frau wünscht Boarders oder Roomers. 1155 Wells Str., rechts. saso

Zu vermieten: Zimmer mit oder ohne Kost. 658 Wells Str., 2. Floor. frsa

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, hell, sauber und luftig, passend für 1 oder 2 Herren, sowie Einzelzimmer, separater Eingang, Bad, nahe Lincoln Park, mit oder ohne Board, bei alleinstehender Frau. 2015 Cleveland Ave., Top Flat. frsa

Zu vermieten: Zwei helle, möblirte Zimmer. Dampfheizung, keine anderen Roomers, gegenüber Lincoln Park, billig. Frau Blum, 325 Webster Ave. Abends vorzusprechen. Tel. Lincoln 4969. dofrsa

Deutsche Familie wünscht Roomers und Boarders. Helle, luftige, möblirte Zimmer, $1.25.— 643 Division Str., nahe Larrabee. 29jl1wX

Zu vermieten: Schönes Zimmer; separater Eingang; 534 North Ave., Ecke Mohawk, oberes Flat. 29jl1w

Boarders! Ein schöner Platz mit Schattenbäumen für Reforters, deutsche Küche, frische Eier und Milch, $1 den Tag, auf der Island Farm, nahe Monis Park. John Lammlin, South Haven, Michigan. 23jl2wX

## Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: 4—5 Zimmer mit Toilet, Gas und Porch, auf 2. oder 3. Floor, für drei erwachsene Personen, Nord- oder Westseite. Preisangabe. Adr.: K 340 Abendpost.

Mann wünscht Board und Zimmer, sowie Pflege für seine 3 Kinder im Alter von 3, 6 und 8 Jahren. Elmer Louis, 1473 West Chicago Ave.

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery, Notions-, Zigarren-, Candy-Store. 3630 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Barber Shop wegen Umzugs des Eigentümers. 2660 Southport Ave. sason

Zu verkaufen: Schönes 5-Zimmer zweites Flat, moblirt; Miete $15; 1 Zimmer bringt Miete, für $30, muß verkaufen, nahe LaSalle und Superior Str. Adr.: B 193 Abendpost.

Grocery und Meatmarket; verkaufe, neueste Einrichtung, großer Stock, gute Einnahme, Preis $2500, Teilzahlung; verlaufe auch mit Grundeigentum, oder vertausche das Geschäft für Property, muß die Stadt verlassen; guter Platz für den richtigen Mann. Nur Selbstreflektanten brauchen zu antworten. Adr.: A 41 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Schuhreparaturenwerkstätte — billig. 1714 Larrabee Str. saso

Zu verkaufen: Up-to-date Bäckerei, gelegen an Hauptgeschäftsstraße der Südwestseite, an einer Kreuz-Straßenbahnlinie, neben Theater. Gutes Geschäft garantirt. Verkaufsgrund: muß die Stadt verlassen. Verkaufe billig, wenn sofort genommen. Adr.: B 190 Abendpost. 2ag1woX

Zu verkaufen: Elegantes 10 Zimmer Roominghaus, alle Zimmer hell, stets besetzt und gut zahlend. Abreise halber billig. 3137 Vernon Ave., Südseite.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Wagen Trade. — Nachzufragen: 5826 Grand Ave.

Zu verkaufen: Saloon, $600. Zu erfragen: 742 Willow Str., Hinterhaus.

$700 kaufen lang etablirtes, gutzahlendes Restaurant, Lunchroom; Eigentümer reist nach Deutschland; Teil auf Abzahlung. Goldgrube für Ehepaar. Holden, 716 W. Madison Str. saso

$1100 kaufen sehr gut zahlende Vorstadt Grocery und Market, Pferd und Wagen; dicht besiedelte deutsche Nachbarschaft; keine Konkurrenz innerhalb 10 Blocks; 8 Zimmer Haus und Stall; billige Miete. Bargain; Teil auf Abzahlung. — Holden, 716 W. Madison Str. sason

Zu verkaufen: Meatmarket, vollständig, gute Lage; Pferde, Wagen und Geschirr. Bargain. Adr.: H. 903, Abendpost.

Altetablirte Bäckerei der Südwestseite, an Hauptstraße, ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen; durchschnittliche Einnahme $40 bis $50 täglich; nur Storetrade; beste Gelegenheit für guten Bäcker. Adr.: B 101 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Grocery- und Delikatessengeschäft, gutes Waarenlager, gutgehend, nette Einrichtung, gute Lage, 2 hübsche Wohnzimmer hinten, der richtige Platz für Wittwe oder junges Ehepaar. $500, oder Wert aufgenommen. Handelt schnell. Muß schnell verkaufen. 3263 Armitage Ave. sason

Zu verkaufen: Paint-Store, gute Ecke, mit Tools, Leitern, Pferd, Wagen. 4823 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Roominghaus, 44 Zimmer, muß verkauft werden wegen Verlassen der Stadt, eine Gelegenheit, die sich selten bietet. Nachzufragen und anzusehen 1535 Division Str., Ecke Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Saloon, wegen Abreise billig. Unabhängig von Brauerei, wenig Geld nötig. Adr.: B. 184, Abendpost. saso

Zu verkaufen oder vertauschen: Saloon wegen hohem Alter, 2stöck. Brickgebäude, 7 Zimmer Flat oben, mit Stock und Fixtures, blühendes Geschäft mit $40 täglichen Geschäftseinnahmen. Preis $10,000, Hypothek $2000. Wünsche verbessertes Property, Ofenheizung, zu ungefähr dem gleichen Werte. Adr.: B. 181, Abendpost.

Muß guten alten Saloon sofort verkaufen wegen anderen Geschäften, Nordseite, 4 Wohnzimmer, großer Stock. Adr.: B. 186, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Bäcker-, Candy- und Milch-Store, billig. 2659 Racine Ave.

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
30 Zimmer, Superior Str., Einn. $325 monatl.
41 Zimmer, Profit $125 monatlich; nur $1350.
26 Zimmer, Einnahme $300, billig, ½ Anzahl.
20 Zimmer, guter Profit, $550, wert $800.
12 Zimmer, Miete $50, Einnahme $135, nur $550, und $200 Anzahlung, Rest $25 monatlich.
Manche andere; habe auch Groceries, Delikatessen, Restaurants. Lange, 704 Dearborn Ave. 28jl1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei; nur Storetrade; Nordseite. Adr.: H 956 Abendpost. didoso

Zu verkaufen: Hochfeines Restaurant in Vorstadt von Chicago, Bargain zu $900; gute Lage. Adr.: L 562 Abendpost. sodidosa

**Verlangt: Gute Bäckerei oder Grocery mit Grundstück im Eintausch für Farm. Offerten unter B. 194, Abendpost.** —9ag,sa

Zu verkaufen: Grocery-Store, Meat Market; deutsche Nachbarschaft; guter Geschäftsumsatz; wegen Abreise. 3400 North 45. Ave. frsason

$650 nehmen Bäckerei wegen Krankheit, muß verkaufen. 2338 Grand Ave. frsa

Zu verkaufen: Hufschmiede und Wagenwerkstätte, billig, wegen Krankheit. 5115 Loomis Str. frsamo

Bester Nordseite Zigarren- und Candy- (Ecke) Laden, billige Miete; sehr geeignet für Delikatessen (Wohnräume), Baar oder Abzahlung; keine Agenten. 1434 Montrose und Clark. frsa

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon. 4904 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Gutzahlende Eisenfabrik, in der leichte, immer benötigte Spezialitätsartikel gebäude hergestellt werden; $2500; leichte Abzahlungen. Adr.: A. 11, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: 18 Zimmer Roominghaus wegen anderen Geschäfts, billig. 115 W. Ontario Str. dofrsa

Zu verkaufen: Barbierladen. 2247 S. 52. Ave. Einnahmen $50 bis $60 wöchentlich. dofrsa

Zu verkaufen: Blacksmith Shop, billig, wenn gleich genommen. 212—214 West 62. Place. dofrsa

Nordseite Delikatessen-Store mit erster Klasse Fixtures Umstände halber zu verkaufen. 3034 Racine Ave., Telephone Graceland 5651. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon mit 6 Zimmer-Flat und Halle. Baar $2200. Adr.: K 347 Abendpost. midofrsa

Verkaufe Grocery und Delikatessen Store mit frischen Waaren und guten Fixtures. 3755 W. Ohio Str. 30jl1wX

Zu verkaufen: Saloon, belebteste Ecke an drei Straßenbahnen. Muß bis zum 1. August verkauft sein. Billig. Adr.: K. 333 Abendpost. 29jl1wX

## Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möchte mich als Partner an einem Tinshop beteiligen; Näheres erbeten unter der Adr.: A 26 Abendpost. misa

Möchte mich mit Kapital und Arbeitskraft an nachweislich flottgehendem Geschäft beteiligen; deutscher Teilhaber vorgezogen. Adr.: A. 20, Abendpost. frsason

## Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

## Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Brockhaus Konversationslexikon. 1744 N. Lincoln Str. —di

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Sprecht vor und seht die prachtvollen neuen modernen Brickhäuser, 5 und 5 Zimmerflats, gelegen an Fletcher Str., nahe N. Robey Str., ebenso nahe Hamlin Park; Furnaceheizung; Lot 29 bei 125; Preis nur $5850; $500 Anzahlung. Rest auf leichte Abzahlungen. Seht
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. mifrsa

Nordseite Bargain! Zu verkaufen vom Eigentümer, 2stöck. Haus und Cottage, Einkommen $73 den Monat. 37½ Fuß Lot, $4200. Zu erfragen bei W. Zimmermann, 3034 Racine Ave. dofrsa

Großer Bargain: 6 Zimmer Cottage, nahe Southport und Addison Str.; Concrete Basement, mit Zementfußboden; Robinson Furnace; Eichen Fußboden und Trim; Lot 31 bei 50. Unter Umständen auf Teilzahlung. $3100 für diesen Bargain. Handelt schnell. Geo. J. Kappes, 3129 N. Clark Str. didosa

**Zu verkaufen: Vom Eigentümer, dreistöckiges und Basement Brickgebäude an Lincoln Ave., nahe Webster. Erster Klasse Verfassung. $7200. Miete $840 das Jahr. Gute Geldanlage. Charles Heinz, 2007 N. Halsted Straße.** dosa

Zu verkaufen: Ausgezeichnetes 2 Flatgebäude mit modernen Verbesserungen, Furnaceheizung, große Lot, billig wenn sofort genommen. Ihr müßt dasselbe besichtigen, um es zu würdigen. 1227 Eddy Str., Tel. Wellington 3154. dosa

Zu verkaufen: Nur $4300, schönes großes 3-Flat Gebäude, Brick Basement, an School Str.; zwei 5 und ein 4 Zimmer Flatgebäude, modern, nicht weit von Lincoln Ave. Cars; nur $750 Baar, leichte Abzahlungen. Habe auch ein großes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, alle Verbesserungen, Bad, Gas, mit 6 Zimmer Cottage hinten; Miete $53; Preis $5250; nur $1000 Baar; mache Bedingungen. John Heim, 3148 North Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: 6-Flat Brickgebäude, Ecke, fast neu, feine Lage auf Nordseite, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.; drei 4 und drei 5 Zimmer Flats; Lot 48 bei 120 Fuß; Bad, Gas, elektrisches Licht; Ofenheizung; Preis $17,500; Hypothek $10,000 zu 5½ Prozent; Straße gepflastert und bezahlt. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. sason

Zu verkaufen oder vertauschen: $9200, schönes großes 3-Flat Brickgebäude, Steinfront, 6—7—7 Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht; große Garage; nahe Perry und Montrose; $2000 Baar oder nehme kleineres Eigentum als Teil in Tausch; Miete $1225 das Jahr. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, macht Offerte; 32 bei 125 Fuß unbebaute Geschäftsecke, N. Robey Str. und Newport Ave. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Schönes verbessertes N. Clark Str. Eigentum, Lot 271x172x145 Fuß; 3 Straßen Frontage, einschließlich Boulevard-Ecke; an wohlbekannten altetablirten Saloon vermietet. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: $2500, schöne große 8 Zimmer Cottage, Bad, Gas, an Nelson Str., nicht weit westlich von Lincoln Ave.; kann für zwei Familien arrangirt werden; muß $300 Baar haben; leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: $4750, auserlesenes Geschäftseigentum, Store mit 4 Zimmern und 6 Zimmer Flat oben; ½ Block von Lincoln und Southport Ave.; Transferecke. Untersucht. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Bargain, Otto Str., nahe Southport Ave., 2stöck. Framehaus, 6 Zimmer Flats, sowie 6 Zimmer Haus hinten; Miete $56 den Monat; Eigentümer will es verschleudern. Wm. Baumann Jr., 1637 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 50 Fuß an Fletcher Str., nahe Lincoln Str., nur $1200. Wm. Baumann Jr., 1637 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Einkommen-Property, 3stöckiges Doppel-Brickhaus, Store, 4 Flats, Cottage hinten, Lot 37½ bei 125; Miete $1260. Sehr billig. Seht's an. 1953 Roscoe Blvd., nahe Robey Str. Eigentümer im Hause.

Muß sofort verkaufen: Feine 7-Zimmer Cottage, in guter Nachbarschaft, für nur $2400, auf monatliche Abzahlung. Zengerle, 3806 Lincoln Av.

Ein feines 2-Flat 5 und 6 Zimmer neues Brickgebäude, 30 Fuß Lot, nahe St. Benediktskirche; wenn sofort gekauft nur $6600.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Wegen Verlassen der Stadt muß meine feine 7-Zimmer Cottage, Furnaceheizung, Zementbasement verkaufen. $700 Anzahlung, Rest wie Miete. 2237 Cullom Ave., nahe Lincoln Ave. 2ag1woX

Verlangt: 5 Passagier Automobil, in fahrbarem Zustand, bis zu $600, als Teilzahlung und Rest auf leichte Abzahlung für schöne Evanston Ridge-Blvd. Baustelle 50X175 Fuß, Preis $1500, nahe Oakton Straße. sason
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Feine 4 Zimmer Cottage, Oakdale Ave., nahe Robey, nur $2400. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Bargain: 2stöck. Brick, 6 und 7 Zimmer, Basement, Furnace, Stall, 50 Fuß Lot, passend für Flaschenbiergeschäft, nur $7500. — Muß schnell verkaufen, nehme auch weniger. Florence Ave., nahe Wrightwood. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Wollt Ihr einen Bargain? Seht Euch 1241 Nelson Str. an und macht Offerte, Baar oder auf Abzahlung. Vier Zimmer Frame Cottage, jetzt leer, kann sofort in Besitz genommen werden. Preis $1900. samomifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: $500 Baar, Rest wie Miete, kaufen prachtvolles modernes 2 Flat Brickgebäude, je 6 Zimmer, Beam Ceiling, Furnace Heizung, Lot 30 bei 152½. Miete $58 monatlich. Preis $7200. 1 Block nach Hochbahnstation und Straßenbahn. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 2 Flat Haus, billig. 1534 Wieland Str.

Bargain! Nahe Webster Ave. Hochbahnstation, 3-Flat und Basement Brickgebäude; Preis $6500. Paul Queckschke, 956 Webster Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges mit Basement Brick Geschäftsgebäude, an Clybourn Avenue, nördlich von Webster. Eigentümer 1713 Orchard Straße.

Großer Bargain! Verkaufe zu großem Schleuderpreis mein feines zweistöckiges Framehaus, zwei 6-Zimmer Flats, Lot 50X125, für $3900; bequem zur Northwestern Hochbahn und Straßenbahn. Eigentümer am Platze. 3445 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, 7 u. 8 Zimmer, Basement. Eigentümer 1427 Mohawk Str. saso

Zu verkaufen: Billig, 1231 Nelson Str., nahe Racine Ave., 2-stöck. modernes Frame, 5-Zimmer Flats; nur $3000. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1217 Barry Ave., 3-stöck. Frame, 4-Zimmer Flats; Miete $32; nur $2800. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude, nahe Lincoln Ave., modern. 2305 Giddings Str.

$975 kaufen Lot an Lincoln Str., südlich von Montrose. Frank Paffrath, 2405 Montrose Boulevard.

**Bargain! Schönes zweistöckiges Brickhaus, Basement; 5 und 6 Zimmer, Bad, elektrisches Licht; nahe Alphonsus Kirche; nur $5,200; $1500 Baar nötig. —Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.** sason

**Billig! Gutes zweistöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer; Bad, nahe Lincoln Ave.; nur $3,800; baar $1500 nötig. —Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.** sason

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, bin gezwungen zu verkaufen, elegantes 3 Flatgebäude an Belden Ave., nahe Lincoln Park. Sämmtliche Floors aus Hartholz, neue offene Plumbing, Gasherde, Sideboards, China Closets, prachtvolle Consoles, Privat Porches, Store Rooms etc. Miete $1392 das Jahr. Preis $9500, macht Angebot. Kauft dies, wenn Ihr ein anziehendes Heim und zugleich eine Geldanlage zu machen wünscht. W. J. Hanlon, 64 W. Randolph Str., alleiniger Agent.

Verlangt: Zwischen Center und Irving Park Blvd. und östlich von Lincoln Ave., Brickgebäude, Ofenheizung, 3 Flat, im Wert bis zu $9000, vor dem 10. September, Baar. Adr.: B. 187, Abendpost.

Großer Bargain! 3-Flat Steinfront, 6, 7 und 7 Zimmer, Furnace- und Ofenheizung, Porzellan Bad, östlich von Clark Str., nahe Hoch- und Straßenbahn; Preis $7350, Hypothek $4000. — Hillinger, 912 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brick an Southport, nahe Thome Ave., $6500, $3200 Baar, ein schönes Heim mit gutem Einkommen. H. B. Heinpe, 5235 Wayne Ave. sasomomi

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Basement Brickgebäude, ein 5- u. ein 6-Zimmer Flat, Furnace- und Ofenheizung, an Cuyler Ave. Anzahlung $1000. Preis $6200. frsason
August Torpe, 820 North Ave.

Verkaufe soeben meine Residenz. Habe Geld, um 2- oder 3-Flat Gebäude an Nordseite zu kaufen; Ravenswood bevorzugt. Muß ein Bargain sein. Antworten mit näheren Einzelheiten über Euer Property unter Adr.: B. 199 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Bargain. 2252 Hamilton Ct., nahe Belden Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude. Preis $5750. Plotke & Grosby, 207 W. Division Str. 29jl1w

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein neues 2-stöck. Frame auf Brickbasement, 5 und 5 Zimmer; modern; Ofenheizung; Preis nur $4700; gelegen an Cuyler Ave., nahe Western Ave. — Nehme ein unbebautes Grundstück als Teilzahlung. Seht mifrsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Basement Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Furnaceheizung, an Robey Str., nahe Addison Ave. Preis $5500. frsaso
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges und Basement Framegebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Lot 30X125, an Wrightwood Ave., Preis $4000. August Torpe, 820 North Ave. frsaso

Hübsches 2 Flat Frame und Brick; je 5 Zimmer und 4 Zimmer Dachboden-Flat; modern u. in feinem Zustand; an School Str., nahe Lincoln Str.; Miete $42 per Monat (niedrig); Preis $4300. Liberale Bedingungen. Geo. J. Kappes, 3129 N. Clark Str. didosa

Zu verkaufen: Neues 2 Flatgebäude zum Kostenpreis bei sofortigem Kauf oder tausche für Nordseite Grundeigentum. Adr.: A. 34, Abendpost. 31jl1wX

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8oldisaso*

### Nordseite.

Hört auf Miete zu zahlen
und nehmt die Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Straßenbahn bis Addison Str., geht westlich zu unserer Subdivision; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich nach der Subdivision; Riverview Larrabee Car bis Leavitt Str., geht nördlich nach der Subdivision; Western Ave. Car bis Addison oder Grace Str.
Dann
Schaut
Euch unsere 30 Fuß Lotten in der neuen 30 Acre Addition meiner Addison Str. Subdivision an; Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen, Bäume und Sträucher, frei für Käufer; $850 und aufwärts; $50 Baar, $10 per Monat.

Baulinie und Beschränkungen, den Charakter der Nachbarschaft festsetzend, sind gesetzlich vorgesehen; alle Straßen gepflastert und elektrisch beleuchtet, wodurch diese Subdivision ein parkähnliches Aussehen erhält. Nur drei Blocks bis zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. elektrischen Cars, ein Block zu den Irving Park Blvd., und ein Block zu den Riverview-Larrabee elektrischen Cars Western Ave. Cars fahren an der westlichen Grenzlinie der Subdivision entlang.
Zwei Blocks bis zu öffentlichen Schulen, und von einem bis drei Blocks zu folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedikt Katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, Deutsche Evang. Luther. Kirche u. Schule, Congregational Kirche und Schwedische Evangel. Luther. Concordia-Kirche.

Geschäfts-Lotten.
30 Fuß Geschäftslotten an Western Ave., welche in Anbetracht der vielen jetzt im Bau befindlichen Gebäude sich zu sofortiger Laden-Errichtung eignen. Nur für beschränkte Zeit. $850, $50 Baar, $10 monatlich.
Schaut Euch auch unsere
50 Backsteingebäude an, die jetzt im Bau begriffen sind; 5 oder 6 große Zimmer in jedem Flat; modern in jeder Beziehung; aus bestem Material erstellt und gut gebaut; eine Bauart zusichernd, die Ihr sonst nicht erlangen könnt ein modernes, substantielles, gutgebautes Zwei Flat Heim, auf einer 30 Fuß Lot, mit allen Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt, zum Preise von $5650 und aufwärts. $500 oder mehr Baar, Rest $25 oder mehr monatlich.
Sowie
neue Zwei Flat Backsteingebäude, zu jeder Zeit zum Beziehen bereit zwischen jetzt und dem 1. September; 5 und 6 Zimmer Flats; Eichentrim und Eichenfloors; offenes Plumbing, elektrisches Licht, Mosaicfloors in Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße: $5,975, und aufwärts. $800 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
Neues vier Flat Brickgebäude, 30 Fuß Eck-Lot zwei 4 und zwei 5 Zimmer Flats; modern in jeder Beziehung; Eichentrim und Floors, Combination Gas- u. elektrische Fixtures in jedem Flat; Mosaicfloors in Hallen und Badezimmern; Furnaceheizung in zwei ersten Flats; Ofenheizung in den zwei anderen Flats; Heißwasser-Heizer in jedem Flat; hohes Basement, moderne Laundries und Storerooms; alle Straßen gepflastert und dafür bezahlt; jedes Flat an zuverlässige Leute vermietet; bringt eine Miete die 10 Prozent vom Kapital abwirft. Zwei Blocks zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn gelegen; $12,000; $3000 oder mehr Baar, Rest nach Uebereinkunft. Jetzt
Hört uns an
Ihr könnt irgend eines dieser Gebäude, fertiggestellt und vermietet, zu $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich, kaufen, oder Ihr könnt eine Lot auswählen, und wir bauen darauf nach Euren Anordnungen. Ihr könnt die Arbeit überwachen, und wißt dann genau was für Material verwendet und wie es gebaut wird. Bedingungen: $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich.
Subdivision Office 2359 Addison Str., und 3801 N. Western Ave., Ecke Grace Str. Jeden Tag und Sonntags offen.
Leuten, die von uns kaufen, berechnen wir nichts für das Vermieten von Flats.
William Zelosky
Haupt-Office 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Framehaus in gutem Zustand, 3—4 Zimmer Flat an Wellington Str., Miete $360 per Jahr, $1000 Baar, Preis nur $2200. 820 North Ave.

Muß verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, nahe Lincoln Ave.; 5- und 6-Zimmer Flat; elektrisches Licht; Miete $50 monatlich; bestes Angebot erhält es.
John P. Roth, 4652 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Basement Framegebäude, zwei 6-Zimmer Flats; Lot 27X125, Burling Str., nahe Wrightwood Ave.; Miete $480. Preis $4100. frsaso
August Torpe, 820 W. North Ave.

$2250, leichte Abzahlungen, kaufen Haus und Lot, Storefront, für 2 Familien; muß verkaufen Eigentümer wohnt hinten, 1875 Clybourn Ave. 27jl1wX

### Nordwestseite.

—Eröffnungverkauf von ½ Acker-Lotten—
25 neu eingeteilte ½ Acker Lotten zu $875 in Belmont Park, nahe Ecke von N. 48. und Belmont Ave., Zementseitenwege, Wasser, Sewer, Gas bis zur Ecke von dieser ½ Acker Subdivision. Nehmt N. 48. Ave. Car bis Belmont Ave. Office an Ecke. saso
Geo. C. Hield & Co.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, muß die Stadt verlassen. Preis $1950. 410 N. Drake Ave.

Zu verkaufen: Lot 37½x125 an Sacramento Ave., nahe Cullom, nur $1200. Wm. Baumann, 1637 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Sacramento Ave., nahe Diversey, 2-Flat Frame mit Brickbasement, 5 und 6 Zimmer, modern, in bestem Zustande, $3600; Miete $34. Nachzufragen 2253 North Ave.

Zu verkaufen: 3stöck. Brick, Laden und Flatgebäude, North Ave., westlich von 40. Avenue, $10,000. Nachzufragen 2253 North Ave.

Zu verkaufen: 1430—32—36—38 N. Central Park Ave., etwas südlich von North Ave., feines neues modernes Brick Flatgebäude, 5 und 5 Zimmer, Oak Trim, elektrisches Licht, Preis $5600, mäßige Bedingungen. Eigentümer am Platz Sonntag oder nachzufragen 3531 North Ave. sason

Bargain: Modernes, neues, strikt modernes 7 Zimmer Haus, Lot 50 bei 125, Preis $3300. — $150 Baar, Rest wie Miete. 5646 Wilson Ave. Eigentümer 5540 Windsor Ave., Jefferson Park. Nehmt Milwaukee Ave. Car.

3stöck. Steinfrontgebäude, Miete $1200. Bargain zu $8200.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, solid gebaute 5 Zimmer Cottage mit zwei Lotten, gut für Hühnerzucht oder Gartenzwecke. Bargain zu $2200. Nehmt Irving Park Car bis 58. Ave., geht südlich bis 5808 Warwick Ave. Nachzufragen Sonntag.

Zu verkaufen: 37½ Fuß Lot, feine Lage, nahe Straßenbahn und Northwestern; alle Straßenverbesserungen bezahlt; Preis $900; $100 oder mehr Anzahlung, Rest nach Belieben, vom Eigentümer 3036 N. Whipple Str. saso

Warum Miete bezahlen? Besichtigt unsere neuen zweistöck. 4-Zimmer Flats; elektrisches Licht; Straße gepflastert; nahe Logan Square und Milwaukee Ave.; $500 Baar erforderlich.
Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. 28juni,sami,*

Nur $300 Anzahlung, Rest $10 den Monat u. Zinsen kaufen eine neue 5 Zimmer moderne Brick Cottage, 37½ Fuß Lot, gelegen 1144 N. Harding Ave., nahe Division Str., muß verkaufen; Preis nur $3400. Offen zur Besichtigung Samstag und Sonntag Nachmittag. Seht
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. mifrsa

Zu verkaufen: 3 Flat Brick, Lot 50 bei 140, gepflasterte Straße, $4000. J. Jorgensen, 3616 North Ave. sason

Zu verkaufen: $400 Anzahlung, $15 monatlich, neue
4 Zimmer Flats, modern, elektrisches Licht $4000
5 u. 6 Zimmer Flats, modern, elektr. Licht $5600
6 Zimmer Flats, modern, elektrisches Licht $6000
E. Thon, 3710 N. Kimball Ave., nahe Elston.

Zu verkaufen: Gutes Eckhaus, Laden und 2 Wohnungen. Billig. 1101 N. Ridgeway Ave. sasonmo

Spezieller Bargain!
Ganz moderne Residenz, Tile Badezimmer und Tile Vestibule, gepflasterte Straße; 1743 Nord Rockwell Str. nahe North Ave. Preis nur $2500. Anzufragen Sonntag von 2 bis 4 Uhr. McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn Str. frsa

Zu verkaufen: Billig 1½stöckiges Framehaus, 5 Zimmer; Lot 25x177. 1750 N. Sawyer Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, 4-Zimmer-Cottage. — 908 N. Francisco Ave. frsa

Verkaufe Haus mit 5 Lots. Preis $2800, geeignet für Hühnerzucht. Sprecht vor. 5934 Waveland Ave., West Irving Park. frsaso

Zu verkaufen: Beim Erbauer, neues, modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer und 6 und 6 Zimmer, Oak Finish, Lot 30x125; nur ¼ Block von der neuen Fullerton Ave. Straßenbahnverlängerung, N. 44. Avenue, nördlich von Fullerton. Anzufragen am Platze oder beim Eigentümer, G. Fritz, 2314 N. Lawndale Ave. Telephon Belmont 3622. frsason

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus und Lot, 4110 Bernard Str., 1½ Block nördl. von Irving Park Blvd.; Miete $35 den Monat; Preis $2750; nahe öffentl. Schule und katholischer Schule und Kirche. 31jl1wX

Zu verkaufen: 4 und 6 Zimmer modernes 2-stöck. Brickhaus, mit Extra Lot, $5000. $1000 Baargeld. 1321 N. Harding Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage. 1829 N. Kolman Ave. mi—fr

### Nordwestseite.

Nordwestseit Grundeigentum zu verkaufen:
$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine durchaus moderne 5-Zimmer Cottage.
$200 Anzahlung, $10 montlich und Zinsen, kaufen eine durchaus moderne 6-Zimmer Cottage.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein durchaus modernes zwei-Flats Haus.
$500 Anzahlung, $25 monatlich und Zinsen kaufen ein zweistöckiges Eck-Flatsgebäude; ebenfalls höchst modern.
Alle Häuser sind auf 30 Fuß breiten Lotten gebaut, schließen Straßenpflasterung ein, Eichenholz-Verkleidung, elektrisches und Gaslicht; 7 Fuß hohe Zement-Basements.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Fullerton Ave.-Straßenbahn ist zwei Blocks westlich gelegen. 16juli*

Zu verkaufen: Für $4000, ein zweistöck. vier Zimmer Eck-Brickhaus, mit Basement, Heißwasserheizung, Bad und Stall, elf große Schattenbäume ums Haus herum. Straßen fertig und bezahlt, $1000 Baaranzahlung verlangt. Nähere Auskunft in 3554 Le Moyne Str. dosaso

Bargain! 2830 Troy Str., 2-stöck. Frame, zwei 6 Zimmer Flat, modern, Miete $468. Preis $3800. dimisa

$2300, neues gut gebautes 3-Flat modernes Gebäude, Furnaceheizung, Ecke 41. und School Str.; Hypothek $3000. Eigentümer 2222 Lewis Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Moderne 6-Zimmer Cottage, hohes Basement; Lot 50X125 Fuß. Eigentümer 3045 N. Kedzie Ave. 2ag,sasolm

Zu verkaufen: Eine 5-Zimmer Cottage, Konkret-Fundament, $1300 Hypothek. Beim Eigentümer, 7228 Artesian Ave. saso

Haus zu verkaufen, zweistöckiges Brick, großer Stall, $3750. 555 Monticello Ave. nahe Ohio.

$200 Anzahlung kaufen 6 Zimmer Brick Cottage, Bad, Gas, gepflasterte Straße. $2300. J. Jorgensen, 3616 North Ave. sason

Zu verkaufen: Gute, moderne 5 Zimmer Cottage, 3142 Christiana Ave., Furnace, Bad, Gas, $750 Baargeld, Rest auf Abzahlung. Adr.: B. 185, Abendpost.

### Westseite.

Zu verkaufen: 25 oder 50X125 mit zweistöckigem Brick Flat und Basement, 1123 S. Whipple Str., ½ Block nördlich von 12. Str. und Douglas Park. sason

Zu verkaufen: Cottages an 56. Ct. und 12. Str., Frank Erler jun., 2658 S. 41. Ave. 30jl1wX

Zu verkaufen: Neues 2-Flatgebäude, 5- und 6-Zimmerflats, Wasserheizung, nahe Garfield Park, vom Eigentümer, 3513 Franklin Blvd. 27jl1w

### Südseite.

Zu verkaufen: Gutzahlende Südseite Ecke, 50 bei 125, Ecke ist Drug Store, zweite Lot ist 5 Cents Theater, guter Geschäftsplatz, Verkaufsgrund: Krankheit des Eigentümers, bringt 12 Prozent. Matthews, 4443 Wentworth Ave. sasomo

Zu verkaufen: Ein oder halber Acre, sowie drei neue 5 und 6 Zimmer Häuser mit Zementfundament; $250 Anzahlung, Rest wie Miete; 59. und Rockwell Str. In Office Sonntag Nachm.

Zu verkaufen: Da ich die gegenwärtige Lease nicht aufgeben kann, verkaufe dies modern aussehende Bungalow, selbst gebaut als mein Heim, auf Lot 30X127, Bargain zu $500, was Ihr einem Carpenter zu zahlen haben würdet. Dieser Bargain wird bis Sonntag verkauft sein. Seht es heute Nachmittag oder Sonntag. L. J. Davidson, 8218 Madison Ave. Verkaufe auf Abzahlung. Phone Midway 5927. dosa

### Vorstädte.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Haus mit Bad, und Heißwasserheizung, ½ Acre Lot, junge Obstbäume, Beerenobst und großer Garten, zu Spring Road Station an der Aurora Elgin Landbahn; 40 Minuten zur Stadt; Fahrgeld 10c per Ticket, Preis $4300; muß vor dem 1. Sept. verkaufen. Sprecht vor oder schreibt an John Sieger, Elmhurst, Ill. ag2,9

Zu verkaufen oder vertauschen: 8 Zimmer modernes Haus und 1 Acker Land in „Glen Ellyn", Aurora-Elgin Linie. 4917 Magnolia Ave., Tel. Edgewater 314. sason

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125X130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmifsa

Zu verkaufen: 2 Acres mit 7 Zimmer Haus, Stall, Hühnerhäuser, gutes Trinkwasser, 80 tragende Obstbäume, Beerensträucher etc. Alles in gutem Zustande. Fred Holz, Downers Grove, Ill., R. 2, Box 1 A.

### Farmländereien.

**Exkursion jeden ersten und dritten Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie**
**—— Elberta ——**
**in Baldwin County, Alabama; gesundes Klima; Ertragsfähigkeit $75.00 bis $250.00 per Acker.**

**Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50 oder 20 Prozent Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.**

**Freie Reise für Käufer.**

**Jeder der eine Gesellschaft von 3 Käufern mitbringt, bekommt seine Fahrt vergütet. Liberale Provision für Agenten. Näheres bei dem Eigentümer: Baldwin County Colonization Company, Chicago Office: 912 Hartford Building. Madison u. Dearborn Str., Chicago.** sasomo

Zu vermieten: — — Feine Farm
Meine 100 Acker Farm, im besten Teile von Lake County, Ill., sehr gut kultivirt, wo Ihr ungefähr 5 Cents das Quart für die Milch während des ganzen Jahres erhalten könnt, mit vollständigen Gebäuden und 25 Milchkühen, an einen durchweg praktischen Farmer (Deutscher bevorzugt). Der richtige Mann erhält ein steiges Heim, und die Gelegenheit viel Geld zu verdienen. Wenn Ihr die beste Miet-Offerte im Staate haben wollt, so schreibt einen Brief an die untenstehende Adresse, gebt Euer Alter an, die Anzahl der Kinder, deren Alter, was für Erfahrung Ihr im Landbau habt, wie viele Kühe Ihr melken und auf diesen 100 Acker halten wollt; gebt an was für Pferde, Maschinerie und andere Ausstattung Ihr habt, zugleich mit Empfehlungen von 2 oder 3 Personen. Adr.: 913 Boyce Bldg., Chicago, Ill.

Zu verkaufen: $700 kaufen eine 40 Acres Wisconsin-Farm, mit 5-Zimmer Haus, Stall, Brunnen und Außengebäude.
$1500 Baar kaufen eine 40 Acres Michigan Farm, mit einem 4-Zimmer Haus, Stall, 75 Apfelbäumen, 2 Pferden, 2 Fohlen, 200 Hühnern, Maschinerie und Ernte.
$600 kaufen eine 40 Acres Michigan Farm, mit einem 3-Zimmer Haus, Stall und anderen Außengebäuden, Auf dieser Farm ist ein feiner Lake.
Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2, frsaso

Geselligkeitshalber möchte ich mit mehreren Deutschen bekannt werden, welche Luft hätten, sich in Wisconsin anzusiedeln. Solche, welche Jagd und Fischerei lieben. Adr.: T. Rocht, 3432 Southport Ave.

Zu verkaufen: 50 Acres in Lake County, Ill. J. Sievers, Prairie View, Ill. ag2,9,16

Verkaufe extra gute 80 Acres Wisconsin Farm billig, brauche $100 für erste Anzahlung. 1448 Montrose Blvd.

**Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2.** sp15sonmifsa*

Zu vertauschen: 40—240 Acres, sehr gutes Land, mit neuem Hause, in Michigan, billig. Was haben Sie? Adr.: P 469 Abendpost. —2agsodidosondidosa

Zu verkaufen oder vertauschen: 160 Acres Michigan Farm; $700 Baar, Rest $100 das Jahr. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. frsason

### Verschiedenes.

Bargain! Nur $1750 kaufen fast neues 3-Flat Brickhaus, Hypothek $4550; unterzucht dies sofort; muß abreisen; keine Agenten. Adr.: D 228 Abendpost. sason

Tausche Anteil in 2 Cottages für verbesserte 80 Acres Farm, Stock und Geräte, Michigan- oder Indianafarm. 2207 N. 40. Ave. Telephon: Albany 10265.

Zu verkaufen: Haus und Lot, mit gutgehendem Paint Store und Kontraktgeschäft, mit Pferd, Wagen, Buggy, Leitern und Zubehör, $6000. — Adr.: A 14 Abendpost.

Zu vertauschen oder verkaufen auf leichte Zahlungen: Chicago Häuser oder Wisconsin, Michigan und Indiana Farmen. Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. frsaso

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27au*X

UMI

## Lokalbericht.

### Das Fest der Alten.

**Chicagos alte Ansiedler feiern es am kommenden Montag in Brands Park.**

Chicagos „Alte Ansiedler“ begehen am kommenden Montag in Brands Park ihr 39. Jahresfest, verbunden mit Sommernachtsfest.

Das nachstehende Programm ist zu dem Fest aufgestellt worden:

Der Festausschuß verläßt um 12 Uhr das Hauptquartier, die Turnhalle der Nordseite, und begibt sich mit der Straßenbahn zum Festplatz.

Von 1 Uhr an liegen die Gedächtnißbücher offen zur Eintragung aller vor dem Jahre 1889 nach Chicago gekommenen und seitdem hier ununterbrochen wohnhaften Ansiedler und Ansiedlerinnen, welche das 40. Lebensjahr überschritten haben. Die so Eingeschriebenen erhalten ein seidenes Abzeichen mit der Jahreszahl ihrer Ansiedlung.

Als dauernde, werthvolle Erinnerungszeichen an diesen Festtag werden folgende Preise, bestehend in goldenen Medaillen, ausgegeben:

1. Dem ältesten deutscher Ansiedler Chicagos.
2. Der ältesten deutschen Ansiedlerin Chicagos.
3. Dem ältesten (nicht deutsch redenden) Ansiedler Chicagos.
4. Der ältesten (nicht deutsch redenden) Ansiedlerin Chicagos.
5. Dem alten Ansiedler, welcher am längsten in Chicago in einem und demselben Geschäft tätig war und noch in dessen Diensten steht.
6. Derjenigen Ansiedlerin, welche am längsten in Chicago für eine und dieselbe Partei tätig war und noch für sie tätig ist.
7. Demjenigen deutsch-amerikanischen Ansiedler-Ehepaar, dessen Alter zusammengerechnet die höchste Zahl ergibt.
8. Demjenigen nicht deutsch redenden Ansiedler-Ehepaar, dessen Alter zusammengerechnet die höchste Zahl ergibt.
9. Dem ältesten hiesigen Veteranen der Ver. Staaten Armee.
10. Dem alten Ansiedler, welcher die größte Anzahl dieser Feste der „Alten Ansiedler“ besucht hat. Bei Anzahl-Gleichheit entscheidet das Alter.
11. Der alten Ansiedlerin, welche die größte Anzahl dieser Feste der „Alten Ansiedler“ besucht hat. Bei Anzahl-Gleichheit entscheidet das Alter.
12. Demjenigen deutsch-amerikanischen Familienoberhaupte, welches die meisten Kinder und Kindeskinder aufzuweisen hat, wenn möglich auf dem Festplatze.

Von den Preisen sind Diejenigen ausgeschlossen, welche schon einmal für das gleiche Verdienst eine Medaille erhalten haben.

Um 5 Uhr wird ein Preistanz der Alten ausgeführt, bei welchem diejenigen zwei Paare, deren Alter — das des Tänzers und das der Tänzerin zusammengenommen — das höchste ist, durch Blumensträuße ausgezeichnet werden.

Während des ganzen Festes Tanzmusik, ausgeführt von einer ausgezeichneten Kapelle.

Für die lieben Alten ist um 5 Uhr ein Tanzboden reservirt; dort spielen die besten der ältesten deutschen Musiker Chicagos die beliebten alten Reigen auf.

Um 7 Uhr Festrede und Preisvertheilung.

Am Abend glänzende Beleuchtung des Gartens und Alles, was zu einem Sommernachtsfest und würdigen Schluß eines Volksfestes gehört.

Das Fest wird von den folgenden Herren als Festausschuß geleitet werden: Emil Hoechster, Vorsitzender, Fred. B. Schuchardt, Sekretär, Hubert C. N. Preß, Schatzmeister, Chr. Carr und John Weber, Kassirer; Wm. Alles, M. Ballmann, Gustav A. Berkes, Aug. J. Boerlin, Jos. Buschbaum, Alfred Diete, Carl Durand, Charles Eichin, Frank J. Emrich, Aug. Fleck, Adolph Georg, Chas. Giesenschlag, Fritz Goetz, S. H. Goodman, Frank Glembow, Christ Glenz, Albert Greiner, L. O. Greiner, Emil Griesen, August Groß, Jul. Grunewald, Henry Heckelmann, F. W. Heß, Wm. A. Hettich, Hy. Huttman, Alex. Klappenbach, John Koelling, L. O. Kohtz, Paul Kraemer, Ernst Kußwurm, Otto Laabs, A. V. Lathomus, M. Leichsenring, Justus P. C. Loehr, Martin Loescher, Lorenz Mattern, O. C. Muench, John Packert, Jos. Pfeil, Adam J. Preß, Hermann Rascher, Hy. Reinoehl, Geo. A. Schmidt sen., Geo. A. Schmidt jun., Henry Spangenberg, Chas. Stierlen, Henry Suder, Louis Suhr, August Swinczek, Hans Ulrich, W. Winter, Julius Zimmermann, Paul Zimmermann.

Die Vereinigten Männerchöre werden sich an dem Fest beteiligen. Die Sänger werden ersucht, beim Eintritt ihre Vereinsabzeichen oder Mitgliedskarten vorzuzeigen.

### Die Schulvorsteherprüfung.

Die Schulverwaltung hat gestern das Ergebniß der vor kurzem abgehaltenen Schulvorsteherprüfung amtlich bekannt gegeben. Unter Denen, welche die Prüfung mit Auszeichnung bestanden haben, befindet sich auch Herr M. Maier, bisher Lehrer der deutschen Sprache an der Uebungsschule des städtischen Lehrerseminars.

### Parkkonzerte.

Im Lincoln Park konzertirt morgen Nachmittag in den Stunden von drei bis fünf die Kapelle, welche unter der Leitung von Armin F. Hand steht. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Delibes, Rubinstein, Massenet, Wittmark und Anderen.

Im Grant Park gibt heute Abend von 8 bis 10 Uhr die von Wm. Weil geleitete Chicago Kapelle ein Konzert.

**Leset die „Sonntagpost“**

## Bevorstehende Vergnügungen.

Sein 33. Jahresfest, bestehend aus einem großen Piknik, begeht am morgigen Sonntag der Deutsche Fleischergesellen Unterstützungsverein im Calumet Grove in Blue Island. Freilich ist es ein wenig weit hinaus zu dem Park, aber da alle fünf Minuten von der Ecke der Halsted und 63. Straße Straßenbahnwagen direkt hinausfahren, so kann die Entfernung gar nicht in Betracht kommen, um so weniger auch, weil sich der sachverständige und erprobte Ausschuß die erdenklichste Mühe gegeben hat, für Vergnügungen aller Art, als da sind Preiskegeln, Wettlaufen, Bootfahrten sowie Erfrischungen zu sorgen. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents die Person.

Schon von 10 Uhr Vormittags an piknikt am morgigen Sonntag die Deutsche Gilde Hoffnung Nr. 7 in Höllerichs Grove, an der 12. Straße und 77. Avenue gelegen. Straßenbahnwagen der 12. Straße-Linie fahren direkt bis vor den Park. Ein rühriger Ausschuß, welcher die Vorbereitungen in die Hand genommen hat, versichert, daß er in jeder Hinsicht für das leibliche Wohl von Mitgliedern und Gästen gesorgt hat, und daß auch allerhand Unterhaltungen, besonders auch eine gute Tanzmusik, vorgesehen worden sind. Der Eintrittspreis beläuft sich auf nur 25 Cents die Person.

Am morgigen Sonntage veranstalten der Schleswig-Holsteiner Sängerbund und der Schlesw.-Holsteiner Geg. Untrst.-Verein gemeinschaftlich ein großes Piknik in Hoerdts Garten, Ecke Western und Belmont Ave. Das Komite ist tätig an der Arbeit, um dieses Fest zu einem großen Erfolg zu machen. Gute Musik, Preiskegeln und andere Belustigungen werden den Besuchern auf dem schattigen Piknikplatz einen fröhlichen Tag und Abend verschaffen. Tickets im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 50 Cts.

Ein großes Piknik halten die Vereine Gegenseitiger Unterstützungsverein Bavaria, Deutscher Verein Alpenrose, Augusta Frauenverein und deutscher Verein Prinz Heinrich Nr. 1 am morgigen Sonntag im Ashlandgarten an Ashland Ave. und Addison Straße gemeinschaftlich ab. Ein umfangreiches Vergnügungsprogramm ist von dem rührigen Festausschuß aufgestellt worden, Kegeln um hohe Geldpreise. Tanz und allerlei andere Belustigungen gehören dazu. Jung und Alt werden einen schönen Tag verleben und sich des Lebens einmal recht von Herzen freuen können. Ein zahlreicher Besuch ist mit Sicherheit zu erwarten. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

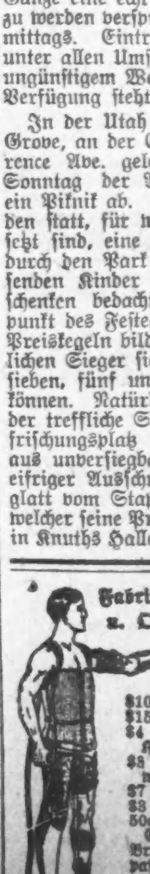
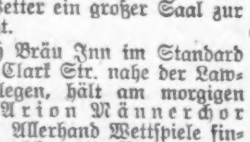
Ein Piknik aller Sektionen des Gegenseitigen Unterstützungsvereins, verbunden mit Preiskegeln, Tanz, Volksbelustigungen und Kinderspielen mit Verteilung werthvoller Preise wird am morgigen Sonntag in Brands Park von 1 Uhr Nachmittags an abgehalten. Das Komite hat auch diesmal weder Kosten, Mühe noch Zeit gespart und Anstalten getroffen, um allen Teilnehmern einen angenehmen Tag zu bereiten. Wer die Tendenzen des Vereins kennt, wird nicht versäumen, das Fest zu besuchen. Der Verein wurde am 13. Mai 1871 gegründet und zahlt eine wöchentliche Krankenunterstützung von $10 für die Dauer von 26 Wochen, $5 die Woche für weitere 14 Wochen. Der Verein zählt 3500 Mitglieder und zahlt $500 Sterbegeld.

Einen Ausflug nach Evergreen Park an der Grand Trunk Bahn veranstaltet der Badische Unterstützungsverein am morgigen Sonntag Draußen wird gepiknikt und Kurzweil getrieben werden; für einen vergnügten Tag sagen die Herren Karl Stolz, Präsident; Wilhelm Götzinger, David Dreifuß, Max Young, August Ludwig, Richard Ripp und Philipp Englert gut, welche Alles aufs Beste vorbereitet haben. Abgefahren wird um 10 und um 11:45 Uhr, und die Züge halten an 47. Straße und Steward Avenue, 49. und Halsted Str., und 49. Str. und Ashland Ave. Musik, Tanz, Gesang, Spiele und Preiskegeln erwartet die Teilnehmer für 50 Cts. für Fahrt und Eintritt.

Ein großes Volks- und Sommernachtsfest veranstalten am morgigen Sonntag der Kurhessische Unterstützungsverein und der Hessenverein von Chicago im Exzelsior Park von 2 Uhr Nachmittags an. Der Eintritt kostet 25c. Selbstverständlich sind auch diesmal seitens der Hessen große Vorkehrungen zur Unterhaltung der Besucher getroffen worden. Unter anderem wird ein Preiskegeln für Herren und Damen stattfinden, bei welchem werthvolle Preise zur Verteilung gelangen. Für die Kinder sind ebenfalls Preisspiele arrangirt und jedes im Park anwesende Kind wird ein Geschenk erhalten. Liebhaber eines Tröpfchens edlen Rebensaftes werden das Gewünschte auf dem Festplatze finden, denn es wurde vom Verein ein Faß feinsten 1911er Rheinweins eigens importirt und kommt am 3. August zum Ausschank.

Am morgigen Sonntag wird der Verein Deutscher Veteranen von Chicago, dessen Mitgliederschaft sich ausschließlich aus ehemaligen Angehörigen des deutschen Heeres und der Marine zusammensetzt, die einen der deutschen Einigkeitskriege mitgemacht haben, eine Frühjahrsfestlichkeit mit Preiskegeln und anderweitigen Vergnügungen im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., abhalten. Drei Preise sind für das Kegeln ausgesetzt. Der erste Preis besteht aus $5 in Gold; für Damen sind zwei Preise ausgesetzt. Ein aus sehr erfahrenen Mitgliedern bestehendes Komite wird für gute Bewirtung und Unterhaltung Sorge tragen, vor allem auch für flotte Tanzmusik, so daß das Ganze eine echt deutsche gemütliche Feier zu werden verspricht. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Eintritt 25c; das Piknik wird unter allen Umstnäden abgehalten, da bei ungünstigem Wetter ein großer Saal zur Verfügung steht.

In der Utah Bräu Inn im Standard Grove, an der Clark Str. nahe der Lawrence Ave. gelegen, hält am morgigen Sonntag der Arion Männerchor ein Piknik ab. Allerhand Wettspiele finden statt, für welche nette Preise ausgesetzt sind, eine Kinderpolonaise wird sich durch den Park bewegen, und alle anwesenden Kinder werden mit kleinen Geschenken bedacht werden. Den Hauptpunkt des Festes aber soll ein großes Preiskegeln bilden, bei welchem die glücklichen Sieger sich Geldpreise in Höhe von sieben, fünf und drei Dollars erringen können. Natürlich gibt es auch Tanz, und der treffliche Stoff, von welchem der Erfrischungsplatz seinen Namen hat, wird aus unversiegbarer Quelle fließen. Ein eifriger Ausschuß sorgt dafür, daß Alles glatt vom Stapel läuft. — Der Verein, welcher seine Proben Donnerstags Abends in Knuths Halle an Lincoln Ave. und Robey Str. abhält, gedenkt im nächsten Frühjahr eine gemeinschaftliche Reise nach Deutschland zu unternehmen, an welcher sich auch Nichtmitglieder beteiligen können, und über welche alle Beamten und Mitglieder des Arion gern Auskunft erteilen.

**Fabrikpreise an wundärztlichen u. Orthopedic Apparaten etc.**

$100 künstl. Arme od. Beine $57.50
$15 echtes Seeley Bruchband $7.50
$4 elast. Strümpfe, Seide, Knielänge $2.25
$3 elast. Strümpfe, Baumwolle, Knielänge $1.75
$7 Seide Leibbinden $3.25
$3 baumwoll. Leibbinden $1.75
50c elast. Bandage, 3zöllig 22c

Ganz gleich, wie schlimm Euer Bruch ist, wir geben Euch ein passendes Bruchband oder Ihr erhaltet Euer Geld zurück. Economical Invalid Supply Co., 36 W. Randolph Str., Ecke Dearborn. — Sonntags 9—12.



**Dr. SCHWARZ Privat-klinik**

**39 W. ADAMS STR. Zimmer 60**

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

**Nurdrei Dollars**

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.


Die Vereinigten Schweizer-Vereine halten ihre Unabhängigkeitsfeier, verbunden mit Ausflug und Piknik, am morgigen Sonntag im Palos Park, Ill. (Scharfschützen-Park) ab. Nebst Preiskegeln, Preisschießen, wobei der erste Preis $10 beträgt, werden eine Menge Volks- und Kinderspiele veranstaltet, wofür viele schöne Preise verteilt werden. Daß man einen angenehmen Tag bei den Schweizern in dem schönen Park verleben wird, braucht kaum erwähnt zu werden, insbesondere, da nur Getränke erster Güte ausgeschenkt werden. Auch werden die Sänger und Turner die Feier verschönern helfen. Ein vorzügliches Orchester wird zum Tanze aufspielen. Ein Spezialzug der Wabashbahn verläßt Dearborn-Station (Polk und Dearborn Str.) um 10 Uhr Vormittags, und verläßt den Park 7:30 Abends. Die Nachzügler können den regelmäßigen Zug um ½2 Uhr benutzen. Die Züge halten an folgenden Zwischenstationen: 47. Str. und Stewart Ave., 63. Str. und Wallace, 75. Str. und Halsted Str., 75. Str. und Center Str., 75. Str. und Western Ave. Die Rundfahrtkarten, welche zum Eintritt im Park berechtigen, kosten 60c für Erwachsene und 30c für Kinder von 6 bis 14 Jahren.

Der Deutsch-Amerikaner Damenverein hält am kommenden Dienstag in Olsens Grove, Ecke Milwaukee und 42. Avenue, ein Basketpiknik, verbunden mit Tanz und anderen Belustigungen, ab. Ein bewährtes Komite unter Leitung der Präsidentin Elise Cramer ist an der Arbeit, um den Besuchern gemütliche Stunden zu bereiten. Auch für die Kinder ist durch einige Ueberraschungen gesorgt. Freunde, die sich ein paar Stunden amüsiren wollen, sind herzlich willkomen. Der Eintritt kostet 15 Cents, Kinder unter 12 Jahren sind frei. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Im Exzelsior Park wird am kommenden Mittwoch vom Germania Frauenverein ein großes Piknik und Preiskegeln abgehalten. Der Festausschuß des altbewährten, seit 23 Jahren bestehenden Vereins arbeitet unter der Leitung der Präsidentin wacker und sorgt für schöne Kegelpreise und Spiele und Belustigungen für Jung und Alt. Daß auch das leibliche Wohl der Festgäste aufmerksam berücksichtigt werden wird, versteht sich. Die Teilnehmer sehen frohen Stunden entgegen. Der Anfang ist auf elf Uhr Vormittags, der Eintrittspreis auf 15c festgesetzt.

Seit fünfundzwanzig Jahren schon besteht der Teutonia Frauenverein, und stets hat er sich die größte Mühe gegeben, bei allen seinen Vereinsfestlichkeiten seine Mitglieder und Gäste auf das Beste zu bewirten. Diesmal hat er sich in dieser Hinsicht besonders angestrengt, und diejenigen, welche ihn bei seinem nächsten Piknik am kommenden Donnerstag im Exzelsior Park am Irving Park Boulevard und Elston Ave. besuchen, werden es sicherlich nicht bereuen, den kleinen Eintrittspreis von 15 Cents entrichtet zu haben. Besondere Sorgfalt hat der rührige Ausschuß auf die Auswahl der schönen Preise verwendet, welche man sich beim Preiskegeln und sonstigen Wettspielen erringen kann, sowie auf die Beschaffung von etwas wirklich Gutem für Küche und Keller.

Ein großes Piknik und Preiskegeln veranstaltet der Roosevelt-Frauenverein am kommenden Freitag von Mittags an im Exzelsior Park bei 15 Cents Eintritt. Der Besuch wird jedenfalls sehr zahlreich werden, denn die vielen Freunde der Mitglieder fühlen sich bei den Festen des Vereins immer sehr behaglich. Auch diesmal wird vom Festausschuß nichts versäumt, was zur Erhöhung der Festfreude dienen kann.

Am kommenden Freitag veranstaltet der Deutsche Wittwenverein eine Bootfahrt nach Michigan City. Der Fahrpreis für die Rundfahrt beträgt nur 75 Cents; Kinder von 6 Jahren an 40 Cents. Für allerhand Vergnügungen ist Sorge getragen. Die Abfahrt erfolgt um halb zehn Uhr Vormittags.

Im Namen des Chicago Schützenvereins laden dessen Präsident, Richter George Kersten, und der Sekretär Max Blumenthal die Mitglieder und Freunde des Vereins mit ihren Familien auf Samstag, den 9. und Sonntag, den 10. August, nach dem Schützenpark in Palos Park zu dem großen heurigen Schützenfeste ein. An jedem der beiden genannten Tage gehen im Laufe des Vormittags bezw. gleich nach Mittag drei Züge von dem Bahnhofe an der Dearborn Straße nach dem Park ab, nämlich Samstag um 6 und dreiviertel zehn Uhr Morgens und ein viertel nach ein Uhr Nachmittags, und am Sonntag um 7 und 9 Uhr Morgens und gleichfalls um ein viertel nach ein Uhr Nachmittags. Am Sonntag Nachmittag findet die Preisverteilung statt, an welche sich dann ein flottes Tanzkränzchen schließt.

In Friedels Grove an der 40. und der Fullerton-Avenue hält am Sonntag, dem 10. August, der Elsaß-Lothringer Unterstützungsverein sein zwanzigstes Piknik ab. Hier braucht man nicht zu befürchten, daß der launische Wettergott dem Vorbereitungsausschuß einen unliebsamen Strich durch die Rechnung machen könnte. Denn sollte er es sich in den Kopf setzen, auf einmal einen tüchtigen Regenguß über dem lustigen Völkchen zu entladen, so schadet das schließlich auch nicht allzu viel. Denn in dem Park gibt es Hallen und wohlgedeckte Veranden zur Genüge, selbst einer stattlichen Menschenmenge Schutz vor dem äußerlichen Naß werden zu gewähren; das innerliche Naß wird ja bei jedem Wetter freiwillig unternommen; dafür hat schon das Komite gesorgt. Eintritt 25 Cents.

Der North West Frauenverein hält sein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, am Sonntag, dem 10. August, in Scheiner's Garten, 5215 N. 40. Avenue, ab. Das Komite hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Besuchern das Beste zu bieten, um ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. An der Kegelbahn kommen werthvolle Preise zur Verteilung, auch sind in anderer Beziehung für Erwachsene und namentlich für Kinder die umfangreichsten Vorbereitungen getroffen worden, um bei Allen, Groß und Klein, die richtige Stimmung hervorzurufen. Selbstverständlich wird auch für den inneren Menschen das Beste an Speisen und Getränken vorhanden sein. Das Fest beginnt um 1 Uhr, der Eintritt kostet 25c; Kinder frei.

Einen Merkstein in der Geschichte der Saxonia wird das große sächsische Preisvogelschießen und Sommernachtsfest am Sonntag, dem 10. August, in Hördts Garten an Belmont und Western Ave. bilden. Wie auf der Dresdener Vogelwiese wird mit Armbrüsten auf den Vogel auf der Stange geschossen werden, und herrliche Preise winken den geschickten Bogenschützen. Vogel und Armbrüste hat man zu diesem Zweck besonders aus Deutschland kommen lassen. Für die Damen wird ein großes Vogelstechen vorbereitet, Stern und Stechvogel nebst schönen Preisen werden zur Stelle sein. Auch der Kinder hat der Festausschuß gedacht, ihnen wird man mit Preisspielen eine Freude machen, und auch die übrigen Besucher, Jung und Alt, werden in Bezug auf Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Natürlich wird getanzt werden, und zur Stärkung wird es zum kühlen Trunk saftige Thüringer Bratwürste geben. Es wird ein großartiges und typisch sächsisches Fest werden mit starker Beteiligung. U. a. wird der Milwaukeer Sachsenverein 200 Mann stark mit Sonderzug herüberkommen. Das Fest fängt um 2 Uhr Nachmittags an, der Eintritt kostet 25c.

Im Exzelsior Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., hält der Oldenburger Frauenverein am Sonntag, dem 10. August, sein Piknik, verbunden mit Preiskegeln für Herren und Damen, ab. Für allerlei Spiele, Wettlaufen für Groß und Klein und andere Belustigungen ist bestens gesorgt, natürlich wird auch für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen Sorge getragen werden. Daß den Mitgliedern und Freunden des Vereins, welche diese Festlichkeit besuchen, wieder genußreiche Stunden in Aussicht stehen, dafür bürgt das Komite, welches aus folgenden Damen besteht: Johanne Bierfischer, Präsidentin; Helene Gramberg, Hedwig Dammeyer, Emma Hesse, Elise Schoknecht, Bertha Boldt und Auguste Westphal. Das Fest beginnt um 12 Uhr Mittags. Eintritt 25c die Person.

Auf Sonntag, den 10. August, hat der Deutsche Verein der Westseite sein Piknik angesetzt, und er hat sich für dieses Fest den Luisenhain, den zum Altenheim in Forest Park gehörigen bekannten Vergnügungspark, ausgewählt. Das Piknik soll um ein Uhr Nachmittags beginnen, und der Eintrittspreis für die Besucher ist auf nur 25 Cents die Person angesetzt. Der Park ist bekanntlich an der Madison Straße, nahe den Geleisen der Wisconsin Zentralbahn, gelegen. Der Vorkehrungsausschuß hat in reichstem Maße für die Belustigung von Jung und Alt, selbstverständlich auch für gute Musik, gesorgt.

Auf Sonntag, den 10. August, hat der Schuhplattlerverein D'Wildschützen ein Waldfest in Bayers Grove, an Irving Park Boulevard und California Ave. gelegen, angesetzt. Die dabei geplanten Volksbelustigungen werden in erster Linie einen bayrischen Nationalkarakter tragen; vor allen Dingen wird des Gebirgstanzes, welcher dem Verein seinen Namen gegeben hat, eifrig gepflegt werden, doch wird auch an sonstigen Unterhaltungen, wie Preiskegeln usw., kein Mangel sein. Bier und andere Erfrischungen gibts selbstverständlich auch. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Nordwest Pfälzer Damen-Verein hält am Sonntag, dem 17. August, im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln ab. Ein bewährtes Komite unter der Leitung der Präsidentin Anna Scharr ist schon lange an der Arbeit, um den Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten. Selbst für die Kleinen sind die Damen bedacht und haben einige Ueberraschung für sie in Aussicht. Für gute Musik, Essen und Getränke wird bestens gesorgt werden. Jeder, der sich nach Herzenslust amüsiren will, ist herzlich eingeladen. Anfang 2 Uhr. Eintritt 25c die Person.

Ein großes Piknik, verbunden mit Sommernachtsfest, wird die Bella Dona-Loge Nr. 700 der Ritter und Damen der Ehre am Sonntag, dem 17. August, abhalten, und zwar in Eberts Grove, Nr. 6608 Ridge Ave., in Rogers Park gelegen. Ein geschäftskundiger Festausschuß sorgt dafür, daß alle nötigen Vorbereitungen getroffen werden. Auf dem Programm stehen Preiskegeln und allerhand sonstige Belustigungen, natürlich wird auch fleißig getanzt werden, und an Erfrischungen aller Art wird es auch nicht fehlen. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person.

Der Hessen-Nassauer Damenverein wird am Montag, dem 11. August, eine „Trolley Party“ veranstalten, welche in Karthäusers Garten mit warmem Abendbrot und Tanz abschließen soll. Die Mitglieder und die Freunde, welche sich anschließen wollen, versammeln sich am genannten Tage, Abends 7 Uhr, in Counts Halle, an der Sedgwick und Blackhawk Straße, und von dort geht die Fahrt unter Musikbegleitung durch die Straßen der Nordseite hinaus nach dem Park, wo man sich bis 1 Uhr zu amüsiren gedenkt. Für die Mitglieder kostet das Vergnügen 50 Cents, wofür Fahrt und Essen geliefert wird; Nichtmitglieder haben für das Gleiche einen Dollar zu entrichten. Nähere Auskunft erteilt Marie Strich, Nr. 1409 Sedgwick Straße.

Der Goethe Frauenverein hält sein diesjähriges Piknik am Dienstag, dem 19. August, im Exzelsior Park, Ecke Elston und Irving Park Boulevard, ab, und von dem rührigen Ausschusse, bestehend aus den Damen Ida Schneidenbach, Präsidentin; S. Goeth, B. Schönfeld, Ch. Schlaufmann, L. Rauscher, B. Freitag, M. Markmann, L. Hermann und E. Eul, werden dafür weitgehende Vorbereitungen getroffen. Denn es gilt nicht nur, allerhand Wettspiele für Jung und Alt vorzubereiten, auch für ein großes Preiskegeln um werthvolle Gewinne muß alles Nötige beschafft werden, nicht zu vergessen, daß man auch für Speis und Trank zu sorgen hat. Aber man kann den Mitgliedern und den zahlreich erwarteten Gästen wenigstens mit gutem Gewissen einen vergnügten Tag — es wird nämlich schon um 1 Uhr Mittags angefangen — versprochen. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkaufe 10, an der Kasse 15 Cents.

Am Donnerstag, dem 21. August, wird der wohlbekannte Damenverein Edelweiß im Exzelsior Park, an der Elston und Irving Park Ave. gelegen, ein großes Piknik abhalten. Dieses soll schon um die Mittagstunde seinen Anfang nehmen, und die Einlaßkarten kosten nur 15 Cents für jede Person. Mit ihm wird ein großartiges Preiskegeln, für welches werthvolle Gewinne ausgesetzt sind, verbunden sein. Für das Fest, bei welchem natürlich auch für die besten Genüsse für Gaumen und Kehle ausreichend Sorge getragen ist, treffen die Vorkehrungen die Ausschußdamen Wilhelmine Ott, Friederike Schuett, Emma Frankenhausen, Marie Luetzow und Magdalene Fricke.

Am Sonntag, dem 31. August, hält der Bremer Wohltätigkeitsverein sein 18. Piknik ab, und zwar in Finns Garten, an der Ecke der Lincoln und Winona Avenue gelegen, somit mit der Bowmanville Straßenbahnlinie bequem zu erreichen. Ein rühriger Ausschuß unter Leitung des Präsidenten Karl Brethauer ist schon lange daran, die nötigen Vorbereitungen zu treffen, in erster Linie auch für gute feste und flüssige Erfrischungen zu sorgen. Auch werden sich alle die lustigen Bremer bemühen, ihren Gästen bei Tanz, Preiskegeln und anderen Belustigungen einige vergnügte Stunden zu bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

### White City.

Das große Ballet, das allabendlich in White City auftritt, ist das großartigste und prächtigste Schauspiel in seiner Art, welches je dem Publikum unserer Stadt, ohne daß es dafür ein Eintrittsgeld zu entrichten brauchte, vorgeführt worden ist. In dem Pariser Garten, wo es sich abspielt, gibt es 5000 bequeme Sitze, welche den Besuchern gratis zur Verfügung stehen. Die musikalische Begleitung zu dieser prächtigen Schaustellung liefert das Chicagoer Orchester unter der Leitung von Chevalier Emanuel.

Der große Zauberkünstler Rahmond tritt, wie bisher, allabendlich auf. Er wechselt zweimal wöchentlich mit seinem Programm und wird nicht verfehlen, seine Beliebtheit auch weiter zu bewähren.

Auch die Ausstellung, in welcher Bilder aus der Panama Kanalzone gezeigt werden, hat sich nicht über Mangel an Zuspruch zu beklagen, und das Gleiche läßt sich von den verschiedenen Rutschbahnen sagen. Bei kühlem oder auch regnerischem Wetter bietet das Kasino einen reizenden Aufenthaltsort. Dort hat man Gelegenheit, ein vorzügliches Mahl zu sich zu nehmen, oder sich auch an Tangotänzen zu ergötzen.

### Riverview Exposition.

Die in einander verschlungenen Zweige der Zehntausende von Bäumen in Riverview gewähren in jeder Woche Hunderttausenden Schutz gegen die sengenden Strahlen der Sonne, und viele gesellschaftliche u. Arbeitervereinigungen machen sich die Kühle des Parks zu Nutzen, um dort ihre Sommerfestlichkeiten abzuhalten. Auf dem Konzertplatze spielt gegenwärtig das Navassar Damenorchester, das sich in der kurzen Zeit seines Auftretens die Anerkennung aller Kunstfreunde erworben hat. Nächste Woche wird es dann von Ballmann und seinem aus sechzig Künstlern bestehenden Symphonieorchester abgelöst werden, welches frisch von seinen Triumphen in Galveston, Tex., wo es während des großen Sommerkarnevals konzertirte, kommt. Für die Liebhaber von Rutschbahnfahrten wird es eine freudige Neuigkeit sein, daß eine neue derartige Anlage, der „Whirlpool“, soeben eröffnet worden ist. Sie wird, wie alle ihres Gleichen im Park, sicher zahlreiche Besucher finden. Motordrom und Kabaret haben sich auch keineswegs über Mangel an Zuspruch zu beklagen, und die Darstellung der „Titanic“ Katastrophe findet immer vor ausverkauften Häusern statt.

### Forest Park.

Wer in diesem Jahre noch nicht in Forest Park gewesen ist, sollte sich beeilen, dort bald einen Besuch abzustatten. Und wäre es nur deshalb, um sich die größte Sehenswürdigkeit im Park, die Alligator Farm, einmal anzuschauen. Denn es ist tatsächlich ungemein interessant, die Tausende von Krokodilen zu sehen, die dort zusammengebracht sind, und welche die Entwickelung dieser gefährlichen Echsen von dem kleinsten, noch unschädlichen Tiere bis zu den Ungeheuern, für welche Menschenfleisch eine ausgewählte Delikatesse ist, veranschaulichen. Auch sonst fehlt es des Sehenswerten und Hörenswerten nicht in dem schattigen Park, welcher bekanntlich einer der beliebtesten Vergnügungsplätze in der ganzen Umgebung von Chicago ist.

### Bismarckgarten.

Am nächsten Samstag wird das Roemhildt'sche Orchester, bestehend aus 35 Musikern, an Stelle des bisher und auch jetzt noch dort konzertirenden Ellery Orchesters treten. Roemhildt hat soweit mit einer kleinen Kapelle die Pausen des großen Orchesters ausgefüllt und sich dabei so beliebt zu machen gewußt, daß die Verwaltung des Gartens gern seiner Andeutung, sein ganzes Orchester kommen zu lassen, Folge leistete. Von 11 bis 1 Uhr Abends wird, wie bisher, im Wintersaale getanzt. Sonntag Nachmittagskonzert.

### Bei'm Wurz'nsepp.

Zur heißen Sommerszeit wird es von zahlreichen Leuten, unter denen sich auch gute Hausfrauen befinden, als eine wahre Wohltat empfunden, daß in dem Fallbacherschen Familienlokal an North Ave. und Orchard Straße die sonntägliche Einrichtung des bürgerlichen Mittagtisches besteht. Außer dieser Einrichtung erfreut das besagte Lokal sich aber auch mancher anderer Vorzüge und bietet Annehmlichkeiten, die ihm einen vorzüglichen Ruf verschafft haben und eine dementsprechende Stammkundschaft.

### Tiroler Heimat.

In der Tiroler Heimat, 729 North Avenue, bietet heute, morgen und am Donnerstag Abend der Besitzer seinen Gästen etwas ganz Neues, nämlich „Schrammelmusik“, ausgeführt von einer soeben aus Oesterreich eingetroffenen Kapelle. Sie wird ausschließlich Wiener Walzer und die beliebtesten der heimatlichen Weisen spielen. Daß man auch sonst in der Tiroler Heimat gut aufgehoben ist, wird Jedermann, der schon dort zu Gast gewesen, gern bezeugen.

### Dietrichs Konzertpavillon.

Bei der gegenwärtigen heißen Witterung bietet Dietrichs kühler und trefflich durchlüfteter Konzertpavillon einen angenehmen Aufenthaltsort. Die dort engagirten Künstler, der Komiker Kurt Manthey mit seinen neuen Kuplets, die Wiener Liedersängerin Frl. Josephine Harrasser und die Chansonette Hettie Fry verstehen es vorzüglich, das Publikum zu unterhalten, und Küche und Keller sind wegen ihrer Güte allgemein bekannt. Am Montag und Donnerstag ist Familienabend mit Tänzchen.


**$8 Künstliches Gebiß . . . $3**

Wir machen ein ganzes Gebiß von „Whalebone“-Zähnen für $3. Andere Arbeiten verhältnißmäßig billig.

**Spezialisten für schmerzloses Ausziehen von Zähnen**

Leset was Herr Davey sagt:

„Dies zum Zeugniß, daß ich an diesem Tage, 15. April, mir sechs Zähne ausziehen ließ, und daß ich während der Operation keine Schmerzen empfand, und auch dafür, daß ich die Boston Dentists wegen ihrer schmerzlosen Arbeit empfehle.“ Wm. Davey, 915 W. 59. Str.

$3 Goldkronen, Porzellankronen, Brückenarbeit $3
Goldfüllung, nicht über $2

**$1,000 Herausforderung**

Wir geben $1000 an irgend eine wohltätige Anstalt, wenn irgend ein Zahnarzt mit uns in Kronen- und Brückenarbeit konkurriren kann.

**BOSTON DENTISTS**

**18 S. State Str.** Gegenüber Carson-Pirie

Offen Abends bis 8; Sonntags 10 bis 4.


### Relic House.

Auf dem diesmaligen Programm des tüchtigen und beliebten Hausorchesters im Relic House stehen unter anderen die folgenden Nummern: Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“ von Suppe; Lied „Dear Old Girl“ von Morse, vorgetragen von Frl. Lawrence; Potpourri aus „Tannhäuser“, und eine Serenade von Tittl für Violine und Cello, gespielt von den Herren Seifert und Radicke.

### Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bornemann, Louise, 42 J.; 4504 Drexel Blvd.
Ellinger, M. H., 56 J.; 4049 Sheridan Road.
Friedman, Mary, 16 J.; 2141 Crystal Str.
Groß, Josephine, 36 J.; 8957 Superior Ave.
Grusendorf, Henry, 83 J.; 1520 N. Hoyne Ave.
Kraus, Julia, 3734 W. Division Str.
Kuhfuß, Wm., 65 J.; 1030 N. Lincoln Str.
Schubach, Lena, 60 J.; 4853 Champlain Ave.
Tramm, Henry, 60 J.; Ecke Milwaukee und North Ave.

### Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Samuel Broomstein; Verbindlichkeiten $906.09, Bestände $743.28.
Albert Hare; Verbindlichkeiten $1,413.06, Bestände $345.55.
George J. Stuckmaier; Verbindlichkeiten $2,123.90, Bestände $552.50.
Henry S. Kendrick; Verbindlichkeiten $2,709.35, Bestände $1,406.

### Börsennotirungen.

**Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:**

Weizen, September, 87¼c; Dezember, 90⅝c; Mai, 96⅛c.
Mais, September, 68⅛c; Dezember, 64⅞c; Mai, 66¾—66⅞c.
Hafer, September, 41⅝c; Dezember, 44⅛c; Mai, 46⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 797,000, von Mais auf 106,000, von Hafer auf 255,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 676,000 Bushels Weizen, 365,000 Bushels Mais und 309,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, September, $21.12½; Oktober, $20.50; Januar, $19.25.
Schmalz, September, $11.67½; Oktober, $11.77½; Januar, $10.77½.
Rippchen, September, $11.67½; Oktober, $11.55; Januar, $10.22½.

### Marktbericht.

Chicago, den 2. August 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.**
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, neu, 87—87¾c; Nr. 3, rot, neu, 86—87c; Nr. 2, harter Winterweizen, 87¼—88c; Nr. 3, hart, 86½—87½c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 91½—92½c; Nr. 2, 90—91c; Nr. 3, 88—90c.
Mais, Nr. 2, 68½c; Nr. 2, weiß, 69¼—69½c; Nr. 2, gelb, 68½—68¾c; Nr. 3, 68—68⅛c; Nr. 3, weiß, 68¾—69c; Nr. 3, gelb, 68¼—68½c; Nr. 4, weiß, 67½—67¾c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 40½—41c; Nr. 3, weiß, 41⅛c; Nr. 4, weiß, 41c; Standard, 41½—42c.
Roggen, Nr. 2, 63½—63¾c; Nr. 3, 62½—62¾c; Nr. 4, 60c.
Gerste, „Malting“, 52—61c; „Feed“, 52c; „Screenings“, 32—46c.
Mehl, „Spring Patents“, $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.40—$3.10; „First Clears“, jute, $3.40—$3.60; „Straight“, jute, $3.75—$3.90.
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $16.50—$17.50; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.
Kleesamen, „Country Lots“, $8.00—$15.00.
Timothysamen, „Country Lots“, $3.75—$4.75.

**Oel.**

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150 | $ 0.10¼ |
| Headlight, 170 | 0.12 |
| Eocene | 0.12½ |
| Naphtha | 0.18 |
| Gasolin | 0.19 |
| Leinsamen-Oel, roh, im Faß | 0.51 |
| do., gereinigt, do. | 0.52 |
| Terpentin, im Faß | 0.48 |
| Benzin, do. | 0.20 |

**Schlachtvieh.**

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte „Yearlings“, $8.00—$8.80; gute bis ausgesuchte Kühe, $6.25—$7.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$10.75; Bullen, Fleischerwaare, $7.00—$8.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.60—$8.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.25—$9.40; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.00—$9.25; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.00—$8.90; Eber, $4.10—$5.00.
Schafe. Native Wethers“, per 100 Pfund, $4.25—$5.25; „Feeding Lambs“, $6.25—$6.75; „Native Yearlings“, $6.00—$6.50; „Native Ewes“, $3.50—$4.85.

**Molkereiprodukte.**

| | | |
|---|---|---|
| **Butter—** | | |
| „Creamery“, extra, das Pfd. | | 0.26½ |
| „Extra Firsts“, das Pfund | 0.25 | —0.25½ |
| Nr. 1, das Pfund | 0.24 | —0.24½ |
| Nr. 2, das Pfund | 0.23 | —0.23½ |
| Packwaare, das Pfund | 0.20 | —0.21 |
| **Eier—** | | |
| „Checks“, das Dutzend | 0.08 | —0.09 |
| „Dirties“, das Dutzend | 0.10 | —0.12 |
| „Firsts“, das Dutzend | | 0.19 |
| „Extras“, das Dutzend | | 0.24 |
| **Käse—** | | |
| Rahmkäse, „Twins“, d. Pfd. | | 0.14½ |
| „Young America“, das Pfd. | | 0.14¾ |
| „Daisies“, das Pfund | | 0.15 |
| Brick, neu, das Pfund | | 0.14½ |
| Schweizer, neu, das Pfund | | 0.18 |
| Limburger, neu, das Pfund | | 0.14 |

**Geflügel und Kalbfleisch.**

| | | |
|---|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | | |
| Hühner, das Pfund | | 0.13½ |
| „Springs“, das Pfund | 0.16 | —0.17 |
| Truthühner, das Pfund | | 0.18 |
| Hähne, das Pfund | | 0.11 |
| Enten, das Pfund | | 0.13 |
| Gänse, das Pfund | | 0.10 |
| **Kälber geschlachtet)—** | | |
| 50—60 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.12½ | —0.13 |
| 60—80 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.13 | —0.14 |
| 80—100 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.14½ | —0.15 |

**Gemüse und frisches Obst.**

| | | |
|---|---|---|
| Aepfel, das Faß | 2.00 | —4.25 |
| Zitronen, die Kiste | 5.00 | —5.50 |
| Orangen, die Kiste | 4.00 | —4.50 |
| Grape Fruit, die Kiste | | 7.00 |
| Ananas, die Kiste | 2.75 | —3.50 |
| Pfirsiche, der Bushel | 1.75 | —2.00 |
| Rote Himbeeren, 24 Pints | 1.75 | —2.25 |
| Schwarze Himbeeren, 16 Quarts | 1.75 | —1.85 |
| Brombeeren, 24 Quarts | 1.00 | —1.50 |
| Blaubeeren, 16 Quarts | | 2.50 |
| Wassermelonen, Carladung | 300.00 | —400.00 |
| Melonen, „Gems“, die Kiste | 1.50 | —3.25 |
| Gurken, das Dutzend | 0.25 | —0.30 |
| Kraut, neu, die Kiste | 0.75 | —1.75 |
| Grüne Zwiebeln, 100 Bündchen | 4.00 | —5.00 |
| Schotenerbsen, der Bushel | 0.75 | —1.50 |
| Blumenkohl, das Dutzend | 0.50 | —1.75 |
| Sellerie, die Kiste | 0.30 | —0.65 |
| Kopfsalat, der Kübel | 0.30 | —0.35 |
| Blattsalat, die Kiste | 0.15 | —0.20 |
| Meerrettig, der Bund | 0.65 | —0.70 |
| Rote Rüben, neue, 100 Bündchen | | 0.50 |
| Mohrrüben, neue, 100 Bündchen | 0.50 | —0.75 |
| Tomaten, die Kiste | 0.25 | —1.25 |
| Zwiebeln, der Sack | 1.00 | —2.35 |
| Rüben, neue, 100 Bündchen | 1.75 | —2.25 |
| Petersilie, die Kiste | | 0.50 |
| Rhabarber, das Bündchen | 0.07 | —0.10 |
| Radieschen, 100 Bündchen | 0.75 | —1.00 |
| Süßkorn, der Sack | 0.25 | —0.50 |
| Spinat, der Kübel | 0.60 | —0.75 |
| **Bohnen—** | | |
| Grüne Schnittbohnen, Kiepe | 0.75 | —1.00 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 2.00 | —2.05 |
| Rote Nierenbohnen | 1.75 | —1.90 |
| Kartoffeln, neue, das Faß | 2.45 | —2.55 |

### Aktienbörse.

**Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:**

**Aktien.**

| | Verkäufe | Hoch | Niedr. | Schlußpreis |
|---|---|---|---|---|
| American Can | 750 | 32½ | 31¼ | 31¼ |
| do., bevorzugt | 100 | 92½ | 92½ | 92½ |
| Chic. Rys., Series 1 | 40 | 92¼ | 92 | 92 |
| do., Series 2 | 55 | 26 | 26 | 26 |
| Diamond Match | 11 | 100 | 100 | 100 |
| Sears-Roebuck | 635 | 170¼ | 168¾ | 169¼ |
| Swift u. Co. | 55 | 104½ | 104⅜ | 104⅜ |
| Union Carbide | 50 | 154 | 154 | 154 |
| do., Rights | 96 | 5⅛ | 5¼ | 5¼ |
| U. S. Steel | 200 | 59⅝ | 59⅜ | 59⅜ |

**Bonds.**

| | |
|---|---|
| $2000 Chicago Railways 5s A. | 91½ |
| 1000 Chicago Railways 5s B. | 80¾ |
| 10000 do. | 81 |
| 9000 Chicago Telephone 5s | 100 |
| 2000 Commonwealth Edison 5s | 101 |
| 3000 Ogden Gas 5s | 93⅝ |
| 7000 do. | 93½ |
| 3000 Chicago Railways 5s C. | 92 |
| 2000 Chicago Railways 5s D. | 81 |
| 7000 Chicago Telephone 5s | 100 |
| 5000 do. | 100½ |
| 1000 Metropolitan Gold 4s | 80 |


**Schwache, kranke, erschöpfte Männer**

Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer.

**Gute, sichere Heilungen .. $10**

Dr. Flint, 322 S. State Str.

**Was ist Eure Krankheit?**

Ist sie in Euren Urin-Organen, brennendes Uriniren, Schleim, Eiter oder Blut? Sind es Eure Nieren; Schmerzen im Kreuz oder Lenden? Ist es Euer Magen; Aufstoßen von Gas, Säure? Beschwerden nach dem Essen? Habt Ihr widerwärtigen Katarrh, verstopfte Nase, üblen Atem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken? Habt Ihr Bruch? Habt Ihr irgendwelche Blutkrankheit, Hautausschläge, Pickel, blasse Gesichtsfarbe, Gewichtsverlust, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven; schlaflos, müde des Morgens, Schwindel, Kopfschmerzen, belegte Zunge? Werte Leser, beachtet diese Symptome von Nervosität; hütet Euch vor Neurasthenie, sie führt zu schwachen Nerven, schlechtem Gedächtniß, Kreuzschmerzen, oder möglicherweise zu schweren Geisteskrankungen.

**„914“ Verbessertes „606“ $10 Für die Anwendung.**

Niemand braucht an Krankheit zu leiden, jetzt, wo wir diese niedrigen Gebühren eingeführt haben. Kommt sofort, solange diese niedrigen Gebühren gelten. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

**Dr. FLINT, 322 S. State Str.**

Zwischen Jackson u. Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co., zweiter Floor. Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 8 Nachmittags. Abends, Montags und Donnerstags, bis 9. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Ill.



**Dr. G. W. Chan's Berühmte Chinese Medicine Co.,**

726 S. Wabash Ave., Chicago, Ill.

Keine Zweig-Office in der Stadt.

**Carl A. Hendricks, M. D.,**

Leitender Arzt und Wundarzt.

Wir heilen alle chronischen, Nerven- und privaten Krankheiten, Krampfadern, vorzeitigen Kräfteverfall und alle Blut- und Hautkrankheiten.

Mit Hilfe der Mittel des Dr. G. W. Chan wurden Tausende von Fällen, die von anderen Aerzten aufgegeben waren, dauernd geheilt. Dr. Chans chinesische Kräuter sind vollständig rein und unschädlich und haben seit über dreißig Jahren in diesem Lande einen Ruf.

Ein Jeder, der diese Mittel versucht hat, hat jederzeit ein paar rühmende Worte über sie zu sagen, und nicht ein Einziger schien von ihnen nicht befriedigt zu sein. Wenn Sie ärztliche Behandlung nötig haben, so kommen Sie und versuchen Sie es mit uns und Sie werden zufriedengestellt werden und zu sich selbst sagen, daß Sie es bedauern, nicht früher zu uns gekommen zu sein.

—Zwei Blos südlich vom Auditorium. —

Untersuchung und Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 10 Vorm. bis 4 Nachm. — Leute, die außerhalb der Stadt wohnen, bitte in Englisch zu schreiben.



**Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.**

| | |
|---|---|
| Strumpf, Kniélänge, Seide | 2.25 |
| Strumpf, Kniélänge, Baumwolle | 1.75 |
| Knie-Stück — Seide | 1.75 |
| Knie-Stück — Baumwolle | 1.25 |
| Knöchel-Stück — Seide | 1.70 |
| Knöchel-Stück — Baumwolle | 1.25 |
| Leibbinden — Seide | 3.25 |
| Leibbinden — Baumwolle | 1.95 |

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

**HOTTINGERS FABRIK,**

**801-803 Milwaukee Ave.**

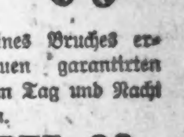
Ecke Chicago Ave.

6. Stock — Nehmt Elevator.



**+ Bruchleiden +**

Operationen u. Einspritzungen sind gefährlich.



Die einzigste und sicherste Behandlung eines Bruches erzielt mit unseren neuen garantirten Aparaten, welche bequem Tag und Nacht getragen werden können.

**Dr. WOLFERTZ CO.**

Deutsche Spezialisten,

**154 N. 5. Ave.**

nahe Randolph Str.

Auch Sonntags offen von 9 bis 12.



BERGSON & COMPANY — GLASSES of QUALITY

**Jetzt $1**

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Dubley Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

**DR. BERGSON & CO.,** Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6236 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.



**RHEUMATISMUS**

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

**SCHRAGES $1,000,000 CURE**

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.



**Heufieber**

Asthma, Bronchitis, Katarrh.

Sofortige Linderung bei asthmatischen und Hustenanfällen gibt

**Reimers BRONCHIAL ELIXIR.**

Bei regelmäßiger Anwendung werden die Anfälle seltener und verschwinden schließlich ganz.

Von Tausenden erprobt und gelobt.

Flasche 50c und $1.00. Per Parcel Post, C. O. D. oder direkt ins Haus geliefert.

Reimers Laboratorien, 2788 Lincoln Ave.

Schwarzes und weißes „Inside Skirt Belting", ist 1½ Yards breit, die Yard zum Preise von 4c

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Fancy farbiges „Carpet Binding", besonders gute Qualität, regulärer 20c Wert, die Rolle zu 14c

**Unser 28. halbjährliche Rester-Verkauf für Montag**

Tausende von Restern von feinen Kleiderstoffen zu weniger als Kostenpreisen.

Restertisch Nr. 1. Handtuchzeug, Calicoes, Gardinen-Draperie, Percales, baumwollene Challies, um schnell damit aufzuräumen, speziell während dieses Verkaufs die Yard zu 3c

Restertisch Nr. 2. Hunderte von Yards von gebleichten und ungebleichten Muslin Schürzen-Ginghams und Percales, schlichte und karrirte Weißwaaren, zwecks schneller Räumung, die Yard zu 5c

Restertisch Nr. 3. Weiße Cambric Nainsooks, Dimities, Ginghams, Madras-Hemdenzeug, Percales, die früher aufwärts bis zu 15c die Yard verkauft worden sind, speziell während dieses Verkaufs, Yard zu 6¾c

Restertisch Nr. 4. Feine weiße Gardinen Swisses, Seersuckers, feine Kleider-Ginghams, Longcloth und feine Weißwaaren, Handtuchzeug, Futterstoffe und Baby Shaker- und Canton-Flanelle, Eure Auswahl, die Yard zu 8½c

Restertisch Nr. 5. Leinen-Handtuchzeug, feine Chambrays, bedrucktes Dimity, englisches Longcloth, India Linons, Persian Lawns, Spitzenkanten und besticktes Cambric u. Flanell Flouncing, speziell, zu, die Yard 9¾c

Restertisch Nr. 6. Fancy Serpentine Kimono Crepes, feine Sommerkleider-Stoffe, Futter-Sateens, farbiger Border, Drapery-Waaren, Leinen finished Suiting, Indian Head Suiting usw., Eure Auswahl, Yard, 11¾c

Nur für Montag. Baby Blankets. Wir erhielten soeben 600 besonders große rosa und hellblaue Baby Blankets, die größte Sorte, die gemacht wird, extra schwere Qual.; sehr hübsche Entwürfe, kosten immer 98c; zwei an jeden Kunden; nur an dies. Tage, St. 53c Telephon- oder Postbestellungen nicht ausgeführt. Kindern werden keine verkauft.

**Extra Grocery-Werte**

| | |
|---|---|
| New Century Mehl, 5-Pfund Sack für | 14c |
| Galvanic Seife, 10 Stücke für | 38c |
| Weißer destillirter Essig, die Gallone für | 12c |
| Frisch gerösteter Santos-Kaffee, das Pfund | 19c |
| Stücken-Stärke, drei Pfund für | 10c |
| California Pflaumen, das Pfund für | 4½c |
| Frisch gebackene Pretzels, das Pfund für | 5½c |

Nur für Montag. Gebleichter Muslin. Wir haben 75 Stücke feines, weißes, weich finished gebleichtes Muslin gekauft, 36 Zoll breit; diese Qualität wurde gekauft, um für 8c verkauft zu werden; nur 10 Yards an jeden Käufer, extra speziell nur für diesen einen Tag, Yd., 5c Phone- oder Postbestellungen nicht ausgeführt. Kindern wird nichts verkauft.

Männer-Nachthemden. Wir erhielten soeben eine große Sendung von Muslin Männer-Nachthemden extra feiner Qual., mit rosa und weißem Braid besetzt, Größen 15, 16, 17, 18 und 19, in vollen Größen zugeschnitten, sonst 79c, 53c

Starke Männer-Hosenträger. 50 Dtz. extra starke Hosenträger für Männer, aus regulärem 50c Elastic gemacht, mit Lederenden, hübsch verzierte Schnallen, volle Länge, guter 50c Wert, speziell, solange sie vorhalten, zu 19c

Leinene Männertaschentücher. 200 Dtz. weiße Linon-Taschentücher für Männer, gute Qual., große Sorte, hohlgesäumte Kante; werden nie unter 5c verkauft; speziell, solange sie vorhalten, Stück 2½c (Sechs an jeden Käufer.)

Spitzengardinen-Bargain. 800 weiße und Ecru Spitzengardinen, volle 3 Yds. lang, nur 1 und 2 Paar von einer Sorte, die neuesten Muster; Es sind Proben und Ausschuß, wert bis zu 2.00 das Paar; extra speziell, das Stück nur 29c

Extra große Bettdecken. 100 extra große gesäumte Bettdecken, eine sehr schwere Qual., in den neuesten Entwürfen; der beste jemals bekannte 2.00 Wert, extra speziell, so lange dieselben vorhalten, das Stück zu 1.43

Doppelrand. Stickereibänder. 1500 Yds. der allerbesten Double Edge Stickerei Bands, 1½ bis 2½ Zoll breit, die von uns gezeigten Muster sind die besten, die erhältlich sind; die billigsten in der Partie sind 15c wert, speziell, die Yd. nur 8½c

**Spezielle Bekanntmachung**

über

**„Archer Home Addition"**

(Archer Ave. und 40. Ave.)

Die Crane Company hat mit dem Bau ihrer Riesenanlage an Kedzie und Archer Avenues begonnen und wird Millionen von Dollars ausgeben und Tausende von Leuten, die Wohnungen nötig haben, beschäftigen.

Die Behörde für lokale Verbesserungen hat beschlossen, sofort eine Abzugsröhre von 10 Fuß an der 40. Avenue zu bauen, wodurch unseren Bauplätzen die allerbeste Drainirung gegeben werden wird.

Die Stadt ist bereit, Wasserleitungsröhren in allen Straßen zu legen, so daß mit dem Bau von Wohnhäusern sehr bald begonnen werden kann.

Wir lassen 3¾ Meilen Zement-Seitenwege von 6 Fuß Breite mit einem Kostenaufwande von beinahe $15.000 legen. Diese sind in den Preis der Bauplätze eingeschlossen.

„Archer Home Addition" ist nur 40 Minuten von State und Madison Straße bei direkter Straßenbahnverbindung (kein Umsteigen) entfernt und kann mit nur 5 Cents Fahrgeld erreicht werden.

Ihr könnt mit allen diesen Vorzügen kaufen

**30 Fuß Lotten**

zu **$185** und aufwärts

**Kleine Baar-Anzahlung und $5 monatlich.**

Kommt am Sonntag Nachmittag hinaus und seid darauf vorbereitet, eine kleine Anzahlung zu machen, wenn Euch die Subdivision gefällt.

Nehmt irgend eine Straßenbahnlinie, die mit der Archer Avenue verbindet und nehmt ein Umsteigebillet für „Archer Limits" Wagen. Unsere Office befindet sich an der Ecke Archer Ave. und 40. Court. Offen jeden Nachm.

**Wm. A. BOND & Co.**

**25 Nord Dearborn Strasse.**

Wir kauften 10,000 Yards der feinsten Waschstoffe, solche wie Gloriosa Poplins, Mirage Poplins, Smyrna Seide, Persian Crepe, fancy Pique, Royal Ottoman Cloth, Crestaire Fancies usw., von der wohlbekannten

**BOHEMIAN IMPORTING COMPANY,**

zu Preisen weit unter den Importkosten, und wir offeriren dieselben zu einem Drittel bis zur Hälfte weniger als den regulären Preisen.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

**Bargains für Montag:**

12½c fancy weiße Lawns, speziell, Montag 7¾c
15c bester Toile du Nord Dreß-Gingham, speziell 7¾c
19c Crestaire Fancies, sehr Sheer — gerade das Richtige für ein elegantes Kleid, Yard nur 10c
75c Lawn Sacques für Damen, Montag, jedes 39c
35c Schürzen für Damen — soweit sie reichen, jede 23c
$1.00 Unterröcke für Damen, mit sehr fancy bestickten Flouncings, spez. Montag, jeder 49c
„Reading Hairline" Hosen für Männer, wert bis $2.45 — Montag nur $1.05
50c Knabenkappen, aus reinwollenem blauem Serge, Montag, jede für nur 29c
Knaben-Anzüge, in blauer Serge und schwarzem Cloth, Kniehosen — wert aufwärts bis zu $7.50 — spez., Montag, jeder 3.95
2-Riemen Sandalen für Mädchen, Größen 9 bis 2 — wert $1.25; speziell, Paar 98c
Matting Rugs, Größe 18×36, in sehr netten Mustern, können auch als „Splashers" benutzt werden; speziell, Montag, jeder 9c

Montag-Spezialitäten:

„Rub-no-More" Seife, 5 Stücke 19c
Chicago Family Seife, 5 Stücke 18c
Palm Olive Toilet Seife, 3 reg. 10c Stücke für 24c
Mehl — Krumm's Best — 5 Pfund-Sack nur 15c
Red Kidney Bohnen, Pfund nur 7½c
Linsen, beste importirte, Pfd. 7½c
Grüne Erbsen, reg. 8c das Pfund, spez., das Pfund 5c
Tea Siftings, hochfein, Pfund 15c
Soda Crackers, frisch gebacken, das Pfund 5½c
Ginger Snaps, frisch gebacken, das Pfund 5½c
Mothers und Quaker Oats, Packet nur 7½c
Brick Cream Käse, Pfund nur 18c
Kernlose Rosinen, reg. 12c, Pack. 9c
Currants, Recleaned, reg. 12c; Packet nur 9c
K. C. Backpulver — 25 Unzen Büchse nur 23c
Gas Plates, doppelter Brenner 2.33
60 Fuß Waschleine, jede 15c
Arbeits-Kästchen, jedes 9c

Fleisch-Dept.

Pork Chops 16c
Rippen Corn Beef 9c
Pot Roast 12½c
Lamm Chops 15c
Magerer Streifen-Speck 19½c

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

## Aus meinem Berliner Tagebuche.

Hochsommer-Betrachtungen. — Epilog zum Hauptmann-Rummel. — Schlechte Zeiten und der beschäftigungslose Millionär. — Deutsche Abstinenz nach amerikanischem Muster. — Vom Alkoholverbrennungs-Apparat für Schulkinder.

Endlich hat die saure Gurke ihre Herrschaft angetreten; oder noch anders ausgedrückt: Berlin liegt im sommerlichen Dornröschenschlaf. Alle Aufregungen haben aufgehört. Eben noch erhitzte sich alle Welt über Gerhart Hauptmanns Festspiel; jetzt sind die Akten darüber geschlossen. Nun sich der Pulverdampf verzogen hat, bleibt nichts übrig als eine böse Niederlage für Hauptmann. Es ist seiner radikalen Gefolgschaft weder in der Literatur noch in der Presse gelungen, dem Publikum ein schmähliches Unrecht gegen den Dichter einzureden. Das gesunde Volk hat sein Werk als verfehlt bezeichnet und abgelehnt. Wer das immer noch nicht begriffen hatte, begriff es an dem Abend, wo Rudolf Christians, der glänzende Schauspieler und jetzige Direktor des deutschen Theaters in New York, während seines Urlaubs in Berlin das Festspiel in der „Philharmonie" vorlas. Ohne die virtuose Inszenirung von Max Reinhardt wirkte das Festspiel zum Verzweifeln langweilig. Ich kann mir nicht versagen, hier das Urteil einer völlig unparteiischen Stimme wiederzugeben, der „Neuen Züricher Zeitung", die allem deutschen Parteihader und Kunstgezänk fernsteht. Sie schreibt: „Ein parteiisches Hurrahstück hatte man nicht von ihm erwartet, wohl aber, daß in solcher Festspieldichtung etwas vom fortreißenden Geiste der großen Erhebung lebendig würde. Gerhart Hauptmann hat ein Wurstelspiel daraus gemacht, ohne Handlung, mit hohlen Symbolfiguren, die er noch dazu entlehnt hat. Seine Puppen schwadroniren in hölzernen, oft fürchterlichen Versen und verzapfen philosophisch-kosmopolitische Gemeinplätze schlimmster Art. Und als Schweizer fragt man sich staunend, ob es wirklich in Deutschland Kreise gibt, die aus mißverstandenem Weltbürgertum jedes Bekenntniß zum Vaterland als Zeichen von Rückständigkeit und Vergehen wider den guten Geschmack betrachten können." Worauf zu erwidern wäre: Jawohl, biederer Schweizer Kollege — solche Kreise gibt es leider. Das sind die Kreise der Degenerirten, denen jedes gesunde Empfinden (nicht bloß in der Kunst) abhanden gekommen ist und die die Unverschämtheit besitzen, ihre Verkommenheit als das Normale und Richtige hinzustellen. Es ist freudig zu begrüßen, daß die Mehrheit der Gesunden dieser ganzen üblen Gesellschaft einmal gehörig die Leviten gelesen hat. Wenn der Vorfall das Ergebniß haben würde, daß Hauptmann endlich erkennt, auf welche Abwege er geraten ist, daß er sich vor Allem von seiner fatalen Gefolgschaft endgiltig lossagt, so wäre das zu seinem Heil als Künstler und Mensch. Aber es sieht leider nicht so aus. Doch wie gesagt — die Akten hierüber sind geschlossen, auch über Wehrvorlage und Wehrbeitrag. Man beginnt jetzt einzusehen, daß die dadurch bedingten höheren Abgaben nicht so schlimm sind wie sie zur Zeit des leidenschaftlichen Parteikampfes hingestellt wurden. Sie treffen wirklich nur die Begüterten und zudem kann die Wehrsteuer innerhalb drei Jahren in drei Abzahlungen geleistet werden. Schmerzloser kann die Operation nicht gut sein. Dabei sind sogar noch Stundungen vorgesehen.

Die Wehrsteuer hat sicherlich die Allerwenigsten abgehalten, vergnügten Sinnes in die Ferien zu ziehen. Wenn die Zeiten schlecht sind, so hat das andere Gründe. Einer der bedeutendsten davon sind die Balkan-Wirrnisse, die wiederholt gewaltige Erschütterungen an der Börse erzeugt haben. Zahllose Börsenmänner, aber auch Inhaber von Industriepapieren haben empfindliche Verluste erlitten. Diese Verluste haben naturgemäß alle Kreise in Mitleidenschaft gezogen und eine Geldebbe hervorgebracht, die von den „kleinen Leuten", wie immer, besonders schwer empfunden wird. Und dennoch stand neulich in einem großen Berliner Blatt eine riesenhafte, auffallende Anzeige folgenden Inhalts: „Millionär sucht angenehme Beschäftigung. Hochintelligenter Christ in den besten Jahren, Kommerzienrat, Selfmademan, hervorragender Organisator, sucht eine nicht auf Geldeswert gerichtete Tätigkeit, um seine als Rentier übrige Zeit entsprechend auszufüllen." Wie stimmt das zu der Geldknappheit? Dieser Beneidenswerte weiß nicht, was er mit seinem Gelde anfangen soll. Ich möchte wissen, wie viel Berliner Theaterdirektoren und Verleger ihm geschrieben haben. Die Antworten müssen hochinteressant gewesen sein. Sicherlich haben sich auch viele Weltverbesserer gemeldet, denen leider immer nur ein paar Millionen fehlen, um die Welt mit ihren Absonderlichkeiten zu beglücken, wie zum Beispiel den Abstinenzlern. Für mich, der ich die edlen Ritter vom Wasserhahn von Amerika kenne, ist es stets ein besonderes Vergnügen, ihre Tätigkeit in Deutschland zu verfolgen. Auffallend ist, wie sehr auch in dieser Frage das amerikanische Vorbild zu Tage tritt. Auch hier spannt man heute in fanatischem Uebereifer bereits die unschuldigen Kinder vor den „Wasserwagen" und sucht sie frühzeitig gegen den Alkoholteufel mobil zu machen. So berichtet ein deutsches Fachblatt der Brauinteressen von einem Preisausschreiben, das der „Schutzengelbund für Deutschland" in der Kinderzeitschrift „Frisch vom Quell" (absichtlicher Gegensatz zu „Frisch vom Faß") erlassen hat. Die Kinder wurden aufgefordert, ein Aufsätzchen zu schreiben über das Thema „Was ich vom Alkohol denke". Ueber 400 Aufsätze erhielten Preise. Das ist genau der gleiche widerwärtige Unfug, den die amerikanischen Wasserheiligen mit den Kindern treiben, besonders in Form der sattsam bekannten öffentlichen Paraden der Schulkinder für Abstinenz und gegen Alkohol. Gewiß ist es völlig angebracht, die Jugend vom Genuß alkoholhaltiger Getränke in irgend einer Form fernzuhalten. Es ist auch völlig angebracht, noch nicht Erwachsene über die gefährlichen Folgen der Unmäßigkeit im Trinken aufzuklären. Aber damit soll man erst beginnen, wenn die jungen Leute geistig genügend entwickelt sind, um ein eigenes Urtil zu haben. Urteilslose Kinder mit solchn Fragen vollzustopfen, die sie noch gar nicht begreifen können, oder sie gar in den häßlichen Kampf der Leidenschaften hineinzuziehen, ist ein Verbrechen an der Jugend.

Geradezu amerikanisch mutet auch ein anderes Mittel zur Bekämpfung des Alkoholismus an, das der Verein „Volkswohl" in München benutzt — übrigens ein keineswegs einseitig auf die Abstinenzbewegung eingeschworener Verein. Er wirkt sogar segensreich, indem er für die Errichtung von Trinkerheilanstalten arbeitet. Dieser Verein verteilt sogenannte Alkoholverbrennungsapparate, die er mit Genehmigung des Münchener Magistrats auch an die Münchener Volksschulen liefert. Der Apparat soll dazu dienen, den in Bier, Wein oder Schnaps enthaltenen Alkohol durch Verbrennen vor Augen zu führen. Es wird zum Beispiel ein Achtel Liter Bier in den kleinen Apparat getan, dann der darunter befindliche Spiritusbrenner angezündet und oben an die trichterförmige Oeffnung eine Spirituslunte gehalten, wodurch der entweichende im Bier enthaltene Alkohol zum Brennen gebracht wird. Darauf wird den staunenden Schulkindern gesagt: „Seht Ihr, so viel Alkohol enthält eine Flasche Bier!" Von den deutschen Brauern und ähnlichen Gewerben wird aber behauptet, daß dieser Apparat eine grobe Täuschung sei. Ein bekannter Breslauer Chemiker, Dr. Paul Bauer, hat erklärt, worin die Täschung liegt. Alkohol in Bier ist etwas ganz Anderes und wirkt ganz anders auf den menschlichen Organismus als durch einen Verbrennungsprozeß gewonnener konzentrirter Alkohol. Im Bier genossen ist der Alkohol unschädlich und sogar genau wie die Kohlenhydrate und Fette der Nahrungsmittel eine Betriebskraft für den Körper, während konzentrirter Alkohol allein natürlich ein schädliches Gift ist. Auch das aus einer einzigen kräftigen Zigarre künstlich gewonnene Nikotin vermag in isolirtem Zustande einen Menschen zu töten, während es in der Zigarre selbst genossen dem Gesunden nichts schadet. Genau so ist es mit dem Kaffein (dem Kaffeegift) oder dem Theein (dem Teegift) oder dem Theobromin der Schokolade. Man sieht daraus, wie leicht die Alkoholgegner in ihrem Uebereifer oder Fanatismus zu ganz falschen Schlüssen gelangen und ihre Mitmenschen irreführen. Und das Schlimmste: oft ist es absichtliche Täuschung.

H. F. Urban.

## Der neueste Pariser „Spleen".

In Paris haben sich die Malerinnen zu einer Organisation zusammengeschlossen, die allen Mitgliedern die Heirat verbietet. Dieses Zölibat soll im eigentlichsten Sinne wirken, und die Jüngerinnen der Kunst zu den Höchstleistungen anspornen. Der Gedanke, daß sie niemals einen Hausstand und Familie haben werden, soll sie so vollkommen konzentriren helfen, daß sie ihr Bestes geben, was ihr Talent ihnen vorschreibt. Sie stellen sich nicht als Märtyrerinnen, wohl aber als eigentlichste Jüngerinnen der Kunst hin, und sie wollen zeigen, bis zu welcher Höhe die Frau gelangen kann, die nicht durch Liebe und nicht durch Ehegedanken abgelenkt wird. Um in diesen Bund aufgenommen zu werden, bedarf es außerordentlicher Talentproben. Die Aufnahme geschieht nach einer Sitzung des hohen Rates. Zuerst wird ein Halbjahr Probezeit gewährt, damit die Mitglieder des Bundes sich in den Gedanken einleben können und Zeit haben, wieder aus der Vereinigung zu scheiden, falls sie sich nicht für das Zölibatbündniß geeignet halten. Der Bund der Malerinnen hat für seine Mitglieder eine obligatorische Tracht, bestehend aus einem schwarzen Kleide mit breiter blauer Schärpe. Die Frauen, die in den Bund eintreten, müssen schwören, Zeit ihres Lebens die Tracht nicht wieder abzulegen, damit man sie unter allen anderen Frauen sofort heraus erkennt. Ein großes Kreuz, das sie an einem goldenen Bande auf der Brust tragen, deutet darauf hin, daß ihre Gedanken nicht auf Irdisches gerichtet sind. Bisher allerdings ist die Mitgliederzahl noch sehr klein, aber die Frauen sind überzeugt davon, daß sie sehr bald wachsen wird.

Finanzielles.

—Etablirt 1855.—

**Kapital $1,500,000**

Spar-Einlagen, die vor dem 12. August gemacht, ziehen Zinsen vom 1. August an

Eröffnet Euer Bankkonto in der alten zuverlässigen

**GREENEBAUM SONS BANK AND TRUST COMPANY**

Deutsche Bank

Clark u. Randolph Strasse.

Von allen Teilen Chicagos bequem erreichbar.

3 Prozent Zinsen auf Spareinlagen

Erste Hypotheken und 6-prozentige Bonds stets zum Verkauf an Hand.

Check-Kontos erwünscht.

**Inventar-Aufnahme** hinterläßt in den Lagerräumen stets eine Anzahl kleiner u. einzelner Partien, wovon einige davon schon früher übersehen wurden, und alle müssen prompt geräumt werden. Die gerade jetzt beendete Inventur machte darin keine Ausnahme — aber die außerordentliche Preis-Herabsetzung sichert Euch einige wirklich bemerkenswerte Bargains.

**Nach-Inventur-Verkauf!**

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

19c für Kinderkleider — aus gutem Percale und Chambray; 2 bis 6 Jahr Größen, reg. Preis 25c.

**Wasch-Kleider für Damen, Mädchen und Juniors,** die früher bis aufwärts zu $7.98 verkauft wurden, Nach-Inventur-Preise, **$3, $2 — und — $1**

**Unterzeug herabmarkirt zwecks schnellen Verkaufs.**

Extra große Leibchen für Damen, mit niedrigem Hals — 29c Werte — Nach-Inventur-Preis, nur 15c

Geformte Damen-Leibchen, mit niedrigem Hals, Wing-Aermeln oder ohne Aermel, 19c Wert — Nach-Inventur-Preis nur 12½c
Leibchen und Beinkleider für Kinder, mit hohem Hals, wert bis zu 25c — Nach-Inventur-Preis nur 9c
Columbia Maschen-Hemden und Hosen für Männer — reg. 50c Qualität — in allen Größen — Nach-Inventur-Preis nur 29c
Balbriggan Unterhemden und Hosen für Männer, auch Maschen-Unterzeug für Männer, 25c wert; Nach-Inventurpreis 16c

**Strumpfwaaren:**
Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Damenstrümpfe — doppelte Fersen und Zehen, reg. 10c; Nach-Inventur-Preis 5c
Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe — doppelte Fersen und Zehen, reg. 10c; Nach-Inventur-Preis 5c
Schwarze baumw. nahtlose Kinder-Strümpfe, doppelte Fersen und Zehen, Größen nur 6—8; reg. 10c; Nach-Inventur-Preis 5c
Weiße, rosa und blaue baumwollene nahtlose Babies-Strümpfe; Gr. 4—6; Nach-Inventurpr. 6c

**Stickereien:**
125 Stücke 27-zöllige Swiß Stickerei-Flouncing, nette Muster für Kinder-Kleider, wert bis zu 75c; die Yard für 48c
175 Stücke Stickerei-Edging und Einsätze, nette Muster — wert 10c; die Yard 7c

**Bänder u. Taschentücher**
Reinseid. Taffetaband, Nr. 22, angebr. Partie, wert 10c; Yard 5c
240 Dtz. bestickte u. spitzengeränd. Männertaschentücher, wt. 5c, Stück 3c
300 Dtz. farbig geränderte hohlges. Männertaschentücher, wt. 5c; Stück 3c

**Kurz waaren:**
Perlmutterknöpfe, 2 Dutzend auf Karte, in allen Größen, für 1½c
2-in-1 Gold Medal und andere 10c Sorten Schuh-Politur — die Schachtel 5c
Tubular Schuhschnüre, 4-4, 5-4 und 6-4 Längen, extra stark — 1 Dutzend in Bündel 3c
Paragon Sicherheitsnadeln, in 3 Größen, Superior Qualität — rosten nicht, Dutzend 2c
Weißer Rick-Rack Besatz-Braid 6 Yards zum Stück, zu 2½c

**Niedrige Schuhe für Damen**

Niedrige Damenschuhe, in Tan Russia Calf, New White Buck, Patent Colt und mattem Calf und Satin — Facons dieser Saison; 2.50 und 3.00 Werte, zu $1.39

Weiße niedrige Canvas-Schuhe für Damen, 3 Knöpfe, 1- und 2-Straps, auch Oxfords — leichte und schwere Sohlen, Leder- und Covered Absätze; $1.50 Werte, für 89c

**GROCERIES**
Swifts borazed Wollseifen-Chips, drei Pakete 25c
Feinster granulirter Rohrzucker, (mit Grocery-Einkauf), 10 Pfund 45c
Silver Drip oder Karo Tafelsirup, 3 Büchsen für 25c
Red Croß Macaroni oder Spaghetti, per Paket 8½c
Swifts Cream Laundry od. Chicago Family Seife, 10 Stücke 39c
Family Waschblau oder Ammonia, ½ Gallonen Jug zu 12c
Fancy Thompson gebleichte Rosinen, per Pfund 14c
Del Monte Lemon Cling Pfirsiche, per Büchse 25c
Swifts Premium Butterine, frisch churned, per Pfd. 23c
Reine gemischte Gewürze zum Einmachen, per Pfd. 15c
Monsoon präparirter Senf, 26 Unzen Jar zu 12½c
Campbells assortirte Suppen, 3 Büchsen für 25c
Sniders reine Tomato Catsup, Pintflasche 17c, 3 Flaschen 50c
Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Bbl. $1.38
Royal frischgerösteter Kaffee, per Pfd. 25c
Basket fired Japan oder Gunpowder Tee, regul. 50c Sorte, Pfd. 38c
Frühe Ohio Kartoffeln, Peck 25c, Bu. 95c
Home made Weißbrot, 3 5c Laibe für 10c
Frischgebackene Feigenbars, per Pfd. 8c
Frische oder gesalz. Porkschultern, Pf. 13½c
Prima Chuck Roast, per Pfd. 13½c
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd. 11½c

**Knaben-Anzüge**

Gute, dauerhafte Stoffe, nette dunkle Muster — Anzüge, die zu $2 und 2.50 verkauft wurden — Größen 13 bis 17; Nach-Inventurpreis speziell nur 1.48
Khaki-Knickers für Knaben, spez., alle Größen; Nach-Inventur-preis 39c

**Drs. HIRSCH & CROWN** bei Wieboldts.

Goldene Brillen, vollständig, von $1.95 b. $3.95
Timor-Linsen, Paar zu 98c

**Hausausstattungen**

Nr. 8 Aluminium Teekessel, nahtlos, wie Abbildung, wert 3.50, Stück zu 1.69
Royal Rochester elektr. Bügeleisen, fein nickelplattirt, vollständ. mit 6 Fuß Schnur, an jed. Socket anzubringen, 10 Jahre garant. — verkauft zu 2.98
Eisschrank-Pfannen, — galvanisirt, werden nicht leck, verkauft zu 19c

**Weine und Liköre**
Californ. Portwein, Gallone zu 75c
QuakerRidge Whiskey, reg. $1 Fl., volles Quart 52c
1 Flasche California Brandy, wert 85c; 1 Flasche California Portwein, wt. 50c, Gesamtwert $1.35, für Montag, beide Flaschen für 62c

**EISENWAAREN**
Oelgehärtete Schälmesser, mit sortirten Klingen, varnished Griffen, jedes nur 2½c
9zöll. Aluminium Schleifstein, zum Schleifen jeder Art Messer; jeder nur 2c
Messer und Gabeln, 3- und 4-Zinken, weiße Knochen-, Ebenholz- und Cocobologriffe, Paar 12½c
2 Ply Red Seal Dachpappe, Rolle enthält 108 Q.-Fuß, per Rolle 79c
Socket-Meißel m. Ledertip, Eure Auswahl der Größe, zu 29c

**Crockery und Glaswaaren**

Rootbeerflaschen, 1 Pint Größe, Porzellan-Tops, 1 Pint Größe 49c; 1 Quart Größe 59c
Jellygläser, ½ Pt. Gr., Blechdeckel, Dtzd. 13c
Mason Einmachgläser, porzellanausgelegte Deckel — vollständig mit Rubbers, 1 Pint Größe 35c Dtz., 1 Quart Größe 49c Dtzd.; 2 Qt. Größe, Dtzd. 79c
Deckel für Mason Einmachgläser, porzell.-gef., Dtz. 15c
100 Stücke Halbporzellan Dinner-Set, für 12 Personen, einfach weiß mit 2 Hairline Goldstreifen, regul. Preis $12, zu $9.00

**Geflügelfutter** eine Mischung vom besten Getreide und Sonnenblumensamen (200 Pfd. an jed. Kunden); 100 Pfd. 1.59

**Farben und Oel — Tapeten**
Fertiggemischte Farbe, — in allen Schattirungen, sowie in weiß und in schwarz, per Gallone 79c
Tapetenreiniger — die Büchse zu 7c
Reines gekochtes Leinöl, — per Gallone 52c
Tapeten — seht die Bargain im Schaufenster.

**Kleiderstoffe, waschbare Stoffe und Leinen**
herabgesetzt ohne Rücksicht auf Kosten oder Wert.

25c seidenes Jacquard Waisting, einfach oder figurirt, gute Längen, Yard 12½c
24zöll. seidene Crepe — waschecht, alle Schattirungen — die Yard 39c
36zöll. English Mohair, einfach od. Pencilgestr., beste 50c Werte, die Yard 29c
Eine Partie von bedrucktem Batiste, heller Grund mit schwarzen Figuren, Yard 4¾c
1 Partie Voiles, Crepes, Foulards, volle Stücke, — einfach od. gestr., 18c wert, Yard 9¾c
1 Part. Ratine, Pongees, Shirting, einfach oder figurirt, wert bis 29c; Yard 18c
Dreß Ginghams. 1 Partie Dreß-Gingham, gute Längen, karrirt gestreift und Plaids — 10c wert — speziell die Yard, 5¾c
1 Partie 36zöll. Percales, auch Voiles, Pongees und Poplins, alle Odds und Ends, Yard 5c
1 Partie Plisse Crepes f. Kimonos, nette Entwürfe, volle Stücke — die Yard 12½c
36zöll. gebleichter Muslin, volle Stücke, weicher feiner Finish, 20 Yds.-Grenze, Yd. 5½c
300 Dtz. Kissenbezüge, fertig zum Gebrauch — schwere Qual., jeder 10c
200 Dtz. gebl. Handtücher, gefranst od. gesäumt extra groß — 18c, wert, für 12½c
300 Stücke 1¼ Oeltuch, einfach weiß od. blau figurirt, leicht fehlerhaft, Yd. 10c

**$50,000**

6-prozentige erste Hypotheken Gold-Bonds von $500—$1000 auf das herrliche neu erstellte Apartment-Gebäude mit 25 Wohnungen

„Switzerland"

im vornehmsten Teil von Edgewater, östlich von der Hochbahn, zu verkaufen zu pari und aufgelaufenen Zinsen.

**A. HOLINGER & CO. Inc.** Hypothekenbank

201-2-3-4-5-6 179 W. Washington Str. Teutonic Gebäude. Tel. 1191 Main

**DONALDSON LINE** Billige Schiffskarten

von u. nach allen Teilen Europas, neue Doppelschraubenschnelldampfer. Unübertroff. 3. Klasse Bequemlichk. H. E. Aldman, General-agent, 183 N. Dearborn Str. Tel. Rand. 3415

**EUROPA** Kajüten-Reservationen Für alle Linien und Dampfer

Sprecht bald vor, um noch gute Plätze zu bekommen.

Erbschaften — Vollmachten

**K. W. Kempf** 120 N. La Salle Str. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr Vormittags

**Schiffs-Karten** von und nach Europa. Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen. Prompte, reelle Bedienung. J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave. Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—1 Uhr Nachm.

**Foreman Bros. Banking Co.**

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

**Wollen Sie reich und selbstständig werden?**

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Manne Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

**North Ave. State Bank**

Ecke North Ave. und Larrabee Str. Offen Samstag Abend von 6—8 Uhr.

**Reise nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn**

einen Weg über Italien und Triest, mit prachtvollen Exkursionsdampfern der Oesterr. Linie. Die Dampfer halten an wie folgt:

Azoren-Inseln 6 Stunden
Algiers, Afrika 12 Stunden
Neapel, Italien 1 Tag
Patras, Griechenland 1 Tag
Venedig, Italien 6 Stunden
Triest, Endstation.

Von hier nach allen Städten in Oesterreich-Ungarn, Süd- und Norddeutschland per Expreß, sowie über Wien oder Budapest. Warum nicht etwas sehen von der Welt für dasselbe Geld? Allen Kajütenpassagieren ist erlaubt, an obigen Plätzen an Land zu gehen. Preise wie folgt:

1. Kajüte $75 und höher.
2. Kajüte $50 und höher.
3. Kajüte $38 und $41.
Zwischendeck $34 und $37.

Billette zu haben in allen Schiffsagenturen und bei

**K. W. Kempf** Gen'l. West. Agent, 120 N. La Salle Str. Sonntags offen 9—12.

**Schiffskarten** Billiger als anderswo. Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.

Geldsendungen schnell und sicher.

Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.

**J. V. ZINNER & CO.** Größte deutschungarische Agentur in Chicago. 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St. Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—12. Filiale 619 W. North Avenue. Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1

Leset die „Sonntagpost"!

UMI